

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Umgebungen mit Zweier-Expeditionen 1 Mtl. 60 Pfg., durch die Post 1 Mtl. 80 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Beleggeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 318.

Sonntag, den 10. Juli

1892.

## 11. Weber- Ch. Hemmer, Weber- 11. gasse gasse

empfehl als Gelegenheitskauf in den besten Qualitäten:

Weiss-Stickerei-Reste für Wäsche,

Spachtel-Stickerei-Reste,

Nansoc-Stickerei-Reste,

Nansoc-Stickerei-Reste, weiss u. grau, f. Kinder-Kleidchen,

Ein Posten hochfeiner Tüll-Spitzen in allen Breiten,

Ein Posten ächter Luft-Spitzen-Reste

ZUR

### Hälfte des Werthes.

18280

Abonnement auf sämtliche

### Moden-Journale

werden erbeten und schnellstens geliefert.

Jos. Dillmann,

Buchhandlung,  
Gasse der Weber- und Saalkasse.

### Flaschenbiere

Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden p. 1/1 Fl. 17 Pf., 25 Fl. 410 Pf.,  
hainzer Bier, 1/1 u. 1/2 Fl. zu gleichen Preisen wie Wiesbadener,  
hambacher Exportbier per 1/1 Fl. 33 Pf., 12 1/2 Fl. 384 Pf.,  
1/2 " 17 " 12 1/2 " 198 "

empfehl  
**August Kunz,**

Stiftstraße 13.

12067

Man achte genau auf meine Firma und Eingang durch's Thor.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Datumszahlung, Adelhaidsstraße 42 bei A. Leicher. 22048

NB. Samstags bis Abends 10 Uhr, Sonntags von früh 7-9 1/2 und Mittags v. 11 1/2-2 Uhr geöffnet.

H. Lieding,  
Langgasse 36.



Juwelen,  
Gold- u. Silberwaaren,  
goldene und silberne 10720  
Herren- und Damen-  
Remontoir-Uhren  
zu anerkannt billigsten Preisen.





## Bekanntmachung.

Montag, den 11. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der **Johann Philipp Cron**, Eheleute von hier, die nachbeschriebenen Immobilien in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen, als:

1. No. 381 des Lagerb., ein dreistöckiges Wohnhaus mit Seitenbau, Schenke, Stallung und 3 Ar 84 D.-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Schwalbacherstraße 69, zwischen Wilhelm Ruppert und Gebrüder Untelbach,
2. 2203/4 des Lagerb., 40 Ar 25,75 D.-Mtr. Wiese „Hellsund“, zwischen dem Stadtwald Hellsund und dem Domianialwald Himmelskries,
3. No. 3293 des Lagerb., 29 Ar 13 D.-Mtr. Acker „Bei Erkelshorn“, 1r Gew., zw. Johann Philipp Feig und Heinrich Romberger,
4. No. 3411 des Lagerb., 16 Ar 67,50 D.-Mtr. Acker „Döfenstall“, 2r Gew., zw. Ludwig Müller und dem Staatsfiskus,
5. No. 3465 des Lagerb., 25 Ar 75,75 D.-Mtr. Acker „Hinter dem Döfenstall“, 3r Gew., zw. Peter Wittlich und Anton Reinhard Seilberger,
6. No. 4224 des Lagerb., 17 Ar 54,50 D.-Mtr. Acker „Hinter dem Haingraben“, 2r Gew., zw. Carl und Ludwig Balthier und Peter Merz u. Cons.,
7. No. 6967 des Lagerb., 46 Ar 34 D.-Mtr. Acker „Röbern“, 2r Gew., zw. Albrecht Götz und Josef Fischer, **hat 11 Bäume**,
8. No. 6969/70/71 des Lagerb., 45 Ar 04,50 D.-Mtr. Acker „Röbern“, 2r Gew., zw. Jos. Fischer und Georg Steiger, **hat 4 Bäume**,
9. No. 7225 des Lagerb., 11 Ar 50,25 D.-Mtr. Acker „Weiserweg“, 4r Gew., zw. Eduard Meyer und Frau August Herz Erben, **hat 8 Bäume**,
10. No. 7556 des Lagerb., 13 Ar 66,75 D.-Mtr. Acker „Rosensfeld“, 2r Gew., zw. Georg Hahn und Friedrich Kühl u. Cons.,
11. No. 7600 des Lagerb., 14 Ar 92 D.-Mtr. Acker „Rettungshaus“, 2r Gew., zw. Heinrich Peter Schweizer und einem Weg.

Wiesbaden, 23. Juni 1892. 489

Der Oberbürgermeister.

J. B.: Körner.

## Bekanntmachung.

Montag, den 11. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, will Herr Hofrath **Dr. Koch** von hier die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) No. 4330 des Lagerb. 22 a 61 qm Acker „Im Hasengarten“ 2r Gew., zwischen **Karl Schmidt** und **Karl Scheffel** und der Evangelischen Kirchengemeinde,
- 2) No. 5140 b des Lagerb. 52 a 12,75 qm Acker „Schiersteinerlach“ 4r Gewann, zwischen **Wilhelm Manns** und einem Feldweg,

in dem Rathhause dahier, Zimmer 55, Abtheilung halber versteigern lassen. 12257

Wiesbaden, den 27. Juni 1892.

Der Oberbürgermeister.

In Vertretung:

Körner.

## Die Frauen-Sterbekasse

Sichert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach dem Ableben auszahlende Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld beträgt Mk. 1.—, der Sterbefbeitrag, in jedem Sterbefalle zahlbar, 50 Pf. Die Frauen-Sterbekasse zählt dormalen 1200 Mitglieder und verfügt über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunft und Anmeldungen bei der 1. Vorsteherin Frau **Luisse Donecker**, Schulberg 11, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Frau **M. Becht**, Herrngartenstraße 17, Frau **Chr. Berghof**, Steingasse 11, Frau **Heuser**, Hartingstraße 8, Frau **H. Letzius**, Lehrstraße 3, Frau **A. Opfermann**, Bwe., Michelsberg 13, Frau **Reul**, Karlsstraße 34, Frau **J. Sauter**, Aerostraße 25, Frau **L. Schwarz**, Bleichstraße 7, Frau **Ph. Spies**, Frankenstraße 2, Frau **E. Unverzagt**, Abelhaibstraße 42, Frau **Wirbelauer**, Bleichstraße 11 und bei dem Herrn Schlossermeister **H. Trimborn**, Hirschgraben 14. 243

## Bekanntmachung.

Mittwoch, den 13. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen Herr **Kilian Fischer** und Miteigentümer von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Oeconomiegebäude und 11 Ar 19 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche — frei von Eigenthumsbeschränkungen — belegen an der Diebricherstraße 15, zwischen **Julius Zintgraff** und **Louis Seiffert** und
- 2) No. 6344 des Lagerb. 28 Ar 09,25 □-Meter Acker „Wellritz“, 1. Gew., zwischen **Jacob Klarmann** und einem Weg,

in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 4. Juli 1892.

12998

Der Oberbürgermeister.

In Vertretung:

Körner.

## Bekanntmachung.

Montag, den 11. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse des Privatiers **August Dielhelm** gehörigen Mobilien, als:

- 1 vollständiges Bett, 2 Kleiderschränke, 1 Sopha und 1 Sessel mit Lederbezug, 1 Secretär, 1 runder Tisch, 6 Polsterstühle, 1 Waschkommode, 1 Bücherschrank, sowie 1 silb. Cylinderuhr mit Kette, 1 Standuhr, 6 silb. Löffel, gut erhaltene Herren-Kleider, Leibwäsche u. s. w.

in dem Hause, Walramstraße 20 hier, gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 4. Juli 1892.

12919

Im Auftr.:

Brandau,

Bürgerm.-Bureau-Assistent.

## Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfeilt ihr großes Lager **Korsetts** in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten, sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

**Korsetts** zum Hoch-, Mittel- und Tief schnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Umstands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Gesundheits-Binden **Hygiea** (Birch und Einlagefissen).

Waschen, Repariren und Verändern rasch und billig.

Anfertigung nach Maas und Muster sofort. 477

## Reise-

und Sandkoffer (leicht und dauerhaft) Touristen, Couriers und Damen Taschen, Plaidriemen etc. empfiehlt **F. Lammert**, Sattler, Dieggergasse 37. 7982

NB. Reparaturen schnell und billig.

## Betten-Geschäft.

Fertige Betten, complet, von 50 Mk. an bis zu 300 Mk., einzelne Betttheile, Schreibtische, Stühle, Verticoms, alle Sorten Schränke, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren etc. Die Ersparniß der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 13016

## Wilh. Egenolf, Möbel-Geschäft,

Bebergasse 3, Gartenhaus.

„Dentila“ stillt augenblicklich jeden

Zahnschmerz

und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von **Ed. Weygandt**, **E. Moebus** und **J. B. Kappes**. (F. & 192/8)



Reelle  
Bedienung.

# Hermann Brann,

Billigste  
Preise.

14. Langgasse 14.

Einen großen Posten

## Herren-Sack-Anzüge der letzten Saison

à 22, 24, 27, 30, 33, 35, 38 und 40 Mk.,

verkaufe, um damit zu räumen, à 18, 20, 24, 26, 28, 30 und 35 Mk.

12043

## Pensionat für Nervöse und Reconvalescenten in Oberlahnstein a. Rhein.

Behandlung von allgem. Nervosität, Hysterie, Neurasthenie, functionellen Leiden, nervösen Lokalerkrankungen.

Eröffnung der Saison im Mai.

(E. K. à 552) 31

Dr. Philipps.

### Geschäfts-Verlegung.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine

## Möbel-Fabrik und Lager,

verbunden mit Atelier für innere Einrichtung und Decoration,

von Michelsberg 26 nach

9 Langgasse 9

verlegt habe. Für das mir seither in reichem Maße geschenkte Vertrauen dankend, bitte, dasselbe mir auch fernerhin bewahren zu wollen.

## Emil Strauss,

vorm. C. & M. Strauss,

Möbel-Fabrik, Atelier für innere Decoration,

9. Langgasse 9.

12985

### Zur gefl. Beachtung!

Um den Ansprüchen des werthen Publikums allseitig zu genügen, habe ich mit Heutigem neben meinem  
Maafgeschäft ein Lager in

## fertigen Herren- und Knaben-Garderoben

— letztere für das Alter von 9 Jahren an aufwärts — eröffnet.

Nach wie vor Anfertigung von Herren-Kleidern jeder Art nach neuesten Façons bei  
reeller und prompter Bedienung. 12992

Großes Lager in- und ausländischer Fabrikate.

Hochachtungsvoll

Josef Suszycki, Herren-Schneider,  
2b. Kirchgasse 2b.

## Eismaschinen

in Hotels, Restaurants liefert billigt

Ed. Meyer, 10. Häfnergasse 10.

Fernsprech-Anschluß 126.

11101

## Cassachrank,

mittelgroß, mit Tresor (durchaus Eisen), sehr preiswürdig abgegeben  
Schützenhofstraße 3, 1. St. 10232

## Geldschrank-Fabrik

von

H. F. Peltz, Düsseldorf,

Casernenstraße 5 und Wallstraße 35,

Lieferant der Königl. Regierung, Königl. Eisenbahnen, Sparkassen und  
vieler hohen Behörden. Beste Referenzen, Preise und Zeichnungen gratis.  
10 gebrauchte, gut erhaltene, zur Hälfte des Kostenpreises abzu-  
geben. 35

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunnen u. Betten. Bill. Preis. 22942

Billige Preise.

Reelle  
Bedienung.



## Saison-Ausverkauf.

Wir verkaufen nunmehr sämtliche vorräthigen

**Jaquetts, Capes, Umhänge, Staubmäntel**  
(wasserdicht) etc.

zu Einkaufspreisen.

**Gebrüder Reifenberg,**  
S. Webergasse 8.

12342

### Allgemeine Sterbekasse.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnmühl-  
gasse 9, W. Bickel, Langgasse 20, J. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller,  
Hellmundstraße 41, D. Ruwedel, Hirschgraben 9, M. Sulzbach, Nero-  
straße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 Mk. 174

In meinem

### Total-Ausverkauf

(wegen Geschäftsaufgabe)

werden sämtliche vorzüglich gearbeitete

Herren-Anzüge, Hosen, Saccos, Westen, Leinen- und  
Lüster-Joppen, Paletots, Knaben- u. Jünglings-Anzüge,  
Frack- und Gehrock-Anzüge etc.,

um rasch zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Ferner gebe von meinem **Stofflager** solider hochfeiner deutscher  
und englischer Fabrikate jedes Maas zu und unter Einkaufs-  
preis ab und mache besonders die Herren **Schneidermeister** auf  
diese **günstige Gelegenheit** aufmerksam.

Anfertigung nach Maas mit bedeutender Preisermäßigung.

**C. Meilinger, Langgasse 31.**

Laden sofort oder später zu vermieten.

11377

### Wohrstühle

jeder Art, Humpenbretter, sowie verschiedene Drechslerarbeiten  
empfiehlt billigt 5270

**A. May, Stuhlmacher, S. Mauergasse 8.**

**Reform-Hemden, -Hosen, -Jacken, -Socken**  
und -Strümpfe, sehr angenehm zu  
tragen, wesentlich durabler wie Wolle.

**Maco- u. Gauze-Jacken** mit  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$   
Arm, in verschied. Qualitäten à 75 Pf.,  
1, 1.25, 1.75 Mk. etc.

**Normal-Hemden, -Hosen, -Jacken, -Socken**  
u. -Strümpfe, feine Sommer-Qualitäten.

**Filet-Jacken** à 50, 75, 90, 120 Pf. etc.



*Größte Haltbarkeit!*

Handels-Markte.

**Socken**, extra leicht, d. Dtzd. à 80 Pf. etc.

**Socken**, gewöhnl., à 30, 40, 50, 75 Pf. etc.

**Strümpfe**, gewöhnl. lang, à 35, 40, 50,  
75 Pf. etc.

**Strümpfe**, engl. lg., à 25, 50, 75, 90 Pf. etc.

**Strümpfe** für Kinder, weiss, unifarbige  
und gestreift, à 15, 20, 25, 30, 35, 40,  
45, 50, 60, 70 Pf. etc.

**Handschuhe** 3 Paar für 1 Mk.

Handschuhe.

**Carl Claes,**  
3. Bahnhofstrasse 3.

Strumpf- u. Wollwaaren.

10307

Solide Preise.

**Karl Schipper,**

31. Rheinstrasse 31,

Wiesbaden.

Photographie.

Specialität:

Grosse Porträts nach dem  
Leben, wie auch nach jedem  
kleinen Bilde. 888

Schnellste und sorgfältige Bedienung.

Im Wiesbadener mechanischen  
Leppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb  
von **Wilhelm Brömser,**

normal Fritz Steinmetz.

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Leppiche geflochten,  
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt.

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

**Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts**  
oder Langgasse 27, 2 bei Frau **W. Speth.**

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.



Von heute bis zum 1. August

# Totalausverkauf

sämmtlicher Sommer- und Winter-Waaren  
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

- Drei Hundert Stück Staub-Mäntel, wasserdicht, à Mk. 7, 9, 12, 15, 20.  
Zwei Hundert Stück Gloria-Mäntel, wasserdicht, à Mk. 12, 15, 18, 20, 25.  
Drei Hundert Stück Regen-Mäntel à Mk. 8, 10, 12, 16, 20.  
Drei Hundert Stück Promenade-Mäntel, Capes, Fichus, Umhänge in Seide, Wolle und Spitzen, à Mk. 8, 12, 15, 20, 25, 30.  
Drei Hundert Stück Jaquettes, schwarz und farbig, à Mk. 5, 8, 12, 15, 20.  
Ein Hundert Stück Morgen-Kleider aus Wollstoffen à Mk. 9, 12, 15, 18, 21.  
Fünf Hundert Stück Kinder-Regen-Mäntel, Jaquettes, Kleidchen à Mk. 3, 5, 7, 9, 12, 15.  
Acht Hundert Stück Wasch-Blousen à Mk. 1, 2, 3, 4, 5.  
Drei Hundert Stück elegante Blousen in Wolle und Seide à Mk. 3, 5, 7, 10, 12, 15.

Ferner zur Hälfte des Verkaufs-Preises:

- Vier Hundert Stück Winter-Mäntel, als: Jaquettes, Dolmans, Capes, Röder, Kinder-Mäntel.

Dieser Ausverkauf bietet bei guten Qualitäten elegante Façons und aussergewöhnlich billige Preise.

Während des Ausverkaufs

bleiben meine Geschäftslokaltäten von 1 Uhr bis 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Mittags geschlossen.

## S. Hamburger's Confectionshaus

Langgasse 11, Parterre und erster Stock.



# Teppiche, Möbelstoffe, Portièren, Vorhänge,

Läuferstoffe, Tisch-, Divan- und Schlafdecken  
vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.

12946

Langgasse 25. **Ludwig Schaaf**, Langgasse 25.  
Reichste Auswahl. Mässige Preise.

## Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc. 12950

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.



## H. Matthes jr.

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

## Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann und anderen renommierten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 12957



## Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker,**  
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 22943

## Hausfrauen,

die meine anerkannt vorzügliche achte weiße Terpentinsalmiak-Schmierseife, per Pfd. 28 Pf., bei 5 Pfd. 26 Pf., per Pfd. kaufen, gewinnen Zeit und sparen Geld. Proben gratis und franco. 10024

**J. C. Bürgener,** Hellmündstraße 35,  
Fabrik-Seifen-Niederlage.

Das Schönste und Beste was  
je geboten wurde!

vor Ankauf  
anderer  
Wagen  
prüfe man diese!

Als Sitz- und  
Laufwagen zu benutzen!  
Grösste Auswahl in allen Preislagen!

Reform-Kinderwagen!

Milch-Koch-Apparate.

Beste und billigste Bezugsquelle für Kinderwagen  
und Kinderstühle. 9847

Reparaturen in eigener Werkstätte.

**Baby-Bazar H. Schweitzer,**  
Ellenbogengasse 13.



## Karl Preusser,

vormals J. Schmidt,

Kerolstraße 10,

1 Minute vom Kochbrunnen.

Größtes Lager in Fahrstühlen  
aller Art in Blüsch- und Leder-  
polsterung, sowie in Rohrgeflecht  
zum Preise von M. 70 an.  
Ferner Fahrstühle zu ver-  
mieten mit u. ohne Bedienung.

Kinderwagen, Verkauf und Miete. Alle Reparaturen und Aufsichten von  
Gummiringen billigt. Gearündet 1872. 8242

Gegründet 1875.

**Tapeten-Versand.**

Musterkarten an Private und  
Bauherren franco.

Ahorn & Riel.  
Tapeten-Fabrik,  
Heidelberg.  
Fabrikpreise.

(M. a. 330) 167

## Ferner Wylord

(Halbberbed), nur wenig gebraucht, in der Wagenfabrik von Gebr.  
Hofmann in Offenbach a. Main gebaut, für M. 1100 zu verkaufen.  
Näh. in Offenbach a. M., Geleitstraße 68. 12617

## Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.

Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80-100 Instrumente)  
der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

**Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),**  
Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer,  
Wilcox & White, Gschwind etc.

## Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.  
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente. 12949

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.  
Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

**Gebr. Schellenberg,** Kirchgasse 33.





# Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

(verbunden mit eigener Metzgerei), empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück, Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie selbstgekelterten Apfelwein. 10701

## „Mainzer Bierhalle“

Rauergasse 4, nächst dem neuen Rathhause. Vorzüg. bürgerl. Mittagstisch zu 60, 80 Pf. und 1 M. Prima Mainzer Actien-Bier (hell) <sup>2</sup>/<sub>10</sub> Kr. 12 Pf. Reingehaltene Weine in Flaschen und Glas. Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. Billard, Zeitungen, illustrierte Blätter etc. 6849 Großes schönes Lokal u. Garten. Aufmerksame Bedienung. Restaurateur Carl Soult.

## Restauration Jägerhaus,

vis-à-vis dem Exercierplatz.

Unterzeichneter empfiehlt seinen großen schattigen Garten mit schöner Kegelbahn, ff. Biere, reine Weine und Apfelwein eigener Metzerei, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Englische Schaufeln, Neck und großer Kinder-Spielplatz. 11087 Achtungsvoll

C. Brühl.

Karlsruhe.

# Bahnhof-Hotel.

Schöne geräumige Zimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Bäder im Hause, bescheidene Preise, mit Restaurant, Café u. Weinhandlung. Fest-Säle für 30—500 Personen.

Diners in allen Preisen zu jeder Tageszeit. Besitzer: 12419

## A. Harrer & D. Kimmel, Karlsruhe

(gegenüber dem Hauptbahnhof).

Die Küche steht unter persönlicher Leitung des Herrn Alfred Harrer, langjähriger Küchenmeister vom „Kaiserhof“ in Berlin, und Grand-Restaurant Conrad Uhl, Hoflieferant, Berlin, und Oeconom von Offizier-Casinos.

Reine Weine, Münchener Löwenbräu, Pilsener Bier.

## Rath'sche Milchkur-Anstalt, 15. Morisstraße 15.

25 Kühe der Bergstraße werden in einem nach rationellen Grundfagen angelegten Stalle vorschriftsmäßig gepflegt und thierärztlich überwacht.

### Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige Milch zu erzielen.

Ruhwarme Milch wird des Morgens von 6—8 Uhr und Abends von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 40 Pf. pro Liter und 85 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert.

NB. Es empfiehlt sich nicht die in rationell eingerichteten Milchkur-Anstalten durch Trockenfütterung erzielte Milch zu sterilisiren, weil dieselbe keine schädliche Keime enthalten kann. Bei fortwährender Verwendung sollte Anstaltsmilch in ungekochtem Zustande (weil am leichtesten verdaulich) genossen, im Uebrigen einfach abgekocht werden. Durch Sterilisirung wird die Milch sowohl in Bezug auf Leichtverdaulichkeit, als auf Geschmack nicht zu ihrem Vortheile verändert. Daher empfiehlt der Verztl. Verein in Frankfurt a. M. nach wie vor den Bezug nicht sterilisirter Milch aus Milchkur-Anstalten. 22946

Dies sind neue Ersterklassen, Größe 1,655 x 2,568 M., preiswürdig zu verk. Näh. 12220

Baubüreau Schäferhofstraße 11.

# Ausgewählte Rothweine

garantirt Originalgewächse, nur aus guten Jahrgängen, für Kranke und Reconvalescenten besonders geeignet und empfehlenswerth.

1887er Paysans de Bas Medoc . . . . .	p. Fl. incl. Glas	Mark 1.10
1884er St. Julien (v. Crusé & fils freres) . . . . .		1.50
1880er Chât. Vincent Margaux . . . . .		2.—
1887er " Mouton d'Armailhaq Pauillac . . . . .		3.—
" " Pontet Canet . . . . .		3.50
1888er " Le Cadet 1 <sup>e</sup> cru, St. Emilion . . . . .		4.—
" " Ferrier Margaux . . . . .		5.—

## Deutsche Rothweine

(für Reinheit u. Originalität leiste Garantie).

1888er Assmannshäuser (aus dem Weingut des Herrn Decan Bohn) . . . . .	Mark 2.—
1887er Assmannshäuser Domäne . . . . .	3.50

Bei Abnahme von mindestens 50 Flaschen 5 % Rabatt.

# Jacob Stuber,

Neugasse 3.

12280

## The Continental Bodega Company.

Aeltestes Specialgeschäft

der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branche.

Rother Portwein . . . . .	per Flasche Mk.	2.35
Weisser " . . . . .	" "	2.70
Sherry . . . . .	" "	2.35
Madeira . . . . .	" "	3.10
Marsala, fein, alt . . . . .	" "	2.35
Malaga . . . . .	" "	2.70
Tarragona . . . . .	" "	2.—
Französischer Champagner . . . . .	" "	5.—
do. (Dry England) . . . . .	" "	6.50

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.

Alleinige Niederlage zu Original-Preisen bei 23159

## Georg Bücher Nachfolger,

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 18.

## Ital. Rothwein,

### Tavola

per <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -ltr.-Flasche	90 Pf.
bei 12 Flaschen	85 "
" 25 "	80 "

incl. Flasche; 10 Stk. per Stück nachgekauften.

### Chianti

per <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -ltr.-Flasche	Mk. 1.10
bei 12 Flaschen	1.05
" 25 "	1.—

empfehl

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

## Weiss-Weine,

die Flasche von 60 Pf. an, garantirt rein, empfehl 22956

Georg Hades, Rheinstraße 40, Ecke der Morisstraße.



2. Webergasse 2.

Bedeutende



Hotel Zais.

# Preis - Ermässigung

von heute ab auf sämtliche

fertige Kleider  
 fertige Kleider-Röcke  
 fertige Morgen-Röcke  
 fertige Regen-Mäntel  
 fertige Staub-Mäntel  
 fertige Jaquettes  
 fertige Umhänge  
 fertige Blousen

Woll-Kleiderstoffe  
 Wasch-Stoffe  
 Seiden-Stoffe  
 Spitzen-Stoffe  
 Grenadines  
 Gesellschafts-Stoffe  
 Ball-Stoffe  
 Sammete etc. etc.

 Reste und Roben knappen Maasses zur Hälfte. 

Die reducirten Preise sind auf der Rückseite der Etiquettes verzeichnet.

## J. Bacharach.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.  
 Begründet 1830. 17510  
 Vertreter: **J. Bergmann**, Langgasse 15a.

Badhaus „Zur goldenen Kette“,  
 Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger. 4649

Mieth-Verträge vorrätzig im Verlag,  
 Langgasse 27.

Weinstube F. Keul,

Grabenstrasse 28.

Garantirt reine Weine

à 20, 25, 35 Pf. per Glas. 10410

Reichhaltige Frühstücks- und Abend-Karte.

Specialität: Moselwein, eigenes Wachstum.

3. v. Kindersegen! Buch „Ueber d. Ehe“ 1 Mk. Marten.  
 3. w. Siefta-Verlag Dr. 28. Hamburg.

## Färberei und chemische Wasch-Anstalt.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden in Wiesbaden und Umgegend habe für meine

### Färberei und chemische Wasch-Anstalt

eine Annahmestelle bei Herrn **S. Winter Nachfolger**, Langgasse 39, sowie bei Herrn **B. Kaufmann**,  
 Kirchgasse 2, errichtet und empfehle mich für alle in mein Fach einschlagende Arbeiten bestens.

Gefälligen Aufträgen gerne entgegengehend, deren beste und billigste Ausführung ich versichere, zeichnet

Hochachtungsvoll

**J. C. Böhler,**  
 Frankfurt a/Main.

13251



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 318. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 10. Juli.

40. Jahrgang. 1892.

## Feuerwehr.

Sämmtliche Herren Führer und Sectionsführer der 4 Feuerhahnen-Abtheilungen werden zu einer besonderen Uebung, ohne Uniform, auf Freitag, den 12. Juli cr., Abends 7 1/2 Uhr, in den Accisshof eingeladen. Mit Bezug auf §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie der Dienstordnung Seite 11, Abf. 3 wird pünktliches Erscheinen erwartet.  
Wiesbaden, den 8. Juli 1892. Der Branddirector. Scheurer.



**Feuerwehr.**  
Die Herren Führer und Sectionsführer der 4 Retter-Abtheilungen werden zu besonderen Uebungen, ohne Uniform, auf nachstehende Abende um 7 1/2 Uhr in den Accisshof eingeladen: Freitag, den 8. Juli d. J., die Abtheilungen 1 und 4. Montag, den 11. Juli d. J., die Abtheilungen 2 und 3. Mit Bezug auf §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie der Dienstordnung Seite 11 Abf. 3, wird pünktliches Erscheinen erwartet.  
Wiesbaden, den 5. Juli 1892. Der Branddirector. Scheurer.

**Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.**

Montag, den 11. Juli, Abends 8 1/2 Uhr:  
**General-Versammlung**  
in „Evangelischen Vereins-hause“, Platterstraße 2.

**Tagesordnung:**  
1. Bericht der Rechnungsprüfer über die 1891er Kassenrechnung.  
2. Sonstige Kassenangelegenheiten.  
Zahlreichem Besuche der stimmfähigen Mitglieder sieht entgegen  
245  
Der Vorstand.

**Frauen-Sterbekasse.**  
Nach Schluß obiger General-Versammlung findet General-Versammlung der Frauen-Sterbekasse statt. Die Tagesordnung ist beiliegend.  
248  
Der Vorstand.

**Freie Vereinigung der selbstständigen Barbieri, Friseure und Perückenmacher für Wiesbaden und Umgegend.**

Montag, den 11. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im Hotel **Happel**, Schillerplatz.  
**Tagesordnung:** 1) Berührend Congress in Köln; 2) Anträge; 3) Berührend Sonntagsruhe; 4) Lehrlingsangelegenheiten; 5) Vereinsangelegenheiten. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen eruchtet  
Der Vorstand.

**Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.**  
Haupt-Agentur Wiesbaden:  
**Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.**  
General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.  
Einzeln-Unfalls, Reise- und Glasversicherung. 22914

**Photographic.**  
Deisteren Anfragen zu genügen, bemerke ich hiermit, daß mein Atelier, in derselben Weise wie bisher,  
18276  
**Sonntags geöffnet ist.**  
**O. van Bosch.**

## Bürger-Casino zu Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 10. Juli d. J.,  
**Familien-Ausflug nach Oestrich**  
in's Hotel zum Schwanen.

Die Einladungen vom Winter berechtigen auch zur Theilnahme an den Sommer-Veranstaltungen. Fahrkarten zu ermäßigtem Preis können bei den Herren **G. Rühl, C. Specht, Wilhelmstrasse 40, M. Frorath, Kirchgasse 2c, L. Schwenck, Mühlgasse 9,** in Empfang genommen werden. Abfahrt präcis 2 Uhr (Rheinbahnhof).  
**Der Vorstand.**

Der Ausflug findet auch bei ungünstigem Wetter statt, da die Lokalitäten ausreichend gross sind. 225

## Wiesbadener Militär-Verein.

Bei günstiger Witterung heute Sonntag, den 10. Juli, von Nachmittags 2 Uhr ab:

## „Großes Waldfest“

Unter den Eichen, am Abhange nach der Walkmühle.  
Unsere verehrl. Herren Ehrens- und activen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins laden wir hiermit freundlichst ein. Für ausgezeichnete Bewirthung, amüsante Unterhaltung, Volksbelustigungen u. s. w. ist bestens Sorge getragen.  
Ausmarsch mit Musik präcis 1 1/2 Uhr vom Vereinslokale, Kirchgasse 20. Zusammenkunft daselbst 1 Uhr. Die Mitglieder werden gebeten, sich an diesem Ausmarsche recht zahlreich — allseits erwünscht wäre „vollzählig“ — zu betheiligen. — Abzeichen sind anzulegen.  
311

Vorstand und Commission.

## Kaufmännischer Verein Wiesbaden.



Heute Sonntag, den 10. Juli, findet unser diesjähriges

## Sommerfest

in Nieder-Walluf (Hotel Schwan)

statt, wozu wir unsere verehrl. activen und unactiven Mitglieder hierdurch höflich einladen.

Die Abfahrt erfolgt in Begleitung einer Musikcapelle, Nachmittags 3 1/2 Uhr Rheinbahnhof, mittelst Sonntagsbillet Nieder-Walluf.

Einzuführende Damen und Herren bitten wir unserem Schriftführer, Herrn **Friedrich Gerhard, Taunusstraße 2b,** aufgeben zu wollen.

Hochachtungsvoll  
**Der Vorstand.**

NB. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt. 261

## Kurhaus Bad Wolfsanger, bei Cassel, a. d. Fulda gelegen.

Wasserheilanstalt, das ganz Jahr geöffnet; Sommerfrische. Prospective gratis u. fr. durch den Besitzer **H. W. Klein** und den Arzt **Dr. Rexrodt.** 369



## Kohlen.

Bis auf Weiteres offerire ich:

Beste Ofenkohlen (50 % Stücke) zu 21 $\frac{1}{2}$  M.,  
gew. Nußkohlen I. u. II. Sorte „ 23 $\frac{1}{2}$  „

per 1000 Ko. franco an's Haus über die Stadtwaage ohne Sconto.  
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**, Lang-  
gasse 20.

**Viebrich**, den 28. Februar 1892.

18001

**Jos. Clouth.**

## Verschiedenes

**Dr. med. Linkenheld,**  
Hals-, Nasen- u. Ohrenarzt,  
ist verreist. 13106

**Beeid. Leihhaus-** Taxator **H. Reiningger** wohnt  
Mauergasse 14, P. 1. Th. r. 12357

**Mainzer Bote u. Fracht-Fuhrmann**  
Stiefvaier wohnt

**Blücherstraße 16, Sths. 1 St.**  
(verläng. Bleichstraße). 12880

## Gasglühlicht.

Zur Bequemlichkeit der geehrten  
Gasconsumenten können Bestellungen,  
Gasglühlicht betreffend, sowie Zahlun-  
gen bei Herrn **Cratz**, Cigarrenhand-  
lung, Kirchgasse 50, gemacht werden.

**Anton Weigle,**  
Gasglühlicht-Vertretung,  
Friedrichstraße 29. 12600

## Gasglühlicht.

Die **B. B. Herrschaften**, welche auf  
Gasglühlicht reflectiren, werden höf-  
lich ersucht, eventuelle Bestellungen zeitig  
zu machen, da spätere Bestellungen  
nicht pünktlich effectuirt werden können.

Achtungsvoll

**Anton Weigle,**  
Gasglühlicht-Vertretung,  
Friedrichstraße 29. 12599

## Ph. Dörr, Masseur,

wohnt Mühlgasse 5. 9410



Ausschließliche Agentur des Norddeutschen  
Lloyd. Billets zu Originalpreisen. Ausstun-  
gratts. 2290

**J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2.**

## Die Herren Wächter

meiner im October leihfällig werdenden Grundstücke in hiesiger  
Gemarkung und außerhalb, ersuche ich höflichst — falls Wächter-  
pachtung erwünscht — um gefällige Rückfrage bis Ende nächster  
Woche, Abends von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr, Neugasse 3. 13580

**Jacob Stuber.**

## !!! Achtung !!!

**M. Burgstraße 3** werden jederzeit Anträge für Lebens-, Militär-  
Aussteuer-, Unfall- und Glas-Versicherungen, sowie Versicherungen gegen  
Feuer- und Gasexplosionschaden zu billigen Prämien angenommen.  
Ebenfalls werden schriftliche Arbeiten jeder Art angefertigt.

Für die Lebensversicherungs-Gesellschaft „Deutschland“  
(Todesfall-, Aussteuer-, Altersversorgungs-, Renten-  
Sterbefassen-Versicherungen, letztere bis 600 M. Re-  
sicherungssumme ohne ärztl. Untersuchung) werden an alle  
Orten leistungsfähige, gewissenhafte Vertreter gegen  
Provision gesucht.

Angebote an die Subdirection **Walther & Voigt**  
**Cassel** erbeten.

## Pianofortehandlung Carl Wolf.

Rheinstraße 37, 12610

empfiehlt ihr neu eingerichtetes Übungszimmer  
(2 Bechstein-Pflege). Noch einige Stunden täglich frei.

Die gehende Gattinwirtschaft wird von jungen  
tätigen Fachleuten geführt; auch kann das Haus,  
die Wirtschaft gut geht, käuflich übernommen werden. Offerten  
an den Taubl.-Verlag erbeten.

Junge Leute erhalten guten bürgerlichen Mittags-  
tisch Friedrichstraße 45. 12610

Guter bürgerl. Mittagstisch zu 45 Pf., ebenso Abendstisch zu 30 Pf.  
zu haben Beltrichstraße 19, Vorderh. 2 St. 12610

**Parquetböden** werden gereinigt, von allen Flecken befreit  
und abgeholt Mauritiusplatz 3. 12610

**Stühle** aller Art werden billigt gelichtet, reparirt u.  
bei **Ph. Karb.** Stuhlmacher, Saalgasse 32. 12610

Alle Schuhmacherarbeiten werden in kürzester Zeit angefertigt.  
Herren-Stiefel-Sohlen und Fled 2 M. 80 Pf., Frauen-Stiefel-  
und Fled 1 M. 80 Pf. 12610

**Hilf. Ernst.** Draniensstraße 23, Mittelb. 1.

Neue Schuhe bill., Herren-Stiefelsohlen u. Fled v. 2.80 M., Damen-  
Stiefelsohlen u. Fled von 2 M., aus bestem Trierer Wildschöbler.

**A. von der Heide.** Ellenbogenstraße 8.

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-  
Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und  
tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig.  
**L. Wessel.** Schneidermeister, Schwalbacherstraße 83, 1.

## Reiset Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.  
Sofen 3 M., Weberzieher 9 M., Röcke gewendet 6 M.,  
getragene Kleider gereinigt u. reparirt bei **H. Kleber.**  
Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße. 12610

**Herrenkleider** werden reparirt und gewaschen,  
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestrichelt.  
**W. Mack.** Ellenbogenstraße 10, 1. 12610

**Oberhemden und Kragen w. auf nen u. Berliner**  
gewaschen u. gebügelt. Näh. Hermannstraße 12, 1 St. 12610

**Spitzen** u. Gardinen in jedem Genre, Guipuren,  
Stickerien, Cravatten, Federn, Hand-  
schuhe werden gewaschen und gefärbt. Näh.  
Hüten, Hauben und Coiffuren.

**A. Katerbau.** Louisestraße 36, Ecke Kirchgasse. 12610

Feinste bis stärkste Strümpfe werden neu und ange-  
fertigt und schnell, billig und pünktlich besorgt.  
Näh. **Strickerei.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer  
Haus. **Lina Löffler,** Steingasse 5. 12610



Die Dampf-Wäscherei und Berliner Neu-Wäscherei

von **Wilhelm Emmerich,** Schwalbacherstraße 43,

empfiehlt sich zur Uebernahme aller Arten Rang- und Bügel-Wäsche von Hotels und Privaten. **Specialität:** Hemden, Kragen und Manschetten werden wie neu gewaschen u. gebügelt. Pünktliche Bedienung. — Billige Preise. 12841

**Chemische Wasch-Anstalt**

**Adolf Thüle, Webergasse 45.** Reinigungszeit binnen 24 Std. Neueste maschin. Einrichtung. Eigene Reparatur-Werkstätte für gereinigte Sachen. **Annahmestellen** befinden sich 11229 in Wiesbaden bei Herrn **Strensck,** Weberstraße 40, in Schwalbach bei Fräul. **Greif,** Fuß- u. Modewaaren-Handlung, in Schlangenbad bei Herrn **Rothschild,** Manufacturw.-Handl. Nr. 1111, Nerostraße 8/10.

**Meine Gardinen-Spannerei auf Neu**

bringe ich hiermit den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. (2 Blatt 1 Mt.) Frau **Mess,** Oranienstraße 12, Stb. Part. Broden stets zur Ansicht. Eigene Bleiche und Trockenhalle. 2968

**Gardinen-Wäscherei und Spannerei**

mittels Spannrahmen nach dem neuesten System. Zur schnellsten und pünktlichsten Bedienung bei billiger Berechnung empfiehlt sich 11035 Frau **Noll-Hussong,** Oranienstraße 25. Handschuhe werd. schön gew. u. nicht gefarbt Weberg. 40. 4900

**Handschuhe**

werd. gewaschen u. gefarbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini,** Michelsb. 2. 4901 Wegen Abr. mehr Herrschaften wird Wäsche angenommen, billig und schön besorgt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13802

**Damen**

finden discrete und freundliche Aufnahme bei **M. Mondrion,** Hebamme, Helenenstraße 25. 9860

**Damen**

finden frendl. Aufnahme bei Frau **Wieth,** Hebamme, Faulbrunnenstraße 5. 22947

**Reelles Heirathsge such.**

Ein solider tüchtiger Fabrikant, in den 40er Jahren, mit einem Vermögen von 75 Mille, wünscht sich mit einer gebildeten Dame in den 20er Jahren, ev. Conf., mit einem Paarvermögen von 40-50 Mille zu verheirathen. Gest. Offerten unter Angabe der persönlichen und Vermögensverhältnisse und Befähigung der Photographie werden unt. **P. B. 647** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.** in Frankfurt a. M. erbeten. Discretion Ehrensache. 95

**Schadchen,**

in Frankfurt a. M. gut eingeführt, vermittelt Partien von 6000-500,000 Mt. nach allen Richtungen Frau **Scheuer,** Hegelstraße 21.

**Verkäufe**

**Kurzwaaren-Geschäft,**

alters, gut lebend., u. günstigen Beding. abzugeben. Off. **L. L. 115** **Wiesbaden.** 9987 Eine gut gehende Schreiberei ist Krankheit halber zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10877

**Capes,**

hochdelegant, mit Jer befest, wegen Trauerfall billig zu verkaufen Adlerstraße 9, Part. 12979 Ein schönes Piano, fast neu, sowie doppelte Gas-Arme zu verkaufen Langstraße 12.

**Oelgemälde**

v. **L. Erich,** 2 St., ganz neu, äusserst billig Taunusstr. 43, 1.

**Ein Apparat mit Schattenbildern,**

sehr gut erhalten, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13800

Salon-Garnitur, hochfein, mehrere Divan, 3 Schlafzimmer-Einrichtungen gebe sehr preiswürdig ab. 13183 **F. R. Rohr,** Taunusstraße 16.

**Umzugs halber** hocheleg. Salon-Garnitur in Gobelins, 1 Luster, 1 Teppich b. s. vl. **N. L. Tagbl.-Verl.** 12647

Webergasse 54 sind alle Arten gut gearbeitete Holz- und Polstermöbel zu verkaufen, als: Polster, polirte, lackirte und eiserne Betten, einzelne Sprungrahmen, Koffhaars, Seegra- und Strohmattentragen, Haisselongues, Schlafsofas, Canapes, Rohrstuhl, Polsterstuhl, alle Sorten Stühle, Küchen- und Kleiderchränke, Kommoden, runde und viereckige Tische, Spiegel, Fenstergallerien zc. zc. **Große Auswahl in Kinderwagen.** Möbel und Betten sind stets zu verleihen. 5675

**Chr. Gerhard, Tapezier, Webergasse 54.**

Neue Betten schon von 45 Mt. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelsbaldstr. 12, **A. Leicher.** 2268

Wegen Sterbefall sind die gut erhaltenen Möbel, Betten, Kücheneinrichtung zc. in der Wohnung Pagenstecherstraße 3, Part., preiswürdig abzugeben. Anzusehen von 4-7 Uhr. 12283

Schönes Canape (neu) billig zu verkaufen Wehlstr. 11, Part. 13017

Ein gebrauchtes Sopha mit zwei Sesseln sehr billig und ein Sopha mit Lederbezug zu 25 Mt. zu verkaufen Webergasse 3, Hinterb. 11906

Sopha u. 2 Sesseln, m. Matt. (neu) b. s. vl. Jahnsstr. 6, B. 11906

Ein schöner beau. Sessel billig zu verk. Webergasse 43, 1 St. h. 13271

Kleiderchränke v. 14 Mt. an s. a. Hermannstr. 12, 1 St. 2321

Sirischgraben 8 sind zu verkaufen: 1 Schreibkommode, 1 gr. runder Tisch, 1 Küchenschrank mit Glasausfuss, 1 Bett, 1 gr. Hängelampe, 1 Wasserbauf, 1 Anrichte, Alles gut erhalten und billig. 13119

**Ein doppelstüdiges Schreibpult**

billig abzugeben Rheinstraße 35, Part. 18119 Ein sehr ich. Kästch., g. neu, h. s. verl. Saalgasse 28, Stb. 1 St. 13049

**Nähmaschine (P. Hönix),** gut erh., preisw. zu verk.

Feldstraße 17, 1 r., 12-1 Uhr. 13049

**Billard-**

ballen (Imitation) 12 Mark, Satz von 3 Stück Taunusstrasse 43, 1.

**Billard-**

Queues, verschiedene Qualitäten, Stück 3.50-15 Mark Taunusstrasse 43, 1.

Ein noch gut erhaltenes Sicherheits-Zweirad ist sofort für 70 Mt. zu verkaufen Römerberg 2, Porzellan-Laden.

**Velocipede,** Adler No. 5 (Kleyer), Abreise h. 150 Mk., f. neu Taunusstr. 43, 1.

Sicherheitsrad, sehr wenig gef., mit Polsterroll., Latene, Glode u., Grienen, zu Mt. 230 s. vl. Hellmundstr. 56. 12698

Für Hotel oder größeres Geschäft ist ein Dreirad, zum Transport geeignet (4 Centner Tragkraft), zu verkaufen Wehlstraße 6. 13154

Eine neue Federrolle und ein Federkarren zu verkaufen beim Wagner **Kürschner,** Hellmundstraße 34. 13103

Eine Federrolle, 20-30 Ctr. Tragkraft, sowie eine Sand-Federrolle und ein gut erhaltener Schneepfannen billig zu verkaufen. 11995 Wagner **Lenz,** Wehlstraße 10.



**Einspanner = Landauer**

und ein gebrauchtes Dodge (Wochs) mit Verdeck und Sprossenfuß, beide zum Abnehmen) sind preisw. zu verkaufen 10668 **Friedrichstraße 38.**



**Ein Pony-Chaischen,** gut erhalten, billig zu verkaufen Hellmundstraße 32.

**Ein dreiarmer Gaslüster** billig zu verkaufen Langgasse 27, im Comptoir. \*

**Marquise,** fast neu, 186 Cm., billig zu verkaufen. 12944 **M. Offenstadt,** Rengasse 4.

Ein Fenster und eine Thüre von Eichenholz und mit altsächsischer Verglasung, noch neu, billig zu verkaufen Langstraße 6. 8396

2000 leere Cigarrentischen billig zu verkaufen Langgasse 45. 13278

**Zimmerpäne** sind farrenweise zu haben Hellmundstraße 25, Part. links. 12558

**Weizenstroh** zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 23, bei **R. Faust.** 12866

**Ringofensteine Ia Qualität,** hellgelbe Farbe, zu verkaufen Wehlstraße 3. 12217

Eine gute frischmelkende Kuh sofort zu verkaufen. **Boß** sagt der Tagbl.-Verlag. 13080

Brieftauben und Mövchen zu verkaufen Steingasse 6. 13026

Von einem Wurf Jagdhunde (6 Wochen alt) 5 Männchen preiswerth zu verkaufen (Eiern vorzüglich). 11907 **Gerhard,** Mörchingstraße 10 (Wiebicherstraße).



## Das neueste Adressbuch der Stadt Wiesbaden,

mein dreiunddreißigster Jahrgang,

ist vor einigen Tagen erschienen und wird soeben straßenweise expedirt. Wenn die Zustellung des Buches besonders eilt, der wolle so freundlich sein, dasselbe bei mir, Geisbergstraße 7, 1, abholen zu lassen.

Subscriptionpreis, wie seit sieben Jahren (wenn direct von mir bezogen): 5 Mk., späterer Laden- u. Verkaufspreis: 5 Mk. 50 Pf.

**Wilhelm Joost,**  
Standesbeamter. 442

## Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehens-Anträge (60 % der Taxe) vermittelt

**Carl Spitz,**

Bärenstrasse 7, 1. 11187

## Obst-Einlochfessel,

in Kupfer und Messing,

in jeder Größe zu den billigsten Preisen empfiehlt 11448

**Ed. Meyer,**

10. Säuerergasse 10.

Leihweise Abgabe gebrauchter Einlochfessel.



## Petroleum- Heiz-Apparate,

Flach- und Rundbrenner  
von Mk. 1.50 an, mit einer Flamme  
und drei Kochlöchern.

Volle Garantie für Geruchlosigkeit.  
Billige Preise. — Größte Auswahl

**Conrad Krell,**

Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstraße.

Special-Magazin

für 9358

Haus- u. Küchengeräthe.

Sämmtliche Pariser

## Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Arkonaplatz.  
Preisliste gratis. (h. 4040/1 B) 167

Neu, schnelle Herstellung zu jeder Jahreszeit, billig,  
leicht, feuerficher, sofort trocken!!

## Sprentafeln, D. R.-P. No. 52725,

ein neues Bau- und Isolirmaterial, hergestellt von Dr. A. Katz,  
Sprentafel- u. Hartgypssielen-Fabrik bei Stuttgart.

Den Herren Architekten, Bauunternehmern etc. zur Herstellung  
von Sprentafeldecken, Wänden und Isolirungen bestens empfohlen.  
In Wiesbaden bereits über 5000 Qu.-M. Sprentafeldecken aus-  
geführt, welche sich vorzüglich bewährten. Allein-Vertretung für  
Wiesbaden, sowie ständiges Lager in Sprentafeln und in  
Hartgypssielen, welche auch zur Selbstausführung zu billigsten  
Preisen abgegeben werden, hat

**Lüchermeister Jakob Ludwig,**

Blücherstraße 16,

von welchem auch Prospective und Preis-Verzeichnisse zu be-  
ziehen sind. 11563

## Versäumen Sie nicht

m. neuen illustr. Liebes- u. Ehest.-Kalender  
(Werth 1 Mk.) mit Preislisten über interess. Bücher  
u. Schutzmittel gratis (p. X B.) zu verlangen. Unter  
Couvert gegen 30 Pf. (E. F. à 2856)

E. P. Oschmann, Magdeburg.

Ueber P. Kneifel's

## Haar-Tinctur.

Die meisten Menschen verlieren ihr Haar durch den schwächenden, die  
Haarwurzeln zerstörenden Kopfschweiß; diesen unschädlich zu machen, die  
Kopfhaut zu reinigen und dem Haarboden die verlorene Entwickelungs-  
fähigkeit wiederzugeben, giebt es nichts so vorzügliches, wie dieses zu  
bewährte, ärztlich auf das Wärmste empfohlene Cosmeticum. Möge jede  
Haarleidende vertrauensvoll diese Tinctur anwenden, für die  
feittig sicher das Ausfallen, angehende und wo noch die geringste Rem-  
fähigkeit vorhanden, selbst vorgeschrittene Kahlheit, wie die vorzüglichsten  
auf strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse hochachtb. Verz. zweifeln  
erweisen. Pomaden u. dgl. sind hierbei völlig nutzlos. — Obige Tinctur  
ist amtlich geprüft. In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk. in Wiesbaden nur bei  
bei A. Cratz, Langgasse 29, u. E. Moebus, Taunusstraße 25. 44

Alten u. jungen Männern  
wird die in neuer vermehrter Auf-  
lage erschienene Schrift des Med.-  
Bath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u.  
Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur  
Behlehung empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert  
für 1 Mark in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte  
Bret: **Dr. Retau's Selbstbewahrung**

50. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.  
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.  
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-  
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung. 9711



Oberst: Schneider  
vugt, Herr  
mann, muß gesch  
Hab' noch keine  
pagnie geseh!  
Alle Wetter, inter  
mich sehr!  
Wo ist das neue  
Pulver her?  
Hauptmann: Ge  
Oberst, aus Fran  
fürst a.M., sehr bel  
Wird Dr. Lan  
mann's Pulv  
parat genannt.  
Bestes Pulver  
der Welt für  
Kupfer, Blei,  
Stahl etc., Silber  
Gold.  
Packete zu 10 u.  
Pf. zu haben in  
Drogen-, Material

besseren Colonialwaarenhandlungen. Fabrik und Engros-Verkauf:  
**Dr. B. Landmann Nachfolger, Frankfurt a. M.**

## Das Trockenlegen feuchter Wände

wird mit Chr. Bartel's Trockenlegmasse am besten und sicher-  
erzielt. Selbst da, wo alle anderen Mittel bisher erfolglos waren, ist  
dieses Radikalmittel noch mit dem besten Erfolg angewendet. Der all-  
Vertrieb für Wiesbaden ist mir übertragen und sichere pünktliche  
billigste Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

**Carl Pfaff, Lünchermeister,**  
Neurostraße 18.

## Tabackstaub,

bestes Mittel zur Vertilgung der Insecten und Schnecken an Pflanzen  
empfehl

A. Berling, Droguerie, Gr. Burgstraße 12.



**Trauringe** von 3 Mk. an bis zu 14 Mk. stets in größter Auswahl vorrätig bei Franz Gerlach, Schwalbacherstraße 19.

# Visiten-Karten,

feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mk. pro 100 Stück

liefert 22959

**W. Mohr,** Buch- u. Papier-Handlung, Bahnhofstraße 10.

# Vorgerüdter Saison

halber verkaufe sämtliche helle Kleiderstoffe, Cattune, Mousseline &c.

zu ermäßigten Preisen. 13233

**Wilhelm Reitz,** 22. Marktstraße 22.

3 Meter f. blau od. schwarz **Cheviot** zum Anzuge für Mt. 9.— versendet franco. gegen Nachnahme

**J. Büntgens,** Tuchfabrik, Cuxen bei Nachen. (K. n. 269/5) 167

# G. Neidlinger,

Hof-Lieferant,  Marktstrasse 32.

160 verschiedene Sorten Original-Singer-

# Nähmaschinen

für Hausgebrauch u. für gewerbliche Zwecke.

Eigene Reparatur-Werkstätte

für Nähmaschinen aller Systeme. 1692

# Ludwig Beck & Co.,

Eisengiesserei. Rheinütte Bau-Schlosserei.

bei Biebrich a. Rhein.

Bezirks-Fernsprecher No. 3.

Vertreter:

**Wilh. Andrée, Wiesbaden,**

Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12, 1.

Bezirks-Fernsprecher No. 52. 6241

# Fritz Decossée (Ph. Gaab Nachf.),

Tapezierer und Decorateur, Taunusstraße 28,

empfeht sich zur Anfertigung aller Tapezierer-Arbeiten zu realen Preisen.

Modernisierung gebrauchter Möbel jeder Einlart. Anfertigung von Gardinen nach eigener Zeichnung oder specieller Angabe.

Uebnahme ganzer Einrichtungen.

Garantie für beste Arbeit. Pünktliche Lieferung.

# Um das Räumen

meines Lagers zu beschleunigen, verkaufe

zu jedem annehmbaren Preis:

- Seiden-Bänder, alle Farben,
- Tülle,
- Schleier,
- Spitzen,
- Stickereien,
- Volants,
- Passementerien, coul. u. schwarz,
- Perlgarnituren,
- Knöpfe,
- Rüschen,
- Ballayeusen,
- Damenhüte, } garnirt u. ungarnt,
- Kinderhüte, }
- Trauerhüte, }
- Franz. Modelle,
- Blumen,
- Federn, sowie alle Putz- u. Modewaaren-Artikel.

Es bietet sich hier **jeder Dame** Gelegenheit, sehr feine gediegene Waaren zu **spottbilligem Preise** zu kaufen. 13297

# L. Strauss,

im Adler, im Adler,

32. Langgasse 32.



**Schöner ruhiger Sommer - Aufenthalt**  
für Nervenleidende, Blutarmer, Reconvalescenten etc.  
im Kurhause in Bad Cronthal i. Taunus.

Bequem eingerichtete Zimmer. — Mäßige Preise.

**Mineralbäder. — Stahlbrunnen.** 13178

Schöne Anlagen. — Wald dicht bei dem Kurhause.  
Geschützte Lage. — Herrliche Luft. — Gute Küche und Weine.

Als **Ausflugsort** für alle Arten von Gesellschaften ist  
Cronthal vorzüglich geeignet und können Räumlichkeiten bei recht-  
zeitiger Bestellung zum ausschließlichen Gebrauch überlassen werden.  
**Gottfried Pfaff Wwe.**

Faulbrunnenstr. **Kaiser's Weinstube.** Faulbrunnenstr. 9.

Weingutsbesitzer in Gau-Algesheim.

Empfehle meine reingehaltene Weine (eigenes Wachstum) per Glas  
25 und 35 Pf., Rothweine per Glas 45 und 60 Pf., nur selbst gezogen.  
In Flaschenbezug und Gebinden billiger.

**Zur Neuen Oper,**

Taunusstraße 43.

Mittagstisch (vorzüglich) von 1 Mk. an, im Abonnement billiger.

**Wirthschafts-Gröffnung.**

Von heute an übernehme ich die Wirthschaft **St. Schwalbacher-**  
straße 16 (Damen-Bedienung). Für gute Speisen und Getränke ist  
bestens gesorgt.

W. Müller.

**Schwalbacher Hof.**

Heute Sonntag:

**Grosse Tanzmusik.**

Anfang 4 Uhr.

7402

**Friedrichs-Halle,**

74. Mainzerstraße 74.

7394

Heute und jeden Sonntag: **Große Tanzmusik.**

Es ladet höflichst ein.

X. Wimmer.

**Bierstadt, im Saale „Zum Adler“.**

Heute u. jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Eintritt frei. Bier 12 Pf.

9461

K. Crümer.

**Erfrischungs-Lokal**

Marktstrasse 34,

in der Nähe der Mündung der Langgasse, Kirch-  
gasse und des Michelsberges. 12843

**Täglich frisch vom Eis:**

Himbeer-Limonade } 12 und 20 Pf. | p. Kugelflasche  
Citronen-Limonade } | ins Glas aus-  
Sodawasser 6 und 10 Pf. | geschänkt.

**Frucht-Eis** die Portion 15, 30 und 40 Pf.,

**Knickebeinchen** 20, 30 und 40 Pf.

**Moussirende Milch** 25 Pf.

**Caffeler Hafer-Cacao**

ist auch in der Colonialwaren- und Drogenhandlung von Herrn  
**J. C. Bürgener.** Hellmündstraße 35, stets frisch zu bekommen. 10258

**Friedrichsdorfer Zwiebad.**

Feinstes Kaffee- u. Theegebäck. Herzlich empfohlen für Kinder  
und Kranke. Leicht verdaulich. Versandt nach allen Ländern. Nur ächt  
zu beziehen durch

C. Nickel, Zwiebad-Fabrik,  
Friedrichsdorf a/Taunus.

**Zum Einmachen!** Sauerkirschen, Johannisbeeren,  
Stachelbeeren und Himbeeren

Möhringstraße 10.

18168

Direct bezogene

**Medicinal-Ungarweine,**  
Stärkungsmittel f. Kinder, Kranke u. Reconvalescenten.

Zu haben bei **A. Franz,** Wörthstraße 10. (A 685/5 B.) 16

**Cognac,**

ärztlich empfohlen,

von **Herm. Jos. Peters & Cie. Nachf., Köln,**  
empfehlen in verschiedenen Preislagen (K. a. 153/6) 44  
**Ferd. Alexi, Michelsberg.**

Apfelwein-Kellerei

von **J. C. Bürgener.** Hellmündstraße 35, empfiehlt vorzüglichsten  
Apfelwein per Liter 30 Pf. 12187

**Guten alten Kornbranntwein**

per Fl. 1.20 Pf. giebt ab

11107

**Domäne Armada,**  
b. Schierstein a. Rh.

**RAUSE-LIMONADE-  
BONBONS**  
Engel-Apotheke, Würzburg

Ein Bonbon in ein Glas Wasser gegeben  
gibt umgekehrt die beste Brauselimonade.

Gesund, durstlöschend, er-  
frischend. **Gegen Magen-  
säure und Kopfweg!**  
1 Bonbon 10 Pfennig!  
Niederlagen durch Plakate  
ersichtlich. 871

**Zur Einmach-Zeit.**

Feinste holländ. Krystall-Raffinade, Arrak, Rum, Cognac,  
ächten alten Franz. u. Korn-Branntwein, Pergamentpapier mit  
Salicylsäure empfehlen billigst 12625

**Otto Siebert & Co.,** Droguerie,  
gegenüber dem Rathshof.

**Feinste Süßrahm-Tafelbutter,**

per Pfund Mk. 1.25,

empfiehlt täglich frisch

13294

**Peter Quint,** Marktstraße 12.

Keines Bratenfett, per Pfund 60 Pf.

**Neue Kartoffeln p. Pfd.**

an Wiederverkäufer und Hotelbesitzer  
billiger. Samstag treffen gute alte  
Kartoffeln ein 13209

Wetzgergasse 37.

Samenhandlung

**Heinrich Schindling**

(früher Geschäftsführer der Samen-Filiale **Joh. G. Mollath**),  
Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße,  
empfiehlt

**Samtliche Gemüse-, Blumen-, Klee- u. Grassamen**

in erprobten Ia keimfähigen Sorten.

5190

**Gärtner u. Wiederverkäufer** erhalten Vorzugspreise.



**Geschäfts-Verlegung.**

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein

**Installations-**

und

**Kupferschmiede - Geschäft**

von Michelsberg 8 nach meinem Hause

**18. Nerostraße 18**

berlegt habe. — Für das mir seither in so reichem Maße bewiesene Vertrauen dankend, bitte, dasselbe mir auch ferner bewahren zu wollen unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung. 12201

Hochachtungsvoll

**Louis Weygandt,**  
Installation und Kupferschmiederei,  
18. Nerostraße 18.

**Kraufen-Fahrräder**

aller Art zu verkaufen und zu vermieten. Billigste Preise am Plage. Alle Wagen werben in Tausch genommen. 11497

Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.

Alle Reparaturen, sowie Lieferung von Gummireifen und Aufsätzen derselben unter Garantie der Haltbarkeit.

**Fertige Betten.**

Neue Betten, complet, von 54 Mk. an bis zu 300 Mk., alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Sophas, Ottomanen, Garnituren in Plüsch und Kameeltaschen etc. Durch Selbstanfertigung und Ersparniß der hohen Ladenmiete stannend billige Preise. 8524

**Ph. Lanth, Möbelgeschäft,**

Marktstraße 12, 1 St.

Eigene Werkstätten. Transport frei.

Anfertigung	<b>Schreinerei</b>	Solide
aller	von	Arbeit.
<b>Schreiner-</b>		Reelle
und	<b>Karl Reimer,</b>	<b>Preise.</b>
<b>Bildhauer-</b>	Bildhauer, 11696	Reparaturen.
Arbeiten.	Mauergasse 10.	

**Pariser Gummiartikel**

Liefert auch an Privats die

**Gummiwaaren - Fabrik****Carl Dressler, Berlin C. 25.**

Illustr. Catalog gegen 10 Pf. für Porto. 95

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

**Unter Halbmond und Kreuz.**

(12. Fortsetzung.)

Roman aus unseren Tagen von Christian Benckard.

(Nachdruck verboten.)

## XI.

Als in der Mittagsstunde des nächsten Tages die am Kai beschäftigten Leute zum Essen in die Stadt gingen, waren wenige unter ihnen, die nicht an dem dritten Haus auf der linken Seite der großen Straße stehen blieben und verwundert in den Hausgang schauten. Es gab zwar nicht viel dort zu sehen außer einem Ströme Wassers, der aus der Hausthür auf die Straße floß, aber das war immerhin schon einiger Bewunderung werth, denn eine gründliche Reinigung des Hauses ist in der Türkei seltener als in West-Europa, wo es zu den Grundbedingungen des Lebens gezählt wird, wöchentlich wenigstens einmal die Wohnung in einen Haufen von Schnupfen und Katarrhen zu verwandeln. Dafür war es aber auch ein Abendländer, der diese Arbeit vornahm, und mer sich auf die Zehen stellte und durch's Fenster blickte, der konnte ihn sehen, den nordischen Niesen, wie er mit dem von Wasser tiefenden Hauswirth „Reinschiff“ machte. Ganze Plüthen schlenderte er aus großen Eimern bis an die Decke empor, und vergebens versuchten es die entsehten Spinnen und Ameisen, sich vor dem vernichtenden Wesen zu retten. Jedoch so merkwürdig dies Alles war, Etwas erschien noch wunderbarer, und die Stehengebliebenen fragten sich gegenseitig nach der Ursache dieser unerklärlichen Erscheinung.

Es war Ahmed's Schwiegermutter, die ruhig auf der Treppe saß, Gurken schnitt und nicht zankte. Man kannte sie im ganzen Stadtviertel als Kaiserin und Ahmed, sonst ein prächtiger Bursche, war durch sie allein der Gegenstand des allgemeinen Mitleids geworden. Wie kam es, daß es die streitbare Frau heute ruhig mit ansah, ihren Hausflur in einen See verwandeln zu lassen? Niemand wußte Antwort auf diese Frage, nur einige Hafensarbeiter behaupteten, in früher Morgenstunde ihr furchtbares Schelten gehört zu haben; dann sei sie von einem riesigen Arme aus dem Fenster des oberen Stockwerks hinausgehalten worden, und habe geschworen, nie wieder zu zanken, wenn man sie nicht auf das Straßenpflaster fallen ließe. Ob die Leute gelogen hatten oder mit offenen Augen Gespenster sahen? Jedenfalls das Letztere, denn die Türken lügen nie, sie sind aber um so abergläubiger.

Gegen Abend blieben die Passanten wieder stehen und sahen zu, wie Möbel und Betten abgeladen und in das Erdgeschöß getragen wurden. Und Ahmed's Schwiegermutter intervenirte immer noch nicht, kein Ton verrieth ihre Anwesenheit. Dagegen war eine andere Stimme hörbar, ein mächtiger Haß schmetterte durch den Raum, daß der Kalk fast von den Wänden fiel, und die Nachbarn sagten untereinander, das mühten doch kreuzfidele Bursche sein, die dort einzögen.

Sie hatten Recht, die beiden Männer, welche in den alten Mauern Möbel stellten und Koffer anspackten, waren frohen Muthes; mit heiterem Sinn und jugendkräftigen Armen gingen sie an die Einrichtung des neuen Heims, und je wohllicher es sich gestaltete, um so fröhlicher wurden ihre Gesichter.

„Wenn es nicht so feucht wäre von der Ueberschwemmung her, die Sie heute früh heraufbeschworen haben, könnten wir heute Nacht schon hier campiren“, sagte Reinschiff, als die Möbel an Ort und Stelle waren.

„Natürlich bleiben wir hier“, antwortete ein tiefer Baß, der in dem kirchenartigen Raume zur Donnerstimme wurde. „Ich fürchte mich wenigstens nicht vor dem Bißchen Wasser und halte unter allen Umständen Wache; der Kerl hat die Thür noch nicht machen lassen und sie räumen am Ende wieder heraus, was wir heute hereingeschleppt haben.“

„Wir werden sehen, was zu thun ist“, entgegnete Eduard und begann seine Kleider aus den Koffern in den Schrank zu hängen. Er hatte sie nicht selbst gepackt vor seiner Abreise, an jedem Stück, das er herausnahm, erkannte er die sorgsame Mutterhand. Es fiel ihm schwer auf die Seele, daß er, trotz aller Versprechungen, seit seiner Abreise erst eine Postkarte nach Hause geschrieben hatte, und diese sogar in erregter Stimmung nach dem Zusammentreffen mit Jasmani in Suda. „Wie wird sich die gute Mutter ängstigen um mich. Nun, morgen schreibe ich ausführlich und erzähle ihr von meinem neuen Quartier und dem riesenhaften Schlafkameraden, dann wird sie beruhigt sein.“ Beim Auspacken des letzten Koffers, den er mit nach Notter-



dam genommen hatte, während die übrigen mit weniger nöthwendigem Inhalt direkt nach Triest expedirt wurden, zog er einen kleinen knisternden Gegenstand zwischen den Kleidern hervor. Es war ein Sträußchen dürrer Blumen.

„Sieh da!“ sagte er, „ein Gruß aus der Heimath von den großen schönen Augen. Wohl, wir wollen uns nicht verlassen, vielleicht will es der Himmel, daß ich euch wieder Derjenigen zeigen kann, an deren Brust ihr geprangt habt.“

Die Blumen waren in eines der vielen Fächer des Schreibtisches gewandert und das Ein- und Auspacken beendet. Sturm, der sich in den letzten Minuten auffallend ruhig verhalten hatte, thürmte in der hinteren Ecke die leeren Koffer auf einander, zündete seine unvermeidliche Kalkpfeife an und trat mit Reinwald ins Freie. Sie betrachteten die gegenüberliegenden Häuser und erwiderten die vereinzelt Grüße Vorübergehender, gerade, als ständen sie vor der Thüre eines deutschen Hauses.

Die Umgebung war allerdings anders; der weißbärtige Mann mit dem grünen Turban, dem Zeichen der Pilgerfahrt nach Mekka, wäre in einer westeuropäischen Großstadt wohl nicht so ehrfurchtsvoll begrüßt worden, und mit den verschiedenen unheimlich dreinblickenden Gesellen würde sich bald die Polizei befreundet haben, wenn sie sich an der Seine oder am Rhein blicken ließen.

Eduard sah mit Interesse auf die fremdartigen bunten Erscheinungen und verfolgte mit den Augen einen türkischen Offizier, der nach dem Hafen zu ging. „Den Mann habe ich auch schon gesehen, aber Gott weiß Wo?“

„Meiner Seel“, ein schmuddes Fahrzeug; wer hätte geglaubt, so Etwas hier zu sehen!“ hörte er plötzlich neben sich.

Er drehte sich langsam nach dem Gegenstand von Sturms Bewunderung um, und erwartete eine schöne Frau oder einen kräftigen Mann zu sehen, denn er wußte sehr gut, daß mit dem Fahrzeug eine Person gemeint war.

Von dem Frankenviertel kamen zwei Damen die Straße herunter. Die Ältere war eine ernste stolze Frau, die hochaufragend neben ihrer jungen Begleiterin herging. Das Gesicht der Letzteren wurde von einem Fächer bedeckt, den die reizende Hand zum Schutz gegen die Strahlen der untergehenden Sonne erhoben hatte; wer hätte aber daran zweifeln können, daß es schön sei? Diese kleinen Fächchen, dieses herrliche Ebenmaß der Glieder, diese Taille — und sinke, neidischer Fächer, du weißt nicht was du verhältst! Wenige Schritte vor der Hausthüre traten die Damen in den Schatten der Häuser und langsam senkte sich der überflüssig gewordene Fächer.

Reinwald trat wie geblendet einen Schritt zurück, ein solches Bild hatte er noch nie gesehen! Auf der wundervollen zierlichen Gestalt sah ein vollendeter Venuskopf, nein schöner noch als die schaumgeborene Göttin war dieses Antlitz mit dem Inkarnat der Jugend auf den Wangen und den leuchtenden Augen, über denen sich in kühnen Bogen die dichten Brauen wölbten. Das üppige, dunkelbraune Haar floß lose über Hals und Schultern und es schien, als beuge sich das Haupt unter seiner Last. Die Kleidung war einfach und schmucklos, ein schlichtes Sommerkleid umhüllte die feinen Glieder und ein breiter weißer Kragen legte sich vom Hals über die Schultern.

Die Damen hatten soeben den Gruß eines Herrn erwidert und wendeten jetzt den Blick nach der Seite, wo Reinwald stand. Unwillkürlich zog dieser den Hut und verbeugte sich tief wie vor einem Heiligenbild; selbst Sturm riß seine schottische Mütze vom Kopfe und die Kalkpfeife aus dem Mund, mit welcher er doch, wie er sagte, bis jetzt noch immer jedem Admiralschiff der Welt entgegengedampft war.

Die ältere Dame sah erstaunt auf und senkte vornehm das Haupt, über die Züge der jüngeren flog ein Lächeln wie Sonnenschein und Frühlingspracht und Eduard fest ins Auge sehend, schritt sie mit einer graciösen Neigung des Köpfcchens vorüber. Dem jungen Manne flimmerte es vor den Augen; er starrte dem Frauenpaar nach wie einer überirdischen Erscheinung, er hörte sie leise Worte flüstern, aber er verstand sie nicht. „Ihr nach, sie noch einmal sehen!“ war sein einziger Gedanke.

„Sturm, ich muß rasch nach dem Hafen gehen, um mich nach den angekommenen Gütern zu erkundigen. Sie bleiben wohl so lange hier.“

„Wäre auch lieber der Nacht nachgefegelt“, brummte der See-

mann, seine Pfeife wieder in Brand setzend, „verdammte schmuddes Fahrzeug das!“

Eduard war auf der anderen Seite der Straße den Damen vorausgeeilt und stellte sich am Kai zwischen eine Gruppe türkischer Händler, die um eine Bootsladung Gurken feilschten. Von hier aus konnte er umsehen und ohne unschicklich zu erscheinen noch einmal Augenweide halten. Ueber die Schulter seines Vordermanns sah er mit hochklopfendem Herzen, wie die schöne Gestalt leichten Schrittes drüben an den Häusern vorüberging; ihre Blitze schweiften frei über das Meer hinaus, flüchtig auf dem Schiffe verweilend, das draußen allmählig am Horizont verschwand. Da entfiel der Fächer der weißen Hand. Eduard wollte hinüberstürzen und ihn aufheben, um vielleicht ein Wort des Dankes zu erringen, aber schon hatte sie sich niederbeugt — und galt der Blick nicht ihm? — „Thorheit“, sagte er sich, „was kann ihr an mir liegen!“

Die Damen waren in die nächste Straße eingebogen und immer noch blickte der junge Mann nach der Stelle, wo er sie zuletzt gesehen. Erst als die Händler, bei denen er stand, von einem Zollbeamten in barschem Tone aufgefordert wurden, den Platz zu räumen, erwachte er wie aus einem Traume, und trat langsam den Rückweg an. Der Beamte wartete, bis sich die Leute entfernt hatten, dann wendete er sich zu Eduard

„Buona sera, Signor“ sagte er höflich, haben Sie sich sat- gesehen?“

„Ja, die Aussicht ist wunderschön hier.“

„Sie war schön vor zwei Minuten noch, jetzt ist's dunkel geworden.“

„Wieso? die Sonne ist kaum untergegangen.“

„Untergegangen ist sie nicht, aber dort um die Ecke verschwunden. Jetzt wird sie in der Via Egnatia scheinen.“

Reinwald verstand erst jetzt den Sinn der Worte. Wer war diese Dame? fragte er.

„Eine Engländerin.“

„Kennen Sie ihren Namen?“

„Nein wir nennen sie die Rose von Saloniki. Schade daß sie eine Christin ist; wenn sie sich zu unserem Glauben bekehren wollte, könnte sie in den kaiserlichen Harem kommen.“

Eduard sah den Beamten empört an und hatte schon eine zornige Antwort auf den Lippen. Doch er beruhigte sich, der Mann war ja ein Türke. Dennoch hatte ihn die frivole Bemerkung tief verletzt und um dem Gespräch eine andere Wendung zu geben, fragte er, ob auf der Douane Waaren für van Stroaten & Co. lagerten.

„Ich kenne nur ein Triester Haus, das diese Firma führt; Signor Jasmaki empfängt öfters Waaren daher. Wie ich hört wird dieser Tage wieder eine neue Sendung erwartet.“

„Wollen Sie mir Mittheilung machen, wenn diese Güter ankommen?“

„Das ist mir strenge untersagt und könnte mich meine Stellung kosten.“

Reinwald griff in die Tasche und legte einen Meßschilde neben sich auf die Kaimauer.

Dann will ich nicht weiter in Sie dringen, ich hätte selbstverständlich den diskretesten Gebrauch von Ihrer Mittheilung gemacht. Buona sera!“

„Werde sehen was sich thun läßt“, rief ihm der Diebemann nach und näherte sich langsam der Stelle, wo das Geldstück lag.

Sturm wunderte sich den ganzen Abend darüber, daß Reinwald so nachdenkend von der Douane zurückgekommen war. Er versuchte es wiederholt ein Gespräch anzuknüpfen, aber immer erhielt er nur kurze Antworten, und als er die schmude englische Nacht erwähnte, wurde er zum ersten Mal barsch angefahren und ihm bedeutet, er solle sich seine unpassenden Vergleiche abgewöhnen. Halb erstaunt, halb beleidigt, ging er in die Stadt, um ein Abendbrot zu kapern und als er zurückkam, sah Eduard am Schreibtisch, den Kopf auf die Hand gestützt und den Blick nach dem offenen Fenster gerichtet. In dieser Stellung verblieb er, bis er sein Lager suchte und dann sah er hinauf zu der gewölbten Decke über sich; anstatt des überrückten Christusbildes da oben erschien ihm dort ein anderes Bild und stand im Strahlenkreis der Schönheit vor seiner Seele, — die Rose von Saloniki.

(Fortsetzung folgt.)



# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 318. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 10. Juli.

40. Jahrgang. 1892.

## SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS, 36. Langgasse 36.

### Saison-Ausverkauf.

Ein grosser Theil der noch vorrätigen

**Spitzen-Volants, Foulards, Sommer-Stoffe,**

sowie auch von

**eleganten Roben-Stoffen**

wird fast **zur Hälfte des wirklichen Preises** verkauft.

**Reste.**

13323

Heute Sonntag, den 10. Juli, Nachmittags:

## Grosses Sommer-Fest.

veranstaltet von den

**Männer-Gesangvereinen**

„Alte Union“, Wiesbaden und  
„Sängerrunde“, Mainz,

beim Gastwirth **Carl Riess** in dem Terrain der

**Bürger-Schützenhalle.**

Unsere verehrliche Gesamt-Mitgliedschaft, Freunde und Anhänger, sowie ein verehrliches Publikum Wiesbadens sind zu diesem Feste freundlichst eingeladen mit dem Bemerken, daß für allmögliche Unterhaltung und aufmerksame Bewirthung bestens gesorgt ist.

**Die Vorstände.**

NB. Der Abmarsch erfolgt um 1 Uhr von der Bahn mit Musik und Abends zurück mit bengalischer Beleuchtung. 296

Unsere verehrten unactiven Mitglieder sind freundlichst gebeten, an dem Empfange Theil zu nehmen und zu diesem Zwecke vor 1 Uhr an der Bahn erscheinen zu wollen.

**Diplome** in wirkungsvollem Farbendruck  
liefert die  
**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**  
Wiesbaden, Langgasse 27.

## Himbeer- und Kirschsyrupe

zu Limonaden, Sancen u. empfiehlt billigt 13324

**Jean Ritter, Taunusstraße 45.**

## Blousen

in

**schönen neuen Mustern**

und

**reicher Auswahl**

habe wieder erhalten

**à Mk. 1.50, 2.—, 3.— u. 3.50.**

**Carl Claes,**

**3. Bahnhofstrasse 3.**

13342



# Geschäfts-Anzeige.

Nachdem die seither unter der Firma „**Brenner & Blum**“, **Wilhelmstraße 42** dahier, betriebene **Conditorei** am 1. Juli l. J. in Liquidation getreten ist, theile ich einem hochgeschätzten Publikum, sowie meinen Gönnern und Bekannten hierdurch ergebenst mit, daß ich daselbst ein gleiches Geschäft in der seitherigen Weise unter der Firma

## „Friedrich Blum“

weiterführen werde.

Als Mitbegründer und practischer Leiter der nunmehr aufgelösten Firma darf ich wohl einen wesentlichen Antheil an dem Renommée derselben beanspruchen und bitte ich, das Vertrauen, welches die frühere Firma in so reichem Maße genossen, gütigst auch auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Friedrich Blum,**  
Conditior,  
**Wilhelmstraße 42.**

Wiesbaden, im Juli 1892.

13312

### Kneipp'sche Kur,

rational combinirtes Natur-Heilverfahren in der Heilanstalt **Niederwailuf a. Rhein.** Prospekte gratis und franco durch 13295

**Dr. med. Loh,** früher Badearzt in Brunnthal u. Gonnstatt.

### Grosses Garten-Concert.

Walther's Hof, Geisbergstrasse 3.

Morgen Montag, den 11. Juli er., Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend  
Ausgeführt von dem **Wiesbadener Blassextett.**

Eintritt frei.

Bei ungünstiger Witterung im Saal und Terrasse.

A. Dienstbach.



Heute Sonntag

empfehle



**frische Hausmacher Wurst,  
Bratwurst.**

Es ladet ergebenst ein

13344

**H. Schreiner,**  
Blatterstraße 100.

### Niedermendiger Bier

aus der Brauerei der Brüdergemeine (Serrnhuter)  
Neuwied-Niedermendig

empfehle in Flaschen und Gebinden

13348

**Heinrich Faust,**

Bierhandlung,

Gleichstraße 21.

Einfl. Krankenwagen billig zu verkaufen Lehrstraße 2, 8 r. 18247

### Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchaspflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der

**Löwen-Apotheke.**

### Nothtaunen-Stangen,

zu Baumstüben passend, zu verkaufen bei

13014

**Pfaff & Becht,**

Zimmermeister, Platterstraße.

**Gutes Bratenfett,** per Pfund 60 Pf., abzugeben **Part-Hotel.**

Stachel- und Johannisbeeren sind am Strauch billig zu verkaufen Maingestraße 9.

### Unterricht



Eine Dame ertheilt gründlichen Unterricht im Deutschen, Französischen, Clavierspiel u. Schönschreiben (letzteres in 10 Stunden)

Erwachsene und Kinder. Eißstraße 2, B. I.

Zur gleichzeitigen privaten Vorbereitung f. d. Obersecunda das **Einj.-Freiw. Examen 1893** Tertiarer o. Untersecundaner Honorar mäßig. Df. u. H. H. 3 postlagernd Wiesbaden erb.

**Junge Damen,** welche wünschen, sich in der französischen, englischen oder italienischen Conversation zu vervollkommenen, finden Gelegenheit im

**Institut der Englischen Fräulein,**  
Rheinstraße 52.

Eine junge Engländerin ertheilt Conversations-Stunden zu mäßigen Preisen. Offerten unter **O. M. 256** an den Tagbl.-Verlag.

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht Dambachthal 8, Part.

**Buchführung.** Unterricht wird ertheilt. Best. Offerten an **H. C. B.** an den Tagbl.-Verlag.



Unterricht im **Febermalen von Photographien**, sowie Chromo-Malerei, Schnitzen, Brandmalen und Bronzemalen ertheilt zu mäßigem Preise  
Miss Sharpe, Geisbergstrasse 20, Part.

### Pianist A. Leydecker,

Lehrer am Conservatorium zu Mainz.

erhält hier an zwei Tagen der Woche gründl. Clavier-Unterricht und wünscht noch einige Stunden anzunehmen. Gef. Offerten an obige Adresse oder sub „Leydecker“ an den Tagbl.-Verlag, 11086

Eine tüchtige Clavierlehrerin ertheilt gründlichen Unterricht nach vorzüglicher Methode, per Stunde 1 Mk. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavierunterricht u. Stimmungen. V. Werner, Adlerstr. 51, 1.

### Industrie- und Kunstgewerbeschule für Frauen und Töchter.

Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.

Kurse in allen einfachen und feinen Handarbeiten, in Maschinennähen, Wäschezuschnneiden, Schneidern, Putz, im Weiß- und Monogrammsicken, in jeder Technik der Kunststickerei etc.

Vorzüglicher Unterricht im Zeichnen und Malen nach der Natur und nach Vorlagen (Münchener Schule). Porzellanmalen, Lederchnitt, Achen, Brandmalerei z. Eintritt jederzeit. Auskunft etc. schriftlich wie mündlich durch die Vorleserin 7342

Frl. H. Rödder.

### Unterricht im Zuschneiden

und Raafnehmen sämtl. Damen- und Kinder-Garderobe. Berliner, englischer, Wiener und Pariser Schnitt. Ohne Vorkenntnis in 8-10 Tagen vollkommen zu erlernen. Vorzügl. Anfertigungs-Unterricht. Schülerinnen-Aufnahme täglich. Schnittmuster nach Raaf werden abgegeben. Costüme zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet. Unterricht wird ertheilt. Näb. Nerostraße 46, Ecke der Rödderstr. 1 Tr., bei Frl. Stein, akad. geprüfte Lehrerin. 12565

### Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Raafnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Erziehung gründlich erlernen wollen, wird Frau **Luttsch**, Lehr-Institut, Langgasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen können ihre eigenen Costüme an. Erfolge garantiert.

Bügel-Kursus t. fem. Glanzbügeln erth. groß. Fr. M. Glöckner, Fr. Bräuser, Anglerin, Frankenstraße 21, Hth. 2 St. 12644

### Immobilien

<b>Agence d'Immables.</b> Messieurs renseignements p. Achats ou Vente d'Immables de tous genres.	<b>Immobilien-Agentur.</b> Beste Auskunft für An- od. Verkäufe von Liegenschaften jeder Art.	<b>Houses Agency.</b> Best informations for selling or buying all kind of houses, Villas etc. 6883
---	---	---

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

### Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 8974  
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

### Adolphstr. 5, 1, Fritz Jeidels, Adolphstr. 5, 1,

Immobilien- und Hypotheken-Geschäft.  
An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, kaufmännischen Geschäften jeder Art. An- u. W. Anlage von Capitalien. Streng reelle Bedienung. 6268

### Ch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark.

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäften- u. Badehäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden verhandelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & House Agency, Taunusstr. 18. 1369

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

### Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-, Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Esigütern u. Pachtungen, Theilhaltungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Taunusstrasse 10. 435

Villen, Geschäfts-, Bad- und Stagen-Häuser, Bauplätze und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die Immobilien-Agentur von **Gustav Walch**, Kranzplatz 4.

### Immobilien zu verkaufen.

**Herrschaftliches Besitzthum** Bierstädterstraße 12, hoch-  
taufen. Näb. durch **E. Weitz**, Michelsberg 28. 4906

**Hochherrschaftliche Villa** mit Garten, Höhen-  
lage, 5 Minuten vom Kurpark entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näheres Parfstr. 9b, 2 St. 7806

**Das Haus Frankfurterstraße 40**  
ist Ertheilung halber zu verkaufen. Näb. beim  
Juliusgrath **Dr. Herz** hier, Adelhaidstraße 24. 413

Ein zum **Neubauen** geeignetes Hausgrundstück in der Nähe des  
Kochbrunnens für 55.000 Mk. zu verkaufen durch 13000  
**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

**Villa Haus** mit großer Werkstätte, großem Hof, gute Lage, unter günst.  
Bedingungen zu verkaufen oder zu vertauschen. Offerten  
unter **E. V. 491** an den Tagbl.-Verlag.

In bester Anlage ist ein Haus, welches sich vorzüglich für feine  
Bierwirthschaft und zum Vermietzen eignet, unter günstigen Be-  
dingungen zu verk. durch **Gustav Walch**, Kranzplatz 4, 12971

**Massiv gebautes Haus** (Adlerstraße), für  
Geschäftsbetrieb ge-  
eignet, vorzüglich rentirend, sehr preiswürdig mit **Mk. 5000**  
Anzahlung zu verk. Offerten u. **E. T. 379** an den Tagbl.-Verlag.

**Besond. Verhältnisse halber**  
bin ich gejonnen mein hocheleg. Stagenhaus hier sehr  
preiswerth zu verkaufen. Käufer hat bei 5% Verzinsung  
i. Anlage-Capitals, nach Abzug von Steuern etc. noch **Mk. 1200**  
netto Ueberkauf. Daher auch eine prima Capital-  
Anlage. Anfragen erbeten unter **M. O. 386** an den  
Tagbl.-Verlag.

An den Kuranlagen (nicht an der Chaussee), zu Sonnenberg gehöria,  
ist eine kleine sehr gut gebaute Villa für den billigen Preis von  
äußerst 26.000 Mk. auf gleich zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft durch  
**P. G. Rühl**, Wiesbaden, Dohmeierstraße 30a. 12343

**Neues Doppelhaus** mit 2x4 Zimmern und Küche im Stod,  
einem Garten und Thorfahrt, rentirt **Mk. 12.000** frei, mit einer  
Anzahlung von **Mk. 8000** zu verkaufen. Offerten unter **X. A. 10**  
postlagernd.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstraße zu verkaufen.  
Näb. Rheinstraße 95. 8975

Ein kleines Gasthaus mit einem wöchentlichen Bierverbrauch von  
10-12 Hect., in Mitte der Stadt, mit einer Anzahlung von 6-8000  
Mk. zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Kostenfreie  
Auskunft bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32.

**Villa** Mähringstraße 3 zu verkaufen. Näb. Mähring-  
straße 10. 6542

**Gasthaus**, 50 Hect. monatl. Bierverbrauch, auch kann noch ein  
Laden für Schweinefleischerei eingerichtet werden,  
Krankheit halber für **Mk. 36.000**, mit **Mk. 4000** Anzahl., zu verk. u.  
kann sof. übernom. werden. Näb. b. **Ph. Kraft**, Schwalbacherstr. 32.

**Mein Gehaus** in vorz. Geschäftslage, mit  
Läden, bin ich gejonnen preis-  
würdig zu verkaufen; auch für Neubau vorz. geeignet.  
Nur Selbstreflectanten werden um Adr. unt. **M. T. 386**  
an den Tagbl.-Verlag gebeten.

**Schöne Villa**, gegenüber der Viehmühle, 12 Räume, mit  
schönem Obstgarten, welche sich für ein feines  
Café-Restaurant eignet, für **Mk. 30.000** zu verkaufen. Gef. Offerten  
unter **M. B. 8** postlagernd.

**Haus mit Spezerei-Geschäft und Wirthschaft** nebst  
Garten (Schnaps, Detail), nachweisl. **Mk. 10.000**  
Rein-Verdienst jährl. lassend, preiswürdig zu  
verkaufen. Zur Uebernahme ca. 3000 Mk. nöthig. Näb.  
bei der Immobilien-Agentur von  
**O. Engel**, Friedrichstraße 26. 13176

Ein gut gebautes Haus in gesunder Lage, in der Nähe des stoa-  
brunnens gelegen, von Gärten umgeben, 4 Zimmer im Stod, für  
**Mk. 35.000** zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft bei  
**Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32.

**M. Gasthof** zu verkaufen od. vermietthen. **Chr. Falke**, Nerostr. 40.



# Senffabrik

in gr. Stadt b. Magdeburg, m. bedeut. Nebenbetr., altes, leichtes, infrativ. Gesch., im voll. Gange, sehr erweiterungsfähig, soll schnell billig verkauft oder geg. gutes Haus vertauscht werden. Preis ca. 40,000 Mk. Offerten u. G. T. 381 an den Tagbl.-Verlag. 13196

Eine gute Gastwirthschaft mit einigen Logirzimmern, großem Wirtschaftsgarten und Gemüsegarten, am Bahnhof einer Amtsstadt etc., in schöner und wohlhabender Gegend Nassaus, mit Inventar für 30,000 Mk., mit 6000-8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch Jos. Imand, Taunusstraße 10. 435

**Gebäudeplatz** an der Vertams- und Zimmermannstraße zu verkaufen. Näh. bei Heb. Altmann. 13272

## Bauplätze

zu verkaufen Doyheimerstraße 33. 11405  
Söhenlage, Gebld., billig zu verkaufen, 34 Ruthen. 7453  
**Bauplatz**, Näh. Parkstraße 9 b, 2 St.

## Geldverkehr

Durch Vertretung einer größeren Bank bin in der Lage, **Capitalien**, sowie **Hypotheken-Gelder** in jeder beliebigen Höhe zu beschaffen. Anfragen und Aufträge nimmt die

**Hypotheken-Agentur Wilhelm Albert**,  
Schmundstraße 47, 10882

entgegen.  
**Hypotheken-An- und Ablage**, - Cession von Restkauf-Schillingen, - Zuführung von stillen oder thätigen Geschäfts-Theilhabern, - werden in coulanter Weise besorgt durch das **Bank-Commis.-Geschäft** von O. Engel, Friedrichstraße 26. 9881

## Capitalien zu verleihen.

125,000 Mk., 60,000 Mk., 40,000 Mk., 15-20,000 Mk. auf gute Hypoth. auszuliehen per gleich oder später. 12618  
Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26.

16,000 bis 18,000 Mk. gegen erste Hypothek in hiesige Stadt auszuliehen. Offerten unter H. P. 316 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

## Capitalien zu leihen gesucht.

Suche auf mein neues Haus, schöne Lage, eine erste Hypothek von 65% der Taxe, ungefähr 50,000 Mk. Agenten verboten. Offerten unter A. B. 331 an den Tagbl.-Verlag. 12941

**20-30,000 Mk.**, 2. Hypothek, beste Sicherheit, zu leihen gesucht. Nur Selbstdarleiher wollen Offerten unter H. F. postlagernd abgeben. 13118

**15,000 Mk.** an 1. Stelle von einem pünktlichen Zinszahler auf 1. October, auch früher, gesucht. Taxe 25,200 Mk. Off. u. E. S. 357 an den Tagbl.-Verlag erb. 13069

**Ca. 30,000 Mk.** 1. Hypothek ohne Zwischenhändler auf 1. October od. später gesucht. Offerten unter Z. P. 330 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12937

**18 und 20,000 Mk.** auf gute 1. Hypothek von pünktlichem Zinszahler zu leihen gesucht durch M. Linz, Mauergasse 12. 12242

## Sicherste Capitalanlage.

Junger tüchtiger Apotheker sucht zum Ankaufe eines Landgeschäfts 40,000 Mk. zu 4 1/2 %.

Off. u. B. U. 398 a. d. Tagbl.-Verlag.  
**300 Mk.** gegen mehrfache Sicherheit u. h. Zinsen zu leihen gesucht. Gest. Off. u. H. A. 371 postlag. hier erb.

**5-6000 Mk.** auf 1a Geschäftshaus v. g. u. pünktl. Zinszahler gesucht. **15,000 und 30,000 Mk.** 1. Hypothek. Offerten unter A. U. 397 an den Tagbl.-Verlag. 13269

Suche **6000 Mk.** auf 1. Hypothek. Näh. im Tagbl.-Verlag.

## Miethgesuche

Eine kinderlose Beamtenfamilie sucht eine Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, event. 3 Zimmer ohne Mansarde, Neubau bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter W. S. 373 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Miether erhalten kostenfreien Nachweis von Wohnungen, Zimmern, Läden etc. d. die Filiale des Wohnungs-Institut „Daheim“, Ludwig Engel, Rheinstraße 21, Internationales Reisebureau. 95

Eine Dame sucht Wohnung z. maß. Preise, 3 Z. u. Küche, Parterre, mit etwas freiem freundlichen Raum dabei. Off. u. P. N. 279 an den Tagbl.-Verlag. 12516

Eine ältere Dame sucht zum October 2 Zimmer mit Zubehör, Südseite, Part. und Frontpise ausgehoben. Angeh. mit Preis unter L. O. 297 an den Tagbl.-Verlag.

**Ge sucht** in ruhiger Lage, 1 St., zwei möblirte Zimmer und Küche, sowie Gartenbenutzung. Offerten mit Preisangabe unter P. T. 359 an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Dame sucht in einer feineren Familie oder bei alleinstehender Dame für einige Wochen Wohnung mit Pension. Bedingung dabei besonders ist, bei einer täglich 2 Stunden vorzunehmenden Massage Gesellschaft zu leisten. Offerten bef. unter H. U. 404 der Tagbl.-Verlag.

## Ein Laden

mit Wohnung von 2-3 Zimmern in guter Geschäftslage zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe unter V. S. 372 an den Tagbl.-Verlag.

Eine größere Werkstätte zum Betriebe eines Installationsgeschäftes mit Wohnung in Mitte der Stadt auf 1. October zu miethen gesucht, auch Laden dazu. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13223

In der Nähe der Bahnhöfe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz zu miethen gesucht. Offerten unter P. S. F. 523 an den Tagbl.-Verlag. 9811

## Fremden-Pension

Villa Frieß, Euserstr. 19 einz. u. zwi. m. 3. v. 5-15 Mk. p. S. (Pens. pr. Tag v. 2 Mk. an). ar. Gart., Balk., Bäder im Hause. 11488

## Fremden-Pension

### Villa Margaretha.

3 M. v. Arch. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. 2290

Einige Zimmer frei geworden.

## Familien-Pension,

Ecke der Garten- und Rojenstraße.

Schöne Zimmer frei. English spoken. 9338  
In gesunder Lage, dicht am Walde gelegen, durch die Straßenbahn in angenehmer Verbindung mit den Kuranlagen, sind in der Villa Grubweg 20 einige elegante Zimmer, event. mit Familienanschluss, zu vermieten. 11887

**Pension** Louisestraße 21 fein möblirte Wohnung. Preis mögl. Bad im Haus. 12417

## „Pension Kiehlings“

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke. Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.

**Acrobergstraße 20**, dicht am Walde, sind einige Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben. 10122

## Pension Villa Herenthal 10,

am Kriegerdenkmal.

Möblirte Zimmer mit Pension.

## Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 27.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. Pension Taunusstraße 13. Zimmer frei. Bäder. Perfekte aufzug. Elektrisches Licht. 9219

In schön gel. Privathaus finden zwei jüngere Damen vorzügliche Pension nebst angenehm. Anschluß. Adresse und Näh. gef. zu erfragen bei H. Römer's Buchh. (Hotel Adler, Langgasse). 12900

Älterer aussehender Herr oder Dame findet bei einem gebildeten kinderlosen Ehepaar in gesund gelegener Villa freundliche Aufnahme und bei Conuenienz dauernd ein gemüthliches häusliches Zusammenleben. Offerten unter H. D. postlagernd Wiesbaden. 11888

## Serien-Aufenthalt.

In meinem Pensionate finden noch einige Schüler unter günstigen Bedingungen für die Ferien Aufnahme, auf Wunsch Nachhilfestunden in allen Fächern.

Aufnahmen von Pensionen jeder Zeit. Pantrod im Taunus, Post Kirberg (Amt Wehen). F. Seibert, Pf.



**Eine Dame** wünscht bis 1. October 2-3 leere Zimmer einer sehr schönen Wohnung an eine oder zwei Damen mit Pension abzugeben; auf W. Verpf. Offerten unter **H. T. 376** an den Tagbl.-Verlag.

## Vermiethungen

### Villen, Häuser etc.

Meine Villa **Alexandrastraße 3** steht per sofort anderweitig zu vermieten. **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

### Geschäftslokale etc.

Eine gutgehende **Wirthschaft** ist an eine Brauerei oder an einen tücht. Wirth auf 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12440

**Gr. Burgstraße 17** Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per sofort zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 8978

**Jahnstraße 2** ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

**Neubau Röderstraße 9** ist ein Laden nebst Wohnung, sowie mehrere Wohnungen im Seitenbau von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 12825

**Waltmanstraße 12** ist der Metzgerladen nebst Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. b. **D. Napp, Blücherstraße 14.** 12603

In meinem Neubau am **Nathausplatz** sind per 1. August drei Läden mit Ladenzimmer und Souterrain, ferner per 1. Sept. od. Oct. noch die **Bel-Etage**, bestehend aus 6-8 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche etc., zu vermieten. Die Wohnungen ist der **Neuzeit** entsprechend elegant hergerichtet, mit **Doppelfenstern**, Parquetböden etc. versehen. Näh. durch **V. A. Kleeblatt**, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn **Specht**, Wilhelmstraße 40. 10689

**Laden** auf gleich zu vermieten 12785  
**Cölnischer Hof.**

## Neubau Zauberflöte

sind zum 1. October noch mehrere Läden (eventl. mit Wohnung) zu vermieten. Näh. **Adolphstraße 12, Part.** 11548

Ein Laden mit Ladenzimmer **Schwalbacherstraße 17**, Gebaus, billig zu vermieten. 10455

**Laden**, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten **Neubau Gde Steingasse und Schachtstraße.** 2582

**Jahnstraße 6** eine Werkstätte, für Küfer etc., mit Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst Part. bei **Schröder.**

### Röderstraße 41

auf 1. October eine geräumige **Werkstätte** an ein ruhiges Geschäft oder als Lagerraum zu vermieten. Näh. daselbst, Laden. 12023

**Römerberg 8** ist eine Werkstätte auf 1. October zu vermieten. **Werkstätte**, geräumig, **Mauergasse 10** gelegen, auf gleich od. 1. October zu vermieten. Näh. **Kirchgasse 42**, Hinterh. 1 St. h.

**Kühler Raum** (Souterrain) zu vermieten. Näh. **Widelsberg 28.** 12646

### Wohnungen.

## Adelheidstraße 26

(Gde Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Vorgarten versehene **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche etc., auf 1. October zu vermieten. Preis 1100 Mk. Näh. daselbst oder beim **Postker Louisenstraße 12, 1.** 12605

**Adelheidstraße 26**, Gde der **Moritzstraße**, ist die sehr geräumige **Front-Logge**, in drei kleinere Räume getheilt, auf 1. October an eine einzelne Person oder kinderlose Familie zu vermieten. Preis 260 Mk. Näh. daselbst im 3. St. oder **Louisenstraße 12, 1.** 12604

**Adelheidstraße 44, 3**, ist eine bestehend aus 3 großen Zimmern, Balkon mit schöner Aussicht, Küche u. Zubehör, bis 1. October zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 37**, **Pianosfortehandlung.** 12502

**Adlerstraße 59** Wohnung von 2 Zimmern und Küche zum 1. October an ruhige Familie zu vermieten. 12855

**Adolphsallee 27** ist die 1. Etage, gr. Saal, 8 Zimmer, Badezimmer, Speisek., 3 Mans., 2-3 Keller, 2 Closets, auch ist Hinterausgang, zum 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 1. St. 13267

**Blücherstraße 31** ist die **Bel-Etage**, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, gleich od. später zu vermieten. 7881

**Albrechtstr. 37**, Gde, eine W. v. 3 Z., K. u. Zubeh. z. v. N. Brdhs P. **Vertramstraße 13** sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 11159

**Bleichstraße 10** ist die **Parterre-Wohnung**, 3 große Zimmer, schöne Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 12963

## Bleichstraße 15a

**Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller, zum 1. October zu vermieten. Einzuleben v. 3-5 Uhr. 12261

**Bleichstraße 15a** eine Wohnung, 2 Zimmer, zu vermieten. 12418

**Blücherstraße 24** sind Wohnungen von 3 und mehr Zimmern nebst Küche u. Zubehör auf gleich od. 1. Oct. zu verm. bei **P. Millian.** 13213

**Dambachthal 12** ist eine **Parterre-Wohnung** von vier Zimmern und Zubehör für sehr mäßigen Preis an ruhige Miether pr. 1. October zu vermieten. Näh. beim **Verwalter** im **Rebenhäuschen.** 13107

**Emserstraße 8** (städt. Landhaus) feine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Zu besehen **Wochentags** von 11-1 Uhr und 4-7 Uhr. 12550

**Friedrichstraße 33** abgeschl. Mansardewohn., zwei große Stuben und Küche, neu hergerichtet, an 11 Familien zu vermieten. Näh. 1 St. r. 13133

**Göthestraße 1**, **Gde der Adolphsallee**, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

**Sciencenstraße 1** ist eine Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. 1 St. l. 12622

**Sellmannstraße 41** eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 13215

**Sellmannstraße 62**, nächst der **Emserstraße**, ist 3 großen Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage, bei **Ph. Müller.** 12638

**Jahnstraße 5**, Seitenb., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. **Vorberh. 1. St.** 18174

**Kaiser-Friedrich-Ring 18** sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern incl. Bad, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 13153

**Karlstraße 13** kleine Wohnung, Hinterh. 1 St. Näh. daselbst. 12369

**Kirchgasse 14** ist die **Bel-Etage** (neu hergerichtet), enthaltend 6 Zimmer nebst Zubehör, sowie 2 St. hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, und Keller; beide Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im **Rebgerladen.** 9949

**Kirchgasse 36** ist eine Wohnung für 17 Mk. per Monat zu vermieten. Näh. daselbst bei **Graether.** 12670

**Kirchgasse 42** im **Hinterhaus**, 1 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 12922

**Süntere Mauerstraße** (Gefangarten) Wohnungen von 1 u. 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. **Spiegelgasse 8.** 11560

**Mauritiusplatz 6** ist der 2. Stock auf 1. October zu verm. 12968

**Nerostraße 22** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc., an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei **H. Seilberger.** 13244

## Neubauerstraße 12

ist eine kleine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder bis October zu vermieten. Näh. **Neuberg 2a.**

## Neuberg 2, Villa Frieda,

ist die **Bel-Etage** von 6 Zimmern nebst Zubehör, der **Neuzeit** entsprechend, sofort oder bis October zu verm. Näh. **Neuberg 2a.**

**Neugasse 3** Wohnung von 2 Zimmern, mit oder ohne Mansarde, im ersten Stock, auch als Bureau passend, zu vermieten. 13029

## Nicolasstraße 28

ist die hochlegante **Bel-Etage**, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenanzug und sehr großem Balkon nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft wolle man sich **direct** an den Eigentümer **P. Wollweber, Weinhandlung, Nicolasstraße 28**, wenden. 11358

**Parckstraße 9 b** sind 4 **Parterrezimmer** nebst Zubehör zum 1. Octbr. zu vermieten. Näh. das. 2. Et. 11662



Philippbergstraße 17/19 2 Zimmer und Küche sofort oder später zu vermieten.

Philippbergstraße 43 ist Veränderung halber eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. sofort oder später zu verm. Zu erfragen Philippbergstraße 20 bei Hoffmann. 9485

Rheinstraße 30 aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

Rheinstraße 84 Wohnung von 8 Zimmern, ver 1. Oct. in die 1. Etage, elegante Herrschafts-

Nöderstraße 9, Neubau sind Wohnungen im Vorderhaus, 5 Zimmer, Küche, Keller, Maniarbe ganz oder getheilt zu vermieten. 12826

Nöderstraße 11 Maniarbewohnung, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 18130

Nöderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimm., Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12874

Nöderstraße 41

Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Maniarbe nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Laden. 12022

Ecke der Nöder- und Nerostraße 46 ist eine kleine Wohnung, drei Zimmer, Küche etc., zu dem Preise von 360 Mk. auf 1. October zu vermieten. Louis Kimmel. 12182

Schlüterstraße 10 sind per 1. October oder auch früher Wohnungen von je 6 Zimmern, Badzimmer, Warmwasser-Einrichtung nebst allem Zubehör, Alles auf das komfortabelste der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. 13075

Steingasse 1, Part., ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Saalgasse 8. 12311

Waltmühlstraße 10, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Daselbst ist auch eine Souterrain-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, zu vermieten. 18243

Walramstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12576

Weißstraße 7 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf 1. October billig zu vermieten. Näh. Nöberallee 12. 12819

Weißstraße 16, Bel-Etage, ist zum 1. October eine neu hergerichtete von 5 schönen Zimmern nebst reichl. Zubehör u. Gartenbenutzung zu vermieten. 18219

Auf gleich oder 1. Juli zu vermieten: Elegantes Hoch-Parterre in einer ruhigen Villa mit schönem Garten, 6 bis 7 Zimmer, 2 Maniarben, 3 Keller, Küche, Speisekammer, Veranda und Gartenbenutzung. Preis 1400 Mk. Auf Wunsch Badeeinrichtung. Einzusehen Emmerstr. 65. 10059

Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, im 2. Stock nach der Hausbrunnenstraße gelegen, zum 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 10, 1. St. 12470

Schöne Hochparterre-Wohnung in fein. Landhaus, unweit den Kuranlagen, enth. 6 schöne geräumige Zimmer, Küche, Speisek., u. reichl. Zubehör, per 1. Octbr. preisw. zu verm. Näh. bei Otto Kugel, Friedrichstr. 26. 18175

Eine elegante Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 große Zimmer, Badzimmer nebst Küche und Zubehör (Gartenbenutzung), in einer zum Kurterrain gehörigen Villa, Nähe der Dietenmühle, sch. Lage, zu verm., das. ist noch eine Sout.-Wohn. frei. Näh. Alte Colonnade 42.

Am Bahnhof vor Dohheim

ist eine hübsche H. Wohn. v. 3-4 Zimmern u. Zubeh. an ruh. Leute zu verm. Näh. „Haus Frida“ daselbst. Ruh. Lage, sch. Aussicht. 11498

Möblierte Wohnungen.

Kapellenstraße 59 eine möblierte Wohnung mit oder ohne Pension zu vermieten und zugleich zu beziehen. Einzusehen von 10 bis 2 Uhr täglich. 13279

Eine oder zwei Etagen, 5 Zimmer, Badz., nächst dem Kurhaus, möbliert oder unmöbliert, sowie eine 2. Etage, 6-8 Zimmer, Louisenstraße, preiswerth möbliert zu vermieten. Näh. 12446

F. G. Rück, Dohheimerstraße 80 a.

Hübsch möblierte, gesunde Sommer-Wohnung, Salon mit Cab., ev. mehr, zu verm. Villa Germania, Mosbach.

Möblierte Zimmer.

Adelshaidstraße 40, P., zwei möbl. Zim. zu 35 u. 25 Mk. 11700

Adolphstraße 5, Seitenb. r., 1. Et. r., ist ein schönes freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 13114

Abrechtstraße 30, Part., ein möbliertes Zimmer z. vermieten. 6698

Vertramstraße 11, S. 2 L., 1 sch. m. 3. a. e. a. zwei. f. S. z. verm. 13265

Vertramstraße 12, 1 L., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 11486

Große Burgstraße 3, 1. Et., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 12148

Gr. Burgstraße 4, 2 Tr., gut möbliertes Zimmer zu verm. Emmerstraße 19 (Neubau) möbl. Salon, 1-2 Schlafz., u. Pension od. einge. Küche (gr. Garten, Balkon Bäder im Hause) z. verm. 11931

Enterstraße 19 möbl. Zim. mit Pens. (65-80 Mk.) zu verm. 7246

Friedrichstraße 18, 2., gut möblierte Zimmer zu möglichem Preise zu vermieten. 12086

Geisbergstraße 12, 2., gut möblierte Zimmer zu vermieten.

Goldgasse 5, 2 St. r., ein bis zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten. 13058

Goldgasse 18, 2 Etiegen hoch, einfaches Zimmer mit Kost. 11484

Seleneustraße 4, 1. Etage, Zimmer mit guter Pension. 11476

Narlstr. 3, 1., ein fein möbl. Zim. an einen farb. Herrn mit od. ohne Pension zu bill. Preise. 12082

Narlstraße 33, 3 Tr. r., ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 12082

Kirchgasse 2b, 2 St., ein gr. schön möbl. Zimmer, 1-2 Betten, zu vermieten. 12347

Kirchgasse 7 ein möbliertes Zimmer (Frontspige), mit zwei Betten, und eine möblierte Maniarbe zu vermieten. Näh. in der Konditorei. 13157

Kirchgasse 29, Bel-Et., gr. gut möbl. Z., ev. m. Mani., bei ruh. Fam. dauernd abzug. 10871

Kirchgasse 35, 1., in der Nähe des „Sonnenhof“, schon möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer per sofort zu vermieten. 10704

Louisenstraße 5, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10921

Louisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. Louisenstraße 12, 2 St., hübsches neu möbl. Part. Zimmer sof. zu vermieten bei Bel. Waigle. 12760

Morgestraße 12, 2 St., schöne möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13047

Nerostraße 29 ein schön möbliertes Part.-Zimmer zu vermieten. 12768

Neubauerstraße 10, Part., fein möbl. Zim., am Dambachtal, zu vermieten. 11047

Nicolasstraße 6 zwei feine möblierte Zimmer. 11047

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, sind schön möbl. Zimmer zu vermieten. Zu besichtigen von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr. Ecke Nicolas- u. Gerngartenstr. 2, Bel- r., sind hübsch möbl. gr. sehr ruhige Zimmer bei ein. einzel. Dame abzug. mit Balkonbenutzung. 12812

Oranienstraße 21, 1 Tr., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12879

Oranienstraße 23, 1 Tr., ist eine einfach möblierte Etage zu vermieten. 9966

Querstraße 2, 1., Bel-Etage, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8899

Rheinstraße 51, 2. St., 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 13284

Nöberallee 20, Part., möbl. Zimmer an ein Fräul. zu verm. 13284

Nöberallee 32, 1., nahe der Taunusstraße, sind zwei ineinander gehende schön möblierte Zimmer (auch einzeln) mit separaten Eingängen, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 12879

Nöderstraße 13, 1 St. ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12879

Saalgasse 38, 2,

gut möblierte Zimmer zu vermieten. Schulberg 21, 2 St., zwei möbl. Zimmer zu vermieten.

St. Schwabacherstr. 8, 1 St., ein H. Zimmer m. Doppelbett. 13200

Stiftstraße 13 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder im Hause. 13290

Taunusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698

Taunusstraße 43 gut möbl. Zimmer für 18 Mk. per Monat, auch mit Pension. Zu erfragen im Wein-Restaurant. 12235

Taunusstraße 45, Bel-Etage, gut möblierte Zimmer mit Balkon frei geworden. Eleg. Zimmer für fein. Herrn sof. zu verm. Friedrichstr. 47, 1 St. 12606

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Abrechtstraße 11. 10429

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Et. 8977

Villa Frank, am Kurhaus, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 13 und 14, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder. 11394

Drei einfach möblierte Stuben für alleinstehende Näherinnen oder Ladnerinnen zu vermieten. Näh. Emmerstraße 8, Part. 11876

Zwei große freundlich möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sofort preiswerth zu vermieten Nöber-Allee 14, Bel-Etage. 13099

Schön möblierte Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten Al. Burgstraße 5, 2 St. 11566

Ein schönes Wohn- und Schlafzimmer, fein möbliert, sofort zu vermieten Nerostraße 6. 12170

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 35. 3044

Ein a. zwei möbl. Z. sof. z. v. Belstr. 22, 2. Et. l., Ecke Hellmündstr. 11581

Ein besserer junger Mann kann Anteil nehmen an einem möblierten Zimmer mit oder ohne Kost Adlerstraße 51, Wdh. 1 St. l. 11152

Eleg. u. gef. möbl. Zimmer b. z. verm. Bleichstraße 37, 2 St. l. 11979

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Frankenstraße 10, Part. 11979

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Frankenstraße 10, 1 l. 11152

Möbliertes Zimmer mit Pension an ein Ladenfräulein zu vermieten Seleneustraße 25, 1 St. 12170

Ein f. möbl. Zimmer ist sofort und 2 Leere zum 1. October billig zu vermieten Hellmündstraße 60, Vorderh. Part. 8436

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Zahnstraße 23, Part. hinte. 10798

Fein. möbl. Zim. an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14, Neysgerl. 10798

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Louisenstraße 20, 2 St. Näh. Part. 11806







Haustracht favorisiert. Solch eine helle Tuchrobe ist oft leichter als ein mit Sammt oder Jet gepuztes Spitzenkleid, dabei allen Strapazen gewachsen, unzerdrückbar, so recht etwas, an dem man seine Freude haben kann, ohne das Budget allzu sehr zu belasten. Die Brüner Tuchfabriken liefern diese jetzt einen eigentlichen Export-Artikel bildenden Modestoffe fast schöner als die französischen Webmanufakturen, die sich ihre Erzeugnisse theurer als Seide bezahlen lassen. Seidenstoffe scheinen von Jahr zu Jahr im Preise zu sinken; man sieht die modernen Glacés mit ombriertem Grund, darüberhin leicht ausgestreute Blumen, die wie vom Zweig gepflückt erscheinen, zu so fabelhaft billigen Preisen, daß man sie dem Werthe nach für Coton halten möchte. Sehr schön sind die schweren Pongisstoffe, die fest wie Poalt de soie, weich wie Foulard sind, eine echt sommerliche Tracht, die mit Vorliebe zu den großen „Casques rasses“ verwendet werden. Genannter Pongis ist vollständig unappretirt, weich und seidenreich, ein Stoff, der practischen Damen als der Inbegriff der Solidität erscheinen wird.

Wirklich solide Stoffe hatten wir eigentlich in letzter Zeit wenige; gegen Alles, was waschbar, gab sich eine nicht zu verkennende Abneigung kund; das scheint in dieser Saison anders zu werden; man wählt für die Demie-Toilette fast ausschließlich waschbare Stoffe, für die elegante Toilette zumeist Seide, in erster Linie Glacé ombre, Bast, Pongis, Foulard, alle reich mit den Kindern Flora's geschmückt, in allen Regenbogenfarben schillernd. Die ombre-Kleider dürften im Herbst ein echter Modestoff werden. Die schattirten Ombrés sind zumeist aus schwerer Seide gewebt, doppelbreit, der Stoff wird quer genommen, so daß der Rock nur eine Naht hat, die rückwärts in der Halbschleppe schräg abgenäht wird. Eine derartige Robe in Grün schattirt (schwarz-grün, moosgrün, wiesengrün, nilgrün, grün-weiß), wurde dieser Tage in einem Wiener Salon für die Braut des rumänischen Thronfolgers gefertigt; Bräute pflegen jetzt insonderheit grüne Roben zu wählen; was Wunder auch! Ist ihnen ja die Welt voller Hoffnungen; braun-roth-rosa schattirte Kleider werden vielfach, obgleich Rosa sonst die eigentliche Farbe der Jugend ist, von älteren Damen gewählt, violett und lila schattirt von denen, die die Silberhaare im Scheitel schon nicht mehr zu verdecken bemüht sind. Das leichte Lila ist, obgleich es als alte Farbe gilt, doch im Verein mit Rosa eine von jungen Frauen sehr beliebte Nuance; so trägt man Fliederhüte mit Rosentouffs, lila Grenardine-Roben mit breiten rosa Schürpen, lila Tuchkleider mit rosa Sammtstreifen gemustert, lila Tüllschirme mit rosa Atlas gefüttert zc. Zwischen diesen abwechselnden Farbthönen spielt die gelblich abgetönte, venetianische Guipüre eine Hauptrolle als Vermittlerin; sie wird zwischen die Falten eingeschoben, deckt die en coeur ausge schnittenen Vordertheile, bekleidet die Achselstücke, montirt die in Doppelpuffen auspringenden Aermel, schlingt sich leicht gewellt um die Hüftschöße, springt en cascade von einem Rocktheil zum anderen, deckt die en Watteau geformte Schleppe, oder bildet oben die jetzt fast unentbehrliche japanische Schleife, die, wie wenig man auch sonst den japanischen Trachten beipflichtet, zu den am meisten in Aufnahme gekommenen Neuheiten zählt. Die Japanesinnen tragen diese aus schwersten Damaststoffen gefertigte Schleife oben am Rücken, unsere Damen befestigen sie am Taillenschluß, fertigen sie aus minder kompaktem Material, aus Gaze, Tüll, Spitzen, Crêpe de Chine, den Stoff in voller Breite genommen, den Knoten in halber, durchstochen von allershand spitzen Pfeilen, die so ungeschickt und echt japanisch sind, daß sie mit denen des Liebesgottes nur eine ganz entfernte Ähnlichkeit haben. Die japanische Schleife wird sogar auch auf Paletots, Mantelets, als Abschluß der Fichus getragen, auf Fracktaillen, kurz überall, wo sie paßt und nicht paßt. In Kurorten sieht man als letzte Neuheit Damenröcke aus gendarmeblauem Tuch mit kornblumenblauen Sammtaufschlägen und Goldknöpfen montirt, eine für jugendliche Beautés sehr schöne Tracht, die aber, sobald eine gewisse Altersgrenze überschritten, sehr leicht in das Gegenstück umschlägt. — Odergelbe Capes mit Bernstein-Perlen durchstickt bilden gleichfalls eine Mode, die, ob schon beliebt, mit großer Reserve aufgenommen sein will; für Brünette sind sie auf schwarzen Tüll- oder Gazekleidern sehr kleidend, für Blondinen ganz unmöglich. — Und doch wie viel blondgelockte Schönen sieht man mit diesen „Ambre-Mantelets“ Staat machen, ohne daß sie

sich eingestehen, wie sehr sie gegen ihren Vortheil sündigen. — Die „Manteaux de nuit“ sind neuerdings eine Spezialität geworden; ehedem genügte für Abend-Spaziergänge ein dunkler Mantel zweiter Güte, der durchaus nicht mehr mit der letzten Mode Fühlung zu haben brauchte. Man konnte für die Abend-Promenade so gut auftragen, was bei Tage nicht mehr ganz forsoberechtigt war. Jetzt entblüdet sich Dame Mode nicht, zu verlangen, daß jede ihrer Getreuen einen sogenannten „Manteau de nuit“ aus lichtem Tuch oder Seidenstoff habe, dem cremefarbige Spitzen, Schleifenbündel, Perlengehänge zc. als Schmuck dienen; — und nicht, daß etwa ein solcher lichter Abendmantel genüge! Die auf Eleganz haltenden Modedamen haben Mantelet von rosa, blauen, lila, cremefarbigem Tuch in Cape- wie in Robeform, mit gleichfarbiger Seide gefüttert, das Sattelstück gezogen, en relief gestickt oder mit Spitzen benäht.

Im Franzensbader Kurpark wird beispielsweise eine Dame beobachtet, die ein Duzend solcher Abendmäntel ausführt, einer eleganter als der andere, alle Pariser Kinder und aus gutem Hause, die letzten „créations“, die aber, weil gar zu grell und bepackt, dem Pariser Geschmack wenig Ehre machen. Trotzdem läßt man die Mäntel duzendweis kopiren; es soll sogar Damen geben, die nervöse Zufälle bekommen haben, weil die dort weilende Modistin keinerlei Aufträge für derartige Konfektions mehr annehmen will.

Um wie viel glücklicher ist man doch in all' den Kurorten, in denen man sich nicht um derartige Modeneuheiten und ihre Beschaffung zu kümmern hat! — Mein Weg führte mich unlängst nach dem im romantisch schönen Salzerthale gelegenen Kurort Salzerbad; da weiß man, wie wohl die Naturscenerie an die Karlsbader Gegend gemahnt, die Quellen denen Marienbads annähernd gleich kommen, noch nichts von den an jenen Kurplätzen üblichen Toilettenorgen; die Damen promeniren Früh von Quelle zu Quelle ohne Hut im einfachsten Hauskleide, sie ruhen in ganz demselben niederlosen Kleide Vormittags in ihren Hängematten im ozenreichen Tannenwalde, gehen von da ins Bad — o horribile dictu! — immer noch in demselben Morgenrock und — sonderbare Schwärmer — finden, daß ihnen die Kur ganz gut anschlage und daß es kein schöneres Idyll in Gottes Welt gebe, als ihr von Tannenwäldern umsäumtes Salzerbad!

Die französischen Seebäder Trouville, Biarritz zc. weisen, wie die Fama berichtet, in dieser Saison eine solche Fülle elegant gekleideter Frauen auf, daß die dortigen Promenaden Modestellungen gleichen. Die ersten Pariser, Londoner, Wiener Confectionäre sind da anwesend, um ihre Studien zu machen. Nach den empfangenen Eindrücken werden dann die Herbst- und Wintermodelle komponirt. Die neueste „création“ eines großen Pariser Modekünstlers nennt sich, weil in Trouville konzipirt, Costume Trouville; es ist aus lachsfarbigem Glacé gefertigt, bis hinauf mit ausgeschlagenen Volants bedeckt, die Taille à la alleste mit breitem grünen Crêpe de Chine-Gürtel abgebunden, décollée, darüber den Hals deckend ein Fichu aus russischen Silberborten und Valenciennes zusammengesetzt, mit apfelgrünem Volant besetzt; gleiches Volant, etwa zwei Finger breit hervortretend, am Saume des Rockes. Man scheint der glatten ungarnirten Röcke bereits überdrüssig und schwärmt für das Trouville-Costüm, wenn gleich es durchaus keine allgemein kleidbare Tracht ist. Corpulente Damen sahen in den bis oben hinauf mit 10—20 Volants besetzten Röcken wie wandelnde Glocken aus, große, schlank gebaute brauchen wohl zwei Duzend Volants, um die respectable Rocklänge zu decken, ein Luxus, der gern entbehrt werden dürfte, denn die Stofffülle beschwert den Körper ganz unnöthig, macht den Gang schleppend und ungraziös.

Ähnliche Verirrungen des guten Geschmacks, die aber nichts desto weniger in gewissen Kreisen nicht als solche, sondern als neueste Moden angesehen werden, bemerkt man in den Hutmanufaktur.

Da zeigt man uns als derniers mode weiße Tüll-, Mohrhaar-, Hanshüte mit — Schoten, Zwiebeln, Mohrrüben garnirt, Schäferhüte mit Kränzen — von Weinbeeren —, Capotes ganz aus Johannisbeeren zusammengesetzt zc.

Die Gemüse-Ausstellung auf Hüten ist einfach geschmacklos; um den Preis der Originalität darf man doch nicht der Lächerlichkeit verfallen.

Ida Barber.



## Bekanntmachung.

Montag, den 11. Juli, Vormittags 11 Uhr, wird im hiesigen Bahnhof ein Wagen Kuchholzen meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. 333

Königl. Güter-Empfangsstelle Es.

## Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der Philipp Schlott, Eheleute von hier, ihr an der Helmstr. 40 hieselbst, zwischen Jacob Schlott und Frederico Sarmann Wwe., belegenes dreistöckiges Wohnhaus, mit zweistöckigem Hintergebäude, einstöckigem Anbau und 3 Ar, 91,50 Meter Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhause dahier, Zimmer No 55, Abtheilung halber zum dritten und letzten Male versteigern lassen. 13258

Wiesbaden, den 6. Juli 1892.

Der Oberbürgermeister.  
J. D.: Körner.

## Feuerwehr.

Sämmtliche Herren Führer und Sectionsführer der 4 Saugspritz-Abtheilungen werden zu besonderen Uebungen, ohne Uniform, auf Mittwoch, den 13. u. Donnerstag, den 14. Juli cr., Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr, in den Accishof eingeladen. Mit Bezug auf §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie der Dienstordnung Seite 11, Abs. 3, wird pünktliches Erscheinen erwartet. \* Wiesbaden, den 9. Juli 1892. Der Branddirector. Scheurer.

Heute Sonntag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch von zwei Kühen zu 30 und 38 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

## Blinden-Anstalt.

Von dem Schiedsmann Herrn Koch-Filius aus einem Vergleich 10 Mk. für unsere Anstalt erhalten zu haben, bescheinigt dankend 360 Der Vorstand.

Aus einem Vergleich durch den Schiedsmann Herrn Koch-Filius 10 Mk. für die Kinderbewahranstalt erhalten zu haben, bescheinigt dankend 363 Der Vorstand.

## Polizei-Berordnung für Radfahrer

pro Exemplar 10 Pf. zu haben Goldgasse 15. Ad. Rumpf.

## Karte der Umgebung von Wiesbaden.

Maassstab 1 : 125,000.

Sehr klare Zeichnung.

Grösste Genauigkeit.

Preis 20 Pf.

Ebenfalls

## Karte des Rheingaus.

Preis 20 Pf.

Zu haben in allen Buchhandlungen. 13273

## Restaurant Bahnhof.

Heute Sonntag:

## Waldfest

des

Männer-Gesangsvereins „Liederkranz“, Mainz.

## Photographie!

Nachdem die baulichen Veränderungen nunmehr beendet sind, lade zum Besuche meiner Ausstellung, sowie meines Ateliers ergebenst ein. 13383

## Hugo Schröder,

3. Webergasse 3,  
neben „Hotel Nassau“.

## Wilhelm Ruppert,

Speditieur,

Kollfuhr-Unternehmer der Hess. Ludwigsbahn.

Expeditions- u. Möbeltransport

in der Stadt und über Land unter Garantie.

Abholen von Reiseeffekten von und nach den Bahnhöfen.

Uebnahme ganzer Waggonladungen.

Comptoir: Im Bahnhofe der Hess. Ludwigsbahn.

Wohnung: 13356

## 67. Schwalbacherstraße 67.

## Spottbilliger Plusverkauf.

Um schleunigst zu räumen, ist noch eine Parthie

## Staubmäntel

zu Mk. 3, Mantelcts, mit Seide und Atlas gefüttert, feinsten Genres, Nr. 6, Kleiderstoffe, Nr. 40 Pf. u. 50 Pf., schwarze seidene Perweillen, Robe 20 Mk., diverse Handschuhe, Kinder-Triestoffleiden, Strümpfe spottbillig zu verkaufen. Privatwohnung

## 4. Philippsbergstraße 4, Part.

40 Geschäftsaufgabe. 40 Pfennige.

Um mein Lager rasch zu räumen, kosten meine

sämmtliche 50-Pf.-Artikel

von heute ab nur

40 Pfennige.

## Wiener 50-Pf.-Bazar,

10. Ellenbogengasse 10. 13310



## Frisch geräucherten

Lachs, Aal, Stör, Flundern, fr. Salm, Soles, Limandes, Zander, Krebse, Krabben, Goll, Voll- und Matj.-Säringe empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Fünftviertel Morgen Korn a. d. Palm zu verk. Näh. Kirchg. 15. Blumenladen.



# Großer Möbel-Freihandverkauf.

Wie alljährlich so gelangt auch in diesem Jahre wieder ein großer Posten neuer

Möbel, Betten u. Spiegel in der Möbel-Halle Kirchgasse 2b unter dem Herstellungspreise zum Verkauf:

45 4-schubladige Rußb.-Kommoden Mk. 20, 35 do. mit Vorbau Mk. 24, 42 Rußbaum-Consolen Mk. 22, do. matt und blank mit Säulen Mk. 35, 60 Rußb.-Waschkommoden mit Marmorplatten Mk. 10, 35 passende Nachttische mit Marmor Mk. 18, 22 matt u. blaue Waschkommoden mit hohen Spiegeln Mk. 85, 25 matt und bl. Nachttische Mk. 20, 25 elegante Verticows mit Säulenaufsatz Mk. 65, mehrere do. mit Gallerie Mk. 38, 20 div. Herren-Schreibtische und Bureauz. in Rußb. u. Eichen, Mk. 28-110, 6 feine Salon-Damen-Schreibtische Mk. 68, 10 div. Bücher-schränke Mk. 42, 6 Schreibsecretäre Mk. 92, 10 große Spiegelschränke mit Kristallglas Mk. 100, 2 do. Mk. 85, 8 div. Rußb.-Büffet, sämtlich mit Grundschneiderei, Mk. 160, 50 diverse Sophas und Auszugtische, 100 1- und 2-thür. Rußb.-Kleiderschränke in ganz pol. und matt und blank, 1 eich. pol. Wehzeugliste Mk. 68, 2 Mtr. lg. Eichen-Plurtoiletten Mk. 65, mehrere Hundert Spiegel, als Pfeiler- mit Trümeanz, Rußb., Cuivre poli- u. Gold-Sophaspiegel u. Hal., sowie mehrere Hundert Hohnstühle, darunter Speise-, Halbbarock-, Wiener und Schrauben-Stühle.

Ferner 35 einthür. lack. Kleiderschränke 20 Mk., 20 diverse große 2-thür. Schränke 22 Mk., 32 2-thür. Küchenschränke m. Fliegen-schränken 28 Mk., 15 gr. lack. Waschkommoden 24 Mk., Nachttische 8 Mk., Anrichten, lack. u. weiße Tische, Deckelbretter zc.

Außerdem 15 compl. Rußb.-Betten mit 3-th. Haarmatrasen 120 Mk., 15 dito mit hohen Muschelaufsätzen 120 Mk., 30 compl. lackirte Betten à 58 Mk., mit Rahmen und 3-theil. Matrasen, 15 einzelne schöne Sophas 38 Mk., Kissen- und Kameeltaschen-Sophas 110 Mk., compl. Salongarnituren mit 4 Sesseln in allen Plüschfarben 200 Mk., Divans 75 Mk. und noch vieles Andere.

Der Transport gekaufter Gegenstände geschieht durch eigenes Fuhrwerk frei.

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Lagerräume: Kirchgasse 2b.

# Nur einige Tage

kommen hier im Laden Säfnergasse 10 mehrere Kisten mit streng reellen Waaren zu fabelhaft billigem Ausverkauf.

Frottier-Seifenlappen, 6 Stück 25 Pf., prima Frottier-Bandtücher 75 Pf., Staubtücher, 6 Stück 50 Pf., leinene Tellerlappen, 6 Stück Mk. 1.—, abgepaßte Küchenhandtücher, 6 Stück Mk. 1.75, weiße abgepaßte Stubenhandtücher, 6 Stück Mk. 2.—, rein leinene Tisch-Servietten, 6 Stück Mk. 2.25, Thee-Servietten, 6 St. Mk. 1.—, weiß leinene Taschentücher, 6 St. von Mk. 1.25 an, farbige Taschentücher, 6 Stück nur Mk. 1.—, leinene Thee- und Kaffee-Gedecke mit 6 Servietten nur Mk. 3.50, leinene Tischtücher in allen Größen mit Mk. 1.— an, Gafächer Bettendamast, beste Qualität, 130 Cm. breit, Nr. 85 Pf. (konst. Mk. 1.60), eine Partie engl. feiner Tüllvorhänge, Kister von 1 bis 4 Fenster, sehr billig.

Das Allerbeste von hochfeiner genähter

## Damen-Wäsche:

Reglige-Jacken in Damast und Bique-Paravent von Mk. 1.25 bis zu den allerfeinsten, Damen-Seidkleider mit Stickerei von Mk. 1.50 an, Damen-Laghemden mit Konjetten und Stickerei, Damen-Nachthemden, weiße Flack- und Bique-Unteröde, hochfeine Chiffonröde mit Schweizer Stickerei, große weiße Hauschürzen, Friseurmäntel, farbige Unteröde, Kinder-Wäsche für Mädchen und Knaben, Kinder-Hosen u. s. w.

Der Ausverkauf findet nur einige Tage statt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags, von 2 bis 7 Uhr Abends, und beginnt Montag, den 11. Juli, im Laden

## 10. Säfnergasse 10,

zwischen den Bodehäusern Zwei Böde und Lilien-Fenchel, aus Berlin.

## La neue Grünekern

empfiehlt

1897

## Peter Quint,

Marktstraße 12,

gegenüber dem neuen Rathhaus.

## Kartoffeln (neue), Kumpf 65 Pf. Schalbaderstraße 71.

## Käse

Holl. Holländer Käse à Ctr. M. 24.—

Holl. Limburger Käse à Ctr. M. 23.—

Holl. Emmentaler Käse à Ctr. M. 30.—

10. Bd. Probenposten M. 3.40 u. M. 3.30 ab hier gegen Nachnahme empfiehlt 10 Julius Werner, Neumünster i. S. u. M. 3.80 portofrei. Größtes Geschäft seiner Art in Holstein.

Zu verkaufen 55 Ruthen Korn auf dem Halm, nahe bei der Stadt. Näh. Kirchgraben 4.

## Verschiedenes

HAMBURG-AMERIKANISCHE

PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

(FÜR CAJOTENPASSAGIERE)

BUREAU: RHEINSTR. 23. L. RETTENMAYER.

18845

Als still. Theilhaber kann ein Capit. mit 20-25,000 Mk. sich an mein. vorz. rent. allen Geschäfte hier theilh. garant. Gewinn 10% p. a. bei hypothet. Sicherheit. Offerten erb. unter N. K. 208 an den Tagbl.-Verlag.

## Wer übernimmt?

die Kunstgewerb. Vertretung für Wiesbaden eines Königer Institutes gegen Provision. Offerten unter S. F. J. postlagernd Mainz.



# Existenz!

Compagnon gesucht mit 1—2000 M. Einlage. Offerten unter E. K. 28 postl. erb.

Drei bis vier junge Leute erhalten guten bürgerlichen Mittags-essen à 45 Pf. Beltrichstraße 5, 5th. Part.

**Ein Tapezierer** empfiehlt sich zu allen Arbeiten in und außer dem Hause zu billigen Tagelohn. Zu erfragen Mauergasse 10, Messgerladen.

## Zum Vorlesen

von Zeitungen, Büchern ac. empfiehlt sich ein junger Schauspieler. Gest. Offerten sub C. M. 28 haupthochloernd erbeten.

**Damen-Mantel und Jaquettes, Herren- und Knaben-Garben** werden nach Maß elegant angefertigt und modernisiert, chemisch gereinigt und reparirt bei guter und billiger Bedienung. 18311  
V. Kohlhaas, Schneider, Drancienstraße 35, 5th.

Eine sehr. Schneiderin: i. n. einige Stunden. Langgasse 8, Bugschäft.

**Wäsche** wird gut gewaschen und geblickt; Herren- Hemd 20 Pf., Kragen 6 Pf., Manschetten 8 Pf. und Glanz gebügelt, Damen-Hemd und -Hose 10 Pf., Bett- u. Tischtücher 10 Pf., Bügelwäsche wird punktl. beiorat Kömerberg 35, 2.

Wäsche von Herrschaft. wird angen. u. gut beiorat Nerostraße 23.

**Maurerarbeiten** für mehrere Dreieckhäuser zu vergeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18314

**Ein Ehepaar**, durchaus unabhängig, sucht gegen freie Wohnung und Hausarbeit die Verwaltung eines Landhauses zu übernehmen, entweder gleich oder zum 1. August. Näh. Nidelsberg 1, im Seifenladen.

## Amerika!

Ein gebild. j. Mädchen wünscht die Bekanntschaft eines Amerikaners zu machen, um mit nach Amerika zu reisen (älterer Herr nicht ausgeschlossen). Nichtanonime Off. unt. E. T. 390 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht 100 Mark zu leihen gegen gute Sicherheit und baldige Zurückzahlung. Offerten unter P. I. 411 an den Tagbl.-Verlag.

Wohl. edelbetender Herr leihet einer Dame, welche hübsch dastehet (wegen einem Geschäftsanfang), 200 Mk. gegen monatl. Rückzahlung? Bitte gef. Offerten unter A. M. 100 postlaernd.

**Gebild. junge Dame** bittet um kleines Darlehen. Gest. gütige Offerten erbeten volllagernd E. F. 323. Mainz.

## Reelles Heiraths-Gesuch.

Gebild. Fräulein, Anfang 30er, gut. Charakter und häuslich, mit resp. Vermögen, ca. 10,000 M., das Uebrige später, wünscht sich zu verheirathen. Wittwer nicht ausgeschlossen. Ernstigen. Offerten bitte unter A. T. 375 an den Tagbl.-Verlag.

## Das blaue Adressbuch

ist das neueste. Es kann Jedermann bestens empfohlen werden.

A. L., im Namen Vieler.

## Verloren. Gefunden

### Verloren

in der Wilhelmstraße oder Anfang Webergasse ein silbernes Kinder-Armband. Abzugeben Nerobergrstraße 19.

**Verloren** eine gold. Damen-Uhr (No. 39,106) mit gold. Kette vom Balkmühlweg bis zur Fasanerie. Gegen gute Belohnung abzugeben im Pensionat Voigt, Neuberg 16. 18351

**Verloren** eine silberne Damen-Uhr vom Theaterplatz bis zum Kurhaus. Gegen Belohnung abzugeben im Bobhaus „Zwei Bäder“.

**Verloren** goldenes Medaillon mit Photo-graphie. Abggeb. gegen Belohnung Bleichstraße 37, 1. St.

Ein Einkaufsbuch für Gemüse ist verloren worden. Gegen 5 Mk. Belohnung abzugeben Mauritiusplatz 3, beim Schuhmacher Schäfer.

**Verloren** auf dem Wege von der Balkmühlstraße, Balkmühlweg nach den Schickstuden 2 kleine Koffer-Schlüssel am Leder-Riemen. Gegen Belohnung abzugeben Balkmühlstraße 4, Part.

**Entlaufen** ein weißes Schaflamm mit schwarzen Spiegelaugen. Abzugeben gegen Belohnung St. Burgstraße 8. Vor Ankauf wird gewarnt.

Donnerstag Abend ist in der Kapellenstraße ein schwarzer Spitz mit Halsband, an einer Hinterpfote verwundet, abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Schützenhofstraße 7.

## Unterricht

Französin ertheilt billig Conversations-Unterricht Eiststraße 24, Part.

## Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

Ein gutes Geschäftshaus in gangbarer Lage ist zu verkaufen, auch gegen ein kleineres Haus zu vertauschen. Näh. durch die Immobilien-Agentur von Johann Kehl, Hellmündstraße 47. 18340

**Ein Haus** mit Wirthschaft, welches sich zu 60,000 M. rentirt, ist billig zu verkaufen. Näh. bei H. Rupp, Bleichstraße 15, 1 St.

Ein Haus mit gutgehender Bäckerei in guter feiner Lage Verhältnisse halber preiswürdig bei guten Bedingungen zu verkaufen. Gest. Off. unt. N. N. 276 a. d. Tagbl.-Verl. 18371

### Haus

mit großem Obstgarten (Bauplatz), für Wirthschaft geeignet, nahe der Stadt, an einer sehr frequenten Straße, canalisirt, ist mit kleiner Anzahlung unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter C. V. 425 an den Tagbl.-Verlag. 18389

Ein Haus mit altem gutgehendem Specerei-Geschäft (Laden mit Wohnung frei) Verhältnisse halber preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gest. Offerten unter N. N. 277 an den Tagbl.-Verlag. 18372

### Häuser-Verkauf.

Ich beabsichtige aus Gesundheitsrücksichten meine beiden Häuser, Nidelsberg 28, 41 Ath. Fläche, welches sich für jedes Engros-Geschäft (Errichtung eines Saalbaues) mit Weinkellern ac. eignet, u. M. Schwalbacherstraße 13, f. Schreiner, Schlosser ac. geeignet, zu verkaufen. Näh. Auskunft wird gerne ertheilt 18378  
E. Weitz, Nidelsberg 28.

Ein hochfeines Stagenhaus in guter feiner Lage, neu erbaut, mit 2 Wohnungen von 5 und 3 Zimmern in der Etage, mit allem Comfort der Neuzeit versehen und hübschem Garten hinter dem Hause, vom Erbauer preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Vorzügliche Capitalanlage. Gest. Offerten unter J. H. 207 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18370

**Villa Nerothal** zu verkaufen oder etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18.  
Eine Villa zum Alleinbewohnen, in guter feiner Lage, 1834/85 erbaut u. komfortabel eingerichtet, mit 9—10 Wohnräumen und entsprechenden Nebenräumen, schönem Garten dabei, preiswürdig aus erster Hand zu verkaufen. Gest. Offerten unter Z. V. 418 an den Tagbl.-Verlag. 18367

### Immobilien zu kaufen gesucht.

**Suche** in guter Lage ein rentabl. Stagenhaus bei hoher Anzahlung. Offerten unter „Stagenhaus“ volllagernd Oberlahnstein.

Ein Haus mit gutgehendem Specereigeschäft von sehr zahlungsfähigem Käufer zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter E. V. 420 an den Tagbl.-Verlag. 18369

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

6—7000 M. sind gegen Restkaufsch. oder 2. Hypoth. zu verg. durch Lud. Winkler, Lammstraße 27.

6—8000 M. 2. Hypothel auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18381

### Capitalien zu leihen gesucht.

3000 M. gegen genügende Sicherheit gesucht. Offerten sub S. V. 413 an den Tagbl.-Verlag.

40—45,000 M. auf gute 1. Hypothel gesucht. Gest. Offerten unter A. V. 419 an den Tagbl.-Verlag. 18368



**45,000 Mk.** auf 1. Hypothel ohne weitere Belastung zu 4%, 60% der Lare, vom Selbstdarleher gesucht. Offerten unter **Z. S. 374** an den Tagbl.-Verlag.

**Suche 50,000 Mk.** 2. Hypoth., welche in der 1/2 Lare bleibt, in bester Geschäftsl. hier, à 4 1/2%, 35,000 Mk. Restkaufgeld, beste Geschäftsl. hier, à 5%, 15,000 Mk. nach 1/2 Lare à 5%, 6000 Mk. 1. Hypoth. à 5%. **Lud. Winkler**, Taunusstr. 27.

**10,000 Mk.** zu 4 1/2% als erste Hypothel gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. unt. **F. V. 424** an den Tagbl.-Verlag. 13385

**Miethgesuche**

**Restauration** oder dazu geeignete Lokalitäten von solchemem Wirth auf gleich oder 1. October gesucht. Offerten unter **T. U. 214** an den Tagbl.-Verlag.

**Zum 1. October** eine schöne Wohnung von 4 Zimm. mit Zubehör im Preise von 5-600 Mk. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Chiffre **R. S.** bei Herrn **L. Schild**, Langgasse 3, im Laden abzugeben.

Ein kinderloses Ehepaar sucht per 1. August 1 Zimmer und Küche. Näh. Webergasse 46, Borderhaus 1 St.

**Vermiethungen**

Geschäftslokale etc.

Ein gutgehendes **Speccerei-Geschäft** mit Speisewirtschaft, Kundschaft und Inventar, sof. zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 11, Laden. 13392

**Läden Grabenstraße 9**, mit und ohne Wohnung, gleich und später zu vermieten. Näh. 2 St. 13326

**Wohnungen.**

**Beichstraße 22**, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Augst. von 10-12 Uhr. Näh. Bart. 13358

**Dohheimerstraße 28** per 1. October Parterre, 2 Zimmer u. 2 Cabinet oder 2 Zimmer und 1 Cabinet, 1 Küche und Keller an eine bis zwei Personen preiswerth zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr. 13320

**Dohheimerstraße 23**, 1 St., 2. Haus, 1 Zimmer u. Küche per 1. Oct. zu vermieten. 13321

**Gniserstraße 19** (Neubau) 4 Zimmer, Küche, Zubehör, im Abchluss (3 Tr.) für 500 Mk. der sof. od. spät. Leute zu verm. 13250

**Goldgasse 3** eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 13317

**Sermannstraße 3** ist ein Dachlogis, 1 Zimmer und Küche, auf den 1. August zu vermieten. Preis 180 Mk. 12950

**Kirchhofsgasse** n. frdl. Wohn. z. verm. Näh. b. 13359

**Louisenstraße 5** (Gartenhaus) sind zum 1. October Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. 13287

**Marktstraße 12**, Hinterbau, 4 St., Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör für 270 Mk.

**Marktstraße 12** bill. schöne Frontsp.-Wohnung, 4-5 Zimmer u. Balkon, oder getheilt zu 320 und 350 Mk. Näh. bei **Hoffmann**, 1 St.

**Dranienstraße 13**, Parterre links, ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern und reichlichem Zubehör für 650 Mark zum 1. October zu vermieten.

**Rheinstraße 88** wegen Abreise 2 herrschaftl. Wohnungen preiswürdig zu verm. Die 2. Etage, neu hergerichtet, besteht aus 7 gr. Zimmern incl. Salon u. gr. Balkon u. reichl. Zubeh. u. Bades. Elegantes Hochparterre, best. aus 6 event. 7 Zimmern incl. Balkon u. Vorgarten, Bades. u. Zubeh. Anzusehen den ganzen Vormittag. 13391

**Rheinstr. 85** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 7734

**Stiftstraße 24** zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. zu erst. Vorderh. 1. Et. 13268

Ein ruhigen Person ist im Hinterh. ein Parterrezimmer mit Küche billig abzug. Näh. Nicolasstraße 19, Part. 13291

**Möblierte Zimmer.**

**Beichstraße 15**, 2, schön möbl. Zimmer auf sofort billig zu vermiedt. Delaspeystraße 4, 2 Tr., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 13390

**Frankenstraße 4**, 2 St., können zwei anständige Mädchen ein möbliertes Zimmer haben. 13318

**Louisenstraße 41**, 2. Et. r., ein großes gut möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm. 13328

**Acroststraße 36**, 1 Tr., möbl. Wohn- u. Schlafstube zu verm. 13328

**Platterstraße 20** möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 13318

**Rheinbahnstraße 2** (neb. Rhein-Hotel) möbl. Zimmer zu verm. 13249

**Schulberg 19** möbl. Zimmer, Frontsp., mit sep. Eingang zu verm. 13379

**Webergasse 37**, 3 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 13379

**Zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten Schulberg 15, Gartenhaus, 2. Et. links.**

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Adlerstraße 30. 13386

Ein hübsch. gr. Zimmer zum 15. d. M. mit oder ohne Möbel zu vermieten Adlerstraße 52, Part. 13387

Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Beichstraße 2, 1 St. 13386

**Nabe Kochbrunnen** ein schönes köstliches separ. möbliertes Zimmer billig

**Kleine Burgstraße 3, 1.**

Ein freundlich möbliertes Zimmer sofort zu verm. Goldgasse 3. 13314

**Schön möbl. Zimmer** sofort zu verm. Helenestr. 2, 1 St. r. 13327

Ein schönes möbliertes Zimmer zu verm. Römerberg 21, 3 St. r. 13322

Ein hübsch möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Anständige Leute erhalten Kost und Logis Saalgasse 1, 2 St. l.

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 16, 2. l.

**Schön möbl. Zimmer bill. zu verm. Walramstr. 20, 2.** 13349

Zwei reinkl. Arbeiter erhalten bill. Kost u. Logis Dohheimerstr. 15, 1 St. l. Anst. d. Mann erh. billig gute Schlafstelle Ellenbogenstraße 8, Hth. 2. r.

Reinliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Helenestraße 20, 1 St. 13361

Ein reinkl. Arbeiter erhält Logis Hermannstraße 6.

Ein junger anst. Mann erhält Kost u. Logis Hermannstraße 26, 2. 13390

Ein anst. Mann kann Schlafstelle erhalten Kengasse 4, Hth. 2. l.

Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Römerberg 39, 3 St. r. 13349

Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Schillerplatz 1, Seitenb. 1 St. l. 13390

Zwei reinkl. jg. Leute erh. Wohnung Al. Schwalbacherstraße 3, 3 St. l. G. Ladnerin erh. b. Kost u. Logis. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16, l.

Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle zum Alleinschlafen Steingasse 17, Part.

Zwei reinkl. Arbeiter erhalten Logis Walramstraße 32, Hth. 1 St.

Anständige Leute erhalten Kost und Logis Beltrigstraße 5, Hth. Part.

**Arbeitsmarkt**

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Arbeitstags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal die Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Hg. von 7 Uhr ab ausserdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

Kindergärtnerin, franz. Bonnen sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15

**Ritter's Bureau, Webergasse 15**, sucht Kammerjungfer, perfecte Kindergärtnerin, französ. Bonnen, Köchinnen für Hotels, Pensionen und f. Herrschaftshäuser, tüchtige Alleinmädchen, Haus- und Küchenmädchen.

**Lehrmädchen** gegen monatliche Vergütung gesucht. **Simon Meyer**, Langgasse 14.

Ein anständiges Mädchen in die Lehre gesucht. **F. E. Hübotter**, Mühlgasse 1.

**Tüchtige Tailen- u. Rockarbeiterinnen** für Bad Schwalbach gegen hohen Lohn gesucht. Offerten unter **K. R. 340** an den Tagbl.-Verlag. 13369

**Eine perfecte Sänglerin**

wird in ein feines Haus alle 14 Tage auf einen Tag für häuslich gesucht. Nur Solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden und erfahren Näheres im Tagbl.-Verlag. 13366

Ein Vögel-Lehrmädchen gesucht Platterstraße 9. 13386

**Eine Wäscherin gesucht**

**Rheinstraße 27.**

Eine tücht. Wäscherin find. jährliche Beschäftigung Steingasse 22, Hinterh.

Ein tüchtiges Wäscherin gesucht Schwalbacherstraße 75, 2. 13314

Ein reinkl. Monatsfrau gesucht Goldgasse 18, 1.

Ein tüchtiges hartes Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht Saalgasse 26.

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht, das zu Hause schlafen kann. Schwalbacherstraße 63.

**Ein junges Mädchen für einige Stunden des Tags**

sucht Elisabethenstraße 14, 1 St. sein bürgerliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, Mainzerstraße 22.

**Selbstständige Köchin**

mit guten Zeugnissen für allein in einen kleinen feinen Haushalt gesucht. Wiesbadener Straße 35, Sonnenberg. 13394

Gesucht mehrere bürgerl. Köchinnen, sowie Mädchen allein u. zu Kindern durch Frau **Volk**, vormals **Wintermeyer**, Gärtnergasse 15.

Tüchtige Restaurationsköchin, sein bürgerl. Köchin, welche Mädchen, welche kochen können, für allein, Hausmädchen, Küchenmädchen g. hoch. Lohn gef. d. **Grünberg's B.**, Goldg. 21, 2.

Gesucht sein bürgerliche Köchinnen, ein Zimmermädchen in Pension, ein Alleinmädch. zu ein. Dame, eine jüng. Köch. köch., ein Zimmerm., w. g. franz. spricht, eine Küchenhausm., mehr. Küchenmädchen. Bureau Germania, Gärtnergasse 5.



Jemand zum Bedragen gesucht Karlstraße 21. 13373  
 Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen  
 gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Helenestraße 5. 6543  
 Ein tüchtiges fleißiges Dienstmädchen wird gesucht Emserstraße 34. 12254  
 Ein ordentl. Mädchen auf gleich gesucht Fleischstraße 16,  
 im Hinterladen. 12501  
 Gesucht zur Aushilfe für August und September ein besseres Mädchen,  
 welches die gut bürgerliche Küche, sowie jede Hausarbeit selbstständig  
 versteht. Näh. Bertramstraße 3, 2 rechts.  
 Tüchtiges Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht  
 Langgasse 46. 12974  
 Ein braves geübtes Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen  
 hat, gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich ver-  
 steht, auf baldigt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13061  
 Ein anständiges Mädchen gesucht Grabenstraße 8.  
 Ein kräftiges Mädchen wird für Hausarbeit gesucht bei 13221  
 Julius Geyer, Grabenstraße 9, Laden.  
 Ein tüchtiges Mädchen für alle Arbeiten sofort gesucht.  
 Hauptforderniß: Treue, Reinlichkeit, Fleiß und ohne  
 jeden Anhang. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13021  
 Suche zum 15. Juli ein sauberes Mädchen, welches das Kochen und die  
 Hausarbeit gründlich versteht. Näh. von Vormittags 9-10 und Nach-  
 mittags v. 2-4 Uhr bei Gerhardt, Lederhandlung, Mauergasse 10.  
 Ein Mädchen auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 37, Stb.  
 Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 17, 1. 13301  
 Ein tüchtiges Mädchen nach auswärts gesucht, kochen erwünscht, Lohn  
 14-15 M. monatl. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13245  
 Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und sämtliche Haus-  
 arbeit versteht, sofort gesucht Morisstraße 56, 2 Tr.

**Zimmermädchen** mit guten Zeugnissen, welches  
 zum 15. Juli gesucht Sonnenbergerstr. 31, 2 Tr., von 12-1 u. 3-5 Uhr.  
 Ein ordentliches Mädchen, das etwas vom Kochen versteht, nach auswärts  
 gesucht. Näh. Mainzerstraße 48. 13377

**Gesucht**  
 zum 1. October für einen Haushalt von zwei Personen ein gebildetes  
 Fräulein von 25-35 Jahren. Dasselbe muß gesund und thätig,  
 ganz perfect die feine Küche allein besorgen, gewandt im Nähen und  
 leichter Hausarbeit sein. Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsan-  
 sprüchen und Photographie unter F. 5727 an Rudolf Mosse,  
 Frankfurt a.M. (F. a 295/6) 167

Ein flinkes, sehr reinliches Mädchen, welches perfect kocht,  
 durchaus zuverlässig und ehrlich ist, als Alleinmädchen ge-  
 sucht. Gute Empfehlungen unbedingt nöthig. Mainzerstraße 9.  
 Ein ehrl. fleißiges Mädchen vom Lande gesucht Goldgasse 17,  
 Spezerei-Laden.  
 Ein fr. Landmädch. w. gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstraße 16, 1.  
 Bürner's Centr.-Bür., Mühlgasse, sucht ein geübtes Mädchen,  
 welches die norddeutsche Küche versteht, zu einem einzelnen Herrn.  
 Gesucht ein Mädchen, welches fein bürgerl. kochen kann, mit guten Zeugn.  
 in ein Herrschaftshaus. Näh. Müller's Bureau, Metzgergasse 13.  
 Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen für häusl.  
 Arbeit. Näh. Webergasse 46, Hinterh. 1 St.  
**Gesucht** tüchtige Mädchen, die bürgerlich kochen können, gegen  
 guten Lohn Müller's Bür., Metzgergasse 13, 1. St.  
 Bürner's Centr.-Bureau, Mühlgasse 7, sucht zwei nette Zimmer-  
 mädchen in seine Pension.  
**Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5,**  
 f. ein tücht. Zimmermädchen f. Pension, eine ält. Kammer-  
 jungfer, welche pers. frisiert, auf Reisen, eine franz. Bonne  
 nach Ragdeburg, eine pers. Sotelsköchin, drei fein bürgerl.  
 Köchinnen (20 M.), eine Kaffeemamsell nach Frankfurt, e.  
 feineres Stubenmädchen nach England, zwei Köchinnen für  
 Holland u. die Schweiz, ein einfaches Mädchen zum Bügeln  
 glatter Wäsche, für Hotel, sowie drei Küchenmädchen, 20 M.  
 Lohn, für sofort.

# Für mein Wiesbadener Detail-Geschäft

suche ich eine

# selbstständige Verkäuferin,

welche Caution leisten

oder sichere Garantie bieten kann. — Reflectantin muß bereits in einem  
 Geschäfte thätig gewesen sein. Sprachkenntnisse und gute Zeugnisse er-  
 forderlich. Hohes Salair, sowie Provision vom Umsatze wird zugesichert.

Selbstgeschriebene Offerten mit Abschrift der Zeugnisse zu richten an

**Schirm-Fabrik Leonhard Hitz,**  
**Offenbach a. M.**

13306

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

**Ein gebildetes Fräulein** sucht Stelle als  
 Kammerjungfer  
 oder Reisebegleiterin, am liebsten ins Ausland, per 1. August oder später.  
 Gutes Zeugniß und Empfehlung stehen zur Seite. Offerten unter  
 G. U. 410 an den Tagbl.-Verlag. 13347

**Empfehle** eine Kammerjungfer mit 10-jähr. Zeugn.,  
 sowie mehrere Mädchen vom Lande, welche  
 noch nicht hier gedient haben. Frau Volk, Häfnergasse 5.  
 Kammerjungf., perfect im Schneidern, Kinderfräul. mit  
 Sprachk., Haushälterinnen, perfect in der Küche, empfiehlt  
 Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Bürner's Centr.-Bür., Mühlg. 7, empf. drei Kinderbonnen, zwei Haus-  
 hälterinnen, zwei gef. Herrschaftsköch., eine g. bal. Köchin u. 2-j. Zeugn.  
**Gebildete Dame,** spricht franz., wünscht Stellung  
 als Repräsentantin oder Stütze  
 der Hausfrau in einer Pension. Gehalt wird nicht beansprucht. Off.  
 unter Z. M. 261 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
 Ein Ladenmädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle in einer  
 Meggerei. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstraße 16, 1.  
 Eine Frau sucht Wasch- und Putz-Arbeit. Näh. Rheinstr. 63, im Laden.  
 Eine f. Frau f. Beschäft. (Waschen u. Putzen). Langgasse 23, Stb. I. P.  
 Ein Waschmädchen sucht Beschäftigung. Bahnstraße 2, Geladen.  
 Eine Frau sucht Wasch- und Putz-Beschäft. Näh. Wellstr. 3, Stb. Part.  
 Kräft. Frau f. Beschäft. (Waschen u. Putzen). Schwalbacherstraße 53, Hof.



Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 28, Hinterh. Part. Ein Monatsmädchen sucht Stelle für den ganzen Tag. Näh. Wegergasse 13, 1 St. links.

Ein anständiges Mädchen sucht Arbeit (Neubau zu putzen oder Stundenarbeit). Offerten unter N. V. 209 an den Tagbl.-Verlag.

Eine alleinstehende Frau (Witwe), gut empfohlen, selbstständig in der feineren Küche, sucht zur Stütze der Frau Aushilfsstelle, auch tageweise von Morgens 10 Uhr an. Näh. Schlichterstraße 18, Frontsp.

Ältere Frau, mit häusl., sowie sonstigen Arbeiten vertraut, f. passende Beschäft., geht u. Besuchen u. ausw. Friedrichstr. 36, Thoring. B. r. Geb. intell. Fr., tüchtig im Nähen und in der feineren Küche, sucht für 6 Wochen Aushilfsstelle. Offerten erbeten unter J. N. 500 hauptpostlagernd.

Kräftige unabh. Frau sucht Beschäftigung von Morgens 7 bis Abends 10 Uhr (arbeite, was vorkommt). Schwalbacherstraße 58, Hof.

Eine energ. tücht. Haushälterin, 32 Jahre alt, die 12 Jahre lang ein eigenes Pensionat inne hatte, in der feineren Küche, sowie in jeder Hausarbeit bewand., ist, sucht sof. Stellung; geht auch zur Aushilfe. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Briefe unter A. B. 88 Albrechtstraße 11, Hbsh. 2 St.

Eine Wittve (35 Jahre), Israelitin, sucht Stellung als Wirtschaftlerin oder Krankenpflegerin bei einem Herrn oder Dame. Näheres Philippstraße 23, Godparterre, bei Meiles.

Schönin sucht Stelle. Mainzerstraße 2.

Herrschafstöch., 3-jähr. Zeugn., empf. B. Germ., Gäßnerg. 5. Tücht. Kostellch. u. Haushält. empf. B. Germ., Gäßnerg. 5. Ein besseres Mädchen, tüchtig in allen Arbeiten, sucht baldigst Stellung. Offerten unter V. T. 304 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein ält. Mädchen, perfect im Kochen, Nähen und allen Hausarbeiten, sucht Stelle bei einer H. stillen Herrschaft. G. langjähr. Zeugn. zur Verfügung. Offerten unter B. T. 378 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen aus guter Familie, in allen Näharbeiten tüchtig, sucht passende Stelle. Näh. Walramstraße 13, 1. St. r.

Une demoiselle, actuellement institutrice française dans un pensionnat de Francfort, désire trouver à passer ses vacances comme demoiselle de compagnie, compagne de voyage, ou surveillante auprès d'enfants pas trop jeunes. Bonnes références. Adresse Bureau du journal. 18281

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht auf 1. October Stelle in Wiesbaden, am liebsten als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt oder als Hausmädchen in einem feineren Hause. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf Lohn gesehen. Off. unter R. 12 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Bingen a. Rh. 95

Ordentl. Hausmädchen mit guten Zeugn. sucht bessere Stelle. Näheres bei Frau Friese Chr. Müller, Ludwigstraße 2.

Ein Fräulein, welches lange Jahre in Frankreich war gleiche Stelle. Gest. Off. u. V. T. 415 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle zum 15. Juli. Näh. Al. Schwalbacherstraße 11, 1 St.

Gewandt. tücht. Mädch. m. gut. Empf. f. St. Friedrichstraße 23, 3 St. Ein tücht. Mädchen, welches in jeder Hausarbeit gründlich erfahren ist, gut bürgerl. kochen kann und 2, 3 u. mehrj. prima Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch

Dr. Reuerbach, Friedrichstraße 36, Bureau Teutonia.

Ein Mädchen, hier fremd, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle, a. l. als Mädchen allein. Neugasse 22, 3 Tr.

Ein reines Mädchen v. Lande sucht Stellung bei Privaten. Louisenstraße 14, Hbsh. 4 St. r.

Empfehle ein bess. Kindermädchen, welches gut näht, sowie mehrere mit sehr guten mehrjähr. Zeugn. versehenen fein bürgerliche Köchinnen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein besseres Mädchen, welches Kleidermachen, Weißnähen verst. u. sich sonst im Haushalt nützlich macht, gut empf. ist, sucht zu Kindern, Stütze der Hausfr. od. als Junger Stellung. Näh. Bär. Germania, Gäßnerg. 5.

Kindersfräulein jeder Branche, mit und ohne Sprachkenntn., und perfecte Kammerjungfer empfiehlt Bär. Germania, Gäßnergasse 5.

Geb. Fr., v. ang. Neuz. und ruhigem Charakter, Anfang 30er Jahre, sucht für 1-2 Monate Engagement als Reisebegleiterin bei f. älteren Herrn oder Dame. Offerten erb. unt. E. V. 428 an den Tagbl.-Verlag.

Kindersfräulein, bessere Haus- und Zimmermädchen empf. Ritter's Bär., Weberg. 15. Empfehle ein fremdes Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht. Näh. durch Müller's Bär., Wegergasse 18.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Zwei tüchtige Schreinergehülfen (Bankarbeiter) gesucht Dopheimerstraße 17. 13354

Handlungshäusern

und -Gehilfen empfiehlt seine ausgebreitete Stellenvermittlung der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). (M.-No. 6642) 127

Hausirer f. Consum-Artikel

gef. Fr.-Offerten unt. H. R. 1 hauptpostlagernd Wiesbaden. 18248

Buchführer

mit bescheidenen Ansprüchen, tüchtig z. Ordnung und Vertragung von Geschäftsbüchern, für kurze Zeit, event. auch für beständig, gesucht. Offert. unter G. W. 77 postlagernd Wiesbaden.

Tüchtige Schreiner

gesucht. Wilh. Gail Wwe., Dieblich a. Rh. Zwei tüchtige Anschläger (Schreiner) gesucht. Näh. Hellmündstraße 35, Hbsh. 3 St. 18366

Ein Schreinergehülfe (guter Bankarbeiter) gesucht Römerberg 82. 18285

Tüchtiger Glasergehülfe gesucht Dopheimerstraße 34. 18360

Junger Tapeziergehülfe gesucht Frankenstraße 6. 18360

Weißbinder, Gypsarbeiter, gegen hohen Lohn gesucht. Hiltz & Hiltzmann, Dellmündstraße 21. 18360

Tänzergehülfen (tüchtige Anstreicher) gesucht Zahnstraße 46. 18360

Junger Schneider a. Woche gef. Adlerstraße 13, Hbsh. 3 St. 18360

Ein Lehrling mit guter Schulbildung in eine Buchhandlung gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 18248

Lehrling für ein besseres Detail-Geschäft gesucht. Selbstgeschriebene Offerten u. H. 10 postlagernd Postamt 2. 18248

Lehrling gegen sofortige Vergütung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Selbstgeschriebene Offerten sind jedoch brieflich einzureichen. 18248

Lehrling für Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft gesucht. Solche vom Lande werden bevorzugt. Kost und Logis im Haus. Offerten unter D. V. 422 an den Tagbl.-Verlag. 18248

Schlofferlehrling gesucht Dranienstraße 40. 18248

Ein braver Junge wird als Lehrling gesucht vom Schreiner H. Giebler, Moritzstraße 9. 18248

Schreiner-Lehrling gesucht Moritzstraße 25. 18248

Schreinerlehrling gesucht Albrechtstraße 28. 18248

Stuhlmacherlehrling gesucht bei A. May, Mauergasse 8. 18248

Lehrling kann emtreten bei Julius Fleinert, Decorationsmaler. 18004

Studienlehrling gegen Lohn gesucht bei E. Schlosser, Albrechtstraße 5. 18004

Schneiderlehrling gesucht Webergasse 58, 1 St. 11284

Schneiderlehrling gesucht Wellritstraße 6. 10909

Ein starker Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bädererlernen Philippstraße 23. 7673

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnererlernen bei J. Herbeck. Kunst- und Handelsgärtner. 4531

Gärtnerlehrling sucht Joh. Scheben, Frankfurterstraße. 13315

Ein junger Hausburfch, welcher gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Neugasse 15, Baden. 18360

Gesucht ein tücht. Hausburfche, der auch fernreisen kann und gute Zeugnisse hat. Näh. d. Müller's Bär., Wegerg. 18. 18360

Ein fleißiger junger Burfche als Ausländer zu gleich oder später gesucht. Aug. Saher, Museumstraße 3. 18360

Gesucht ein junger Burfche sofort gesucht Strömgasse 3. 18360

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Steingasse 27, Hübsamen. 12686

Zuverlässiger Fuhrburfche, tüchtiger Pferdepfleger, der sich auch häuslichen und geschäftlichen Arbeiten unterwirft, fleißig und nüchtern ist, gegen Mk. 70 Lohn (ohne Kost und Logis) per bald gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18368

Ein Ackerknecht gesucht Clarenthal No. 9. 12686

Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18366

Ein Tagelöhner gesucht. Steinmühle. 18366

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann, mit der einfachen Buchführung, engl.-franz. u. deutscher Correspondenz, sowie all. sonstigen Bureauarbeiten vollkommen vertraut, sucht für sofort dauernde Stellung. Gest. Offerten beliebe man unt. S. N. 281 im Tagbl.-Verlag niederzuliegen







# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 10. Juli 1892.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Reservirter Aargarten.** 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Mamselle Mitouche.  
**Bezirks-Beamten-Verein.** Morgens 8 Uhr 24 Min.: Familien-Ausflug (Hofheim).  
**Wiesbadener Militär-Verein.** Nachm.: Waldfest (Unter den Eichen).  
**Kaufm. Verein Wiesbaden.** Nachm.: Sommerfest in Niederwalluf.  
**Gesellschaft „Fidelitas“.** Nachm.: Ausflug nach Viebrich.  
**Bürger-Casino.** 2 Uhr: Familien-Ausflug nach Veitrich.  
**Männer-Gesangverein Alle Union.** Nachm.: Sommerfest (Bürger-Schützenhalle).  
**Ruderklub Wiesbaden.** Tourenfahrten.  
**Kath. Lehrlings-Verein.** 4 1/2—6 Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag. Spiele.  
**Kath. Gesellen-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. Vortrag.  
**Christl. Verein junger Männer.** Morgens 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule.  
**Leiter:** Herr Klundt. Nachmittags: Freie Vereinigung. — Jugend-Abtheilung Spiele. — Bibelbesprechung.  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** Nachm. 2 1/2 Uhr: Spazierg. der Lehrlingsabtheilung. Kreis- u. Fußballspiele. Abends 8 Uhr: Gesell. Versammlung der alt. Abtheilung. Ansprache. Schlussanbacht.  
**Christl. Arbeiter-Verein.** Nachm.: Gemüthliche Zusammenkunft.

### Montag, den 11. Juli.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Reservirter Aargarten.** 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Der dritte Kopf. — Die Rosa-Dominos.  
**Freie Vereinigung der selbst. Friseur, Barbier etc.** Nachm. 4 Uhr: General-Versammlung (Hotel Doppel).  
**Frankenkasse für Frauen u. Jungfrauen, S. S.** 8 1/2 Uhr: General-Versammlung. (Ev. Vereinshaus.)  
**Frauen-Hierbekasse.** Abends: General-Versamml. (Ev. Vereinshaus.)  
**Schreiner-Zunng.** Abends: Gesellige Zusammenkunft.  
**Schuhmacher-Zunng.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.  
**Musik-Verein.** 7 1/2 Uhr: Probe (Damen). 8 1/2 Uhr (Herren).  
**Gesangverein Frohsinn.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Synagogen-Gesangverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Gymn.-Verein.** Abends 8 Uhr: Uebung der Sanitäts-Kriegs.  
**Männer-Turnverein.** Abends von 8—10 Uhr: Fechten.  
**Tischer-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Tischer-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Freidenker-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versamml. (Hot. Doppel, Schillerpl.)  
**Christl. Arbeiter-Verein junger Männer.** Abends von 8—10 Uhr: Gesang des Männerchors. — Freie Vereinigung.  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 Uhr: Zwanglose Zusammenkunft. Gesellschaftsspiele.

**Arbeitsnachweis des Christl. Arbeitervereins** Frankenstraße 6 bei Herrn Schuhm. Treisbach.

## Fahrten-Pläne.

(In die mit P bezeichneten Züge können Postsendungen [gewöhnliche Brief Postkarten, Kreuzbänder, Waarenproben u. dgl.] eingeworfen werden.)

### Hessische Eisenbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
455 545† 615P 7 740 750 845† 9 945	531† 634 721† 759 822 855 938 955†
1010† 1045 1120P 1210 1P 145†	1027 1059 1123 1224† 1257 131 24
235 3† (nur an Sonn- und Feiertagen)	244 (nur an Sonn- u. Feiertagen)
340 420† 55 610P 630 730†	311 344† 454 533 635 715† 745 824†
747 820 9P 98† 1033 1110†	856 920 1026 1042 1054† 1145
† Nur bis Castel.	† Nur von Castel.

### Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
510 645 83 915 1058** 1130P 1232 15	55 620† 915 1115 1150† 1233 245
2 315†* 430 515 79P 1030† 1130	43** 554 637 81 858 982†* 958 1150
** Bis Ahmannsh., Sonn- u. Feiertags bis St. Goarshausen. † Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- und Feiertags.	† Von Rüdesh. ** Von Ahmannshausen, Sonn- u. Feiertags von St. Goarshausen. * Nur Sonn- und Feiertags.

### Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
633P 700† 95† 1150† 150P 320 545P†	530 725 1025† 1214 345 444†† 547
740 810 1010	8† 108
† Halten nur auf Chausseehaus und Eferne Hand.	† Hält nur auf Chausseehaus. †† Halten a. kein. Zwischenstation

### Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhauen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
526 750 844P 1125 229 546 745	74 102 129 46 725 8† 9.4

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 7. und 8. Juli.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	7.	8.	7.	8.	7.	8.	7.	8.
Barometer* (mm) . . .	750,2	751,6	748,5	753,2	748,8	754,9	749,2	753,3
Thermometer (C) . . .	15,7	18,1	25,5	22,9	18,9	17,5	19,8	19,0
Luftspannung (mm) . . .	10,6	9,4	10,8	8,5	12,9	8,7	11,4	8,9
Relat. Feuchtigkeit (%) . . .	80	61	45	41	80	59	68	54
Windrichtung und Windstärke . . .	N.W.	W.	N.W.	W.	W.	W.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht . . .	schw.	mäß.	frisch.	lebh.	schw.	schw.	—	—
Regenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg  
(Nachdruck verboten.)

**11. Juli:** anfangs veränderlich, kühl, windig, später meist heiter und warm, lebhafter Wind an den Küsten. **12. Juli:** wolkig, bedekt, Regenfälle, böiger frischer Wind, später heiter, warmer, Sturmwarnung, frühweisse Gewitter.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

### Montag, den 11. Juli.

Versteigerung von Immobilien der Erben der verst. Joh. Phil. Cron, Eheleute von hier, im Rathhause, Zimmer No. 55, Nachm. 3 Uhr (S. Tagbl. 318, S. 2).  
 Versteigerung von Immobilien des Hrn. Hofrath Dr. Koch, im Rathhause, Zimmer No. 55, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 318, S. 2).  
 Versteigerung von Mobilien im Hause Raltramstraße 20, Vorm. 9 Uhr (S. Tagbl. 318, S. 2).  
 Holzversteigerung im Nauroder Gemeindwald, Distr. Sahnensgraben und Erbsenaeder, Vorm. 8 Uhr. (S. Tagbl. 312, S. 17.)

### Residenz-Theater.

Sonntag, den 10. Juli. 71. Abonnements-Vorstellung.

### Mamselle Mitouche.

Bauderville in 4 Akten von Henri Meilhac und Albert Milland.  
Musik von Hervé.

#### Personen:

Denise de Flavigny (Mitouche) . . . . .	Marianne Rhoden.
Corinne . . . . .	Thea von Gordon.
Graf von Chateau-Gibus . . . . .	Heinrich Grenser.
Celestin . . . . .	Georg Wander.
de Champlatreux . . . . .	Friedrich Beeze.
Loriot . . . . .	Joseph Gisinger.

Anfang 7 Uhr.

Montag, den 11. Juli. 72. Abonnements-Vorstellung.

### Der dritte Kopf.

Poffe in 1 Akt von Franz Wallner.

#### Personen:

Ernst Rothhof . . . . .	Willy Martini.
Betty, dessen Frau . . . . .	Thea von Gordon.
v. n. Engholm . . . . .	H. Grenser.
Clara, dessen Frau . . . . .	Thea Voigt-Alpa. G.
Eva Horn . . . . .	Marianne Rhoden.
Egon Widder, Vater . . . . .	Holtz Jordan.
Fanny, Dienstmädchen bei Rothhof . . . . .	Marija Raben.

Hierauf:

### Die Rosa Dominos.

Poffe in 3 Akten von A. Delacour u. A. Sennequin.  
Deutsch von R. Schelcher.

#### Personen:

Beaubuisson, Rentner . . . . .	H. Grenser.
Madame Beaubuisson, seine Frau . . . . .	Em. Fredi-Franke.
Henri, Nefte Beaubuisson's . . . . .	Otto Dehmdt.
Paul Aubier . . . . .	Willy Martini.
Angèle, dessen Frau, Nichte der Madame Beaubuisson . . . . .	Thea von Gordon.
Georges Duménil . . . . .	Mag. Kuhbed.
Margarethe, dessen Frau . . . . .	Thea Voigt-Alpa. G.
Germain, Diener . . . . .	Fritz Schottbauer.
Dorotie, Zimmermädchen } bei Duménil's { . . . . .	Maria Sigl.
Feodora, Schauspielerin . . . . .	Minna Hartwig.
Philippe, Oberkellner . . . . .	Georg Wander.

Anfang 7 Uhr.

Dienstag, den 12. Juli: Mamselle Mitouche.



# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 318. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 10. Juli.

40. Jahrgang. 1892.

## Stoffrester- und Leinen-Versteigerung.

Dienstag,

den 12. Juli cr., Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokale,

8. Mauergasse 8,

nachstehend verzeichnete Sachen:

Herren-Stoffrester in Buckskin, Cheviot, Kammgarn, zu ganzen Anzügen, einz. Hosen und Hosen und Westen, moderne Damen-Kleiderstoffe in Rein- und Halb-Wolle, Cattune, Satin, Schürzenzeug, Leinen, als: Hausmacher-Leinen für Betttücher, Damaste, Handtücher, Tisch- und Bettzeug, fertige Bettbezüge für Gefinde-Betten, Staubmäntel, Damen-Jaquetts, Umhänge, Fichus, Knöpfe, Damen-Stroh Hüte, Herren-Kragen, Herren- und Damen-Hemden, Sonnen- und Regenschirme u. dgl. m. 380

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz, Auktionator u. Taxator.

## Herrschafts-Fuhrwerk-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 13. Juli cr., Morgens 11 Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags im Auktions-Hofe

8. Mauergasse 8

nachverzeichnete Gegenstände, als:

ein 6 Jahre altes Stutenpferd (Fuchs), geritten und gefahren, 1 Landauer Wagen (fast neu), 1 Break, 1 eleganter Schlitten, 2 Einspänner-Pferdegeschirre, 1 complettes Reitgeschirr, bestehend aus englischem Sattel, Gaudare und Trense, 1 Pferdegeschirr für Karren-Fuhrwerk u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,  
Auktionator und Taxator.

Büreau und Versteigerungs-Lokal: Mauergasse 8.

380

## Wirthschafts-Inventar-Versteigerung.

Nächsten Montag, den 18. Juli cr., Morgens 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und event. Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn Restaurateurs Kiebinger hier in seinem Saale

„Zur Reichshalle“,   
16. Stiftstraße 16,

dessen überzähliges Wirthschafts-Inventar, als:

Eine große Parthie Wirthsstühle, Wein- und Bier-Gläser, 0,3 und 0,4 Liter, worunter ca. 150 Deckel-Gläser, Lampen und Lüste, Laternen, Porzellan, Steingutidöpfe, Petroleumlampen, Champagner- und Bierflaschen, eine Parthie kleiner Fahnen und eine große kupferne Kaffeemaschine u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Wilh. Klotz, Auktionator und Taxator.

Büreau und Versteigerungs-Lokal: Mauergasse 8.

380

## Gesellschaft „Fidelitas“.

Heute Sonntag, den 10. Juli:

### Ausflug nach Diebrich,

Hotel Bellevue,

wozu wir hierdurch nochmals höfll. einladen.

Der Vorstand.

Gemeinsamer Abmarsch Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vom Louisenplatz aus.

## Sparverein „Eintracht“.

Heute Sonntag Nachmittag 2 Uhr: Ausflug mit Familie unter die Eichen (Ziehhalde).

## Restauration Feldstrasse 3.

Die Stammgäste halten heute Sonntag, den 10. Juli (bei günstiger Witterung), ein

Waldfest

am Abhang des Bahnholzes ab, wozu Freunde und Gönner höfll. eingeladen sind. <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Str. Bier 15 Pf. 13388

Die Commission.

## Zeitungs-Matratze

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.



## Bekanntmachung.

Freitag, den 15. Juli cr., und eventuell den folgenden Tag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Lotz hier, als Verwalter im Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Walter Brettle, in dem früheren Geschäftslokal

### „Tannus-Drogerie, Tannusstraße 39“

sämmtliche zu dieser Concursmasse gehörigen Waarenvorräthe, bestehend in:

Colonialwaaren, Oelfarben, Lacke, Bronzen, Pinsel, Schwämme, Drogen und Chemikalien (für Gewerbe und Haushalt), Seifen und Parfümerien, Cigarren etc.,

sowie die gesammte Laden-Einrichtung, bestehend aus:

2 Glaschränken, 2 größeren und 2 kleineren Realen, Ladentheke, 2 Delmessern, verschied. Waagen, Leitern, Flaschengestellen, Pult, Delmaßbehältern, Marquise, ferner verschied. andere Mobilien und eine große Parthie Bücher naturwissenschaftlichen Inhalts etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Laden-Einrichtung kommt am ersten Tage präcis Mittags 12 Uhr zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 9. Juli 1892.

336

**Salm,**  
Gerichtsvollzieher.

## Total-Ausverkauf

meines ganzen Lagers, wegen Umbau des Hauses, zu bedeutend reducirten Preisen.

410

**Georg Reinemer,**  
Möbel- und Betten-Fabrik,  
22. Michelsberg 22.

Empfehle prima Bier, reine Weine, per  $\frac{1}{2}$  Schoppen 25 u. 35 Pf., guten Mittagstisch zu 50 Pf. und höher, Restauration nach der Karte zu jeder Tageszeit zu sehr billigen Preisen.

**Restauration Hermann,**  
Nicolasstraße 16.

1338

Wiesbaden, im Juli 1892.

## P. P.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich neben meinem seit dem 1. Januar 1886 am hiesigen Platze bestehenden Eisen-, Bau- und Baumaterialien-Geschäft auf meinem Grundstück an der Schlachthausstrasse 15/16 eine

## Eisen- und Metall-Handlung

errichtet habe.

Ich unterhalte daselbst fortan ein größeres Lager in

Stabeisen, prima Qualität   und  K,  
Façoneisen, in grossem Sortiment,  
Trägern und Eisen in allen Dimensionen,  
Engl. Guss-Stahl, Werkzeug- und Griffstahl,  
Prima Siegener HK-Eisenblechen,  
Verzinkten, verbleiten und verzinnnten Blechen,  
Zinkblechen, Bancazinn und Löthzinn,  
Blei, Bleiröhren und Tafelblei,  
Schmiedeeisernen Gasröhren und Fittings, schwarz und galvanisirt,  
Bauguss und Baugeräthen etc. etc.

Mein Baumaterialien-Geschäft „Abtheilung II“ für glasierte Thonröhren, Sand- und Fettfänge etc., Ia Portland-Cement, Schwarzkalk, Gyps, Tuffsteine, Flurplatten; schottische Gussröhren, emaillirte Ausgüsse, Closets und Sanitäts-Utensilien; eiserne Muffen- und Closetröhren, Hochwasserverschlüsse, Canalrahmen, eiserne Sinkkasten etc., befindet sich wie bisher auf dem Lagerplatz am Tannusbahnhof.

Beide Zweige meines Geschäftes halte ich einem geneigten Wohlwollen auch fernerhin angelegentlichst empfohlen und verbinde damit an die Herren Interessenten die ergebene Bitte, mir bei Bedarf geehrte Aufträge gütigst überweisen zu wollen.

1339

Hochachtungsvoll!

**Jos. Hupfeld,**

Comptoir und Eisen-Lager: Schlachthausstrasse 15/16.  
Abtheilung II: Baumaterialien-Lager am Tannusbahnhof.  
Telephon 101, Anschluss an das Bezirks-Fernsprechnet.



### Familien-Seife

von der Parfümerie Union, Berlin.

ist äusserst mild und ihres angenehmen Parfüms wegen sehr zu empfehlen.

Preis pro Packet (6 Stück) 60 Pf. Zu haben bei **H. W. Daub**, Saalgasse 8, **M. Schüler**, Neugasse 16.

### Das ächte Mortéin

VON **A. Hodurek** in **Ratibor**,

bekannt als bestes Vertilgungsmittel für Schwaben, Russen, Fliegen, Motten, Wanzen, Flöhe, Vogelmilben etc., in Päckchen à 10, 20, 50 Pf. empfiehlt die alleinige Niederlage von

**Eduard Weygandt**,

Kirchgasse 18. 6636

### Kartoffeln, neue Italiener,

lade morgen Montag an der Hess. Ludwigsbahn aus, worauf ich Hotelbes. und Wiederverkäufer aufmerksam mache. Preise billigst. 13375

**Chr. Diels**, Kartoffel-Handlung, Marktstraße 12.

**Baumtützen** (Schleiden), **Waschseife**, **Geländeserpaffen**, **Niegel** und **Latten** billig Hermannstraße 30, 1 St. l. 13396

### Beerigungs-Anstalt „Pietæt“

20. Michelsberg 20,

Firma: **Emil Gebhardt**,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärgen mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Übernahme aller auf die Beerigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei einretirendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

**Leichentransporte** nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung, Aufbahrung der Leiche mittelst Katafalk, Kandelaber mit Kerzen, Zimmer-Decorationen. Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in vollstem Maße zu entsprechen. 7175

### Sargmagazin Zahnstraße 3.

Friedrich Birnbaum. 2119

### Kaufgesuche

Antike Uhren, Uhrgehänge (Verloques), gold. Petschaften, antike u. Möbel sucht stets gut 5379

**Fr. Gerhardt**, Kirchhofsgasse 7.

### Ich zahle stets den anständigsten Preis

für abgelegte Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

**J. Fuhr**, Goldgasse 15.

Alte Teppiche, Möbel u. i. w. kauft zum höchsten Preise **G. Jäger**, Michelsberg 20.

### Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei **J. Birnbaum**, Webergasse 46. 5891

Auf Bestellung komme in's Haus. **Gesucht** eine gebr. **Gobelwand**, Waldstraße 28 (Schiersteinerstr.).

### Mobilien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suchte zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten 377

**Faulbrunnenstraße 12** wird stets getragenes **Schuhwerk** gekauft, auf Bestellung abgeholt. **Häuser**.

**Rheinstraße 81**, 3 St., wird ein Zimmer-Jahresmiete zu kaufen gesucht.

Ein gebrauchtes **Sicherheitsrad** (Zweirad) wird gegen Abzahlung zu kaufen gesucht. Offert. u. **W. U. 413** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Gartenhäuschen** oder **Bett** zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter **C. V. 421** an den Tagbl.-Verlag. 13384

Zwei gebrauchte **Garten-Schappstühle** und ein kleinerer **eiserner Tisch** werden zu kaufen gesucht **Schützenhofstraße 9**, 1. St.

### Verkäufe

**Zwei Delgemälde**, **Erich**, ganz neu, 70 M., **Tannusstraße 43**, Part.

Ein feines **Reiszeug**, Ankaufspreis 35 M., ist für 15 M. zu verkaufen **Tannusstraße 24**, 1. St. Part.

**Pianino**, gut erhalten, freuzsaitig, Wegzugs halber zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13319

Eine **rotbraun gepreßte Plüsch-Garnitur** (wie neu) sofort billig zu verkaufen **Wörthstraße 20**, 3 St.

### Billig zu verkaufen

ein vollst. **Mahagoni-Bett**, **Springrahmen**, **Kopfhaarmatratze**, neu, **Reil**, **Deckbett** u. 2 **Kissen** 120 M., 1 **hochfeiner Mahagoni-Sessel** mit grünem **Plüschbezug** 40 M., 1 **großes Schlafsofa** 30 M., 1 **einschl. vollst. Bett**, fast neu, 30 M., 1 **eiserne Bettstelle** mit **Seerassmatratze** 10 M., 1 **Kinder-Bettstelle** mit **Strohbad** 5 M., 1 **Kinder-Bettstelle** in **Nohr** mit **Strohbad** u. **Matratze** 7 M., 1 **vollst. großes Kinderbett** 17 M., 1 **neuer Nohrseffel** 7 M., 1 **Stehpult**, fast neu, 8 M., 2 **Kinderwagen**, zum **Eigen** u. **Liegen**, von 7 M. an, 1 **Nachtschränken** 6 M., **einzelne Springrahmen**, neue **Kopfhaarmatratzen** 40 M., **einzelne Deckbetten** und **Kissen**, 1 **Gartentisch** mit **Eisengeßell** und **Holzplatte** 5 M., neue **weiße Küchen-tische** à M. 4.50, **Bilder**, **Galerien**, **Vorhänge** u. i. w.

**30. Hochstraße 30.**

**Vollst. zweifchl. gutes Bett** zu verkaufen **Michelsberg 30**, 2. 13353

**Höderstraße 17** zu verkaufen 3 **Betten**, vollständig neu, 60, 70 und 85 M., **Kommode** 25 M., **Küchenschrank** 27 M., 1 **ovaler Tisch** 20 M., **Kleiderchrant** 20 M., 1 **Deckbett** 12 M., 2 **Kissen** 8 M., **Strohbad** 6 M., **Matratze** 12 M. **Sämtliches** muß bis **Dienstag**, den 12. cr., verkauft sein. **Wohnung** sofort zu vermieten. **C. Mannenberg**.

Ein gebrauchtes **Sofa** billig zu verk. **Näh. Mainingstr. 48**. 13376

Ein **Billard** billig zu verk. **Wilhelmstraße 44**. 13382

Ein schöner **Krankswagen**, wenig gebraucht, preiswürdig zu verkaufen oder zu verleihen **Nicolasstraße 17**. 13357

**Sehr gut erhaltenes Zweirad** steht billig zu verkaufen bei **W. Jumeau**, **Kirchgasse 7**.

**Velocipede**, **Adler No. 5 (Kleyer)**, fast neu, 350 M., **Abreise** halber für 180 M. **Tannusstraße 43**, Part.

**Mehrere neue Landauer, ein- und zweispännig zu fahren, stehen billig zum Verkauf.**

**Emil König**,

**Suf- und Wagen schmied**,

**23. Römerberg 23.** 13365

Ein **Siz- und ein Siegewagen** billig zu verkaufen **Emierstraße 38**, **Urban's Gartenhaus**.

Ein **Siege- und Siegwagen** zu verkaufen **Steingasse 6**, 2 St. l.

**Kinder-Schwagen**, a. erb., b. zu verk. **Friedrichstraße 8**, Hth. 4 r.

**Badewanne**, sehr gut erhalten, fast neu, 30 M. **Tannusstraße 43**, Part.

Eine **Ameise** und eine **Drossel** billig zu verk. **Nerostraße 34**, Hth. 2

Zwei gut sprechende **Papageie** (Amazonen) mit Käfig 80 M., sowie eine **Glieder-Puppe** von 60 Ctm. bill. zu verk. **Saalgasse 16**, S. 3 Tr.

Ein **Gehörndchen** mit **Triller** sehr billig zu verkaufen **Steingasse 29**, Laden.



# Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, dass unser lieber Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter,

der Kgl. Gymnasiallehrer a. D.

## Dr. phil. Gustaf Scholz,

heute Morgen 3 Uhr nach längerem Leiden sanft verschieden ist.

Wiesbaden, den 9. Juli 1892.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Montag, den 11. Juli, Vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus.

Blumenspenden dankend verboten.





No. 318. Morgen-Ausgabe. Sonntag, 10. Juli. 40. Jahrgang. 1892.

**Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe**

enthält heute in der

- 1. Beilage: **Unter Halbmond und Kreuz.** Roman aus unseren Tagen von Christian Benckard. (12. Fortsetzung.)
- 2. Beilage: **Sommermoden.**
- 3. Beilage: **Die Bitte.**

**Locales.**

**\* Zur Erinnerung.** Der 10. Juli ist der 100. Geburtstag von F. Marrhat, eines ehemals sehr stark gelese- n englischen Schriftstellers, dessen in das Deutsche über- setzte Werke auch in Deutschland viel gelesen wurden. Marrhat behandelte fast ausschließlich Seestoffe und seine Schiffs- geschichten schildern das Leben auf der See mit einer seltenen Anschaulich- keit und oft mit glücklichem Humor. Jetzt ist Marrhat bereits halb ver- gessen; indes dürften Leser die eine angenehme, leichte Lectüre wünschen, immer noch zu Marrhat's See-Romanen greifen. — Am 11. Juli 1809 ertheilte Kaiser Rudolph II. den protestantischen Ständen Böhmens in dem sogenannten M a j e s t ä t s b r i e f auf er Religionenfreiheit und Gleichstellung mit den Katholiken das Recht der Anlage von Kirchen und Schulen und der Wahl von Defensoren zur Wahrung ihrer Rechte. Die Verletzung des Majestätsbriefes hat neun Jahre später zum böhmischen Aufstand und zum Beginn des 30-jährigen Krieges geführt.

**-o- Personal-Nachrichten.** Herr General-Superintendent Dr. theol. Ernst ist von einer hartnäckigen Influenza-Erkrankung vollständig genesen und hat seine Amtsgeschäfte wieder übernommen.

**-o- Todesfall.** Gestern ist dahier der Gymnasiallehrer a. D. Dr. phil. Gustav Scholz im 43. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hatte aus Gesundheitsrücksichten vor einigen Jahren seine Stellung am hiesigen Gymnasium aufgegeben.

**-o- Die hiesigen Schützen** werden sich zahlreich an dem heute be- ginnenden Verbandschützenfeste in Speyer betheiligen. In dem während der ganzen nächsten Woche währenden Preischießen sind seitens des „Schützen-Vereins“ etwa 25, seitens des „Bürger-schützen-Corps“ etwa 12 und seitens der neuen Schützengesellschaft „Teufel“ 11 Schützen angemeldet, die hoffentlich recht oft in das „Schwarze“ treffen.

**= Prozeß Buschhoff.** Der gestern Nachmittag fällige Bericht über den Prozeß Buschhoff ist uns nicht rechtzeitig zugegangen, so daß die Fort- setzung erst morgen Abend erfolgen kann.

**▽ Für Zucker.** Eine neue Kunstwabe, sogenannte Mehring- wabe, ist den Mitgliedern des Nassauischen Bienenzüchter-Vereins, Section Wiesbaden, zur geeigneteren Verfügung gestellt. Alle diejenigen Bienenzüchter genannter Section, welche mit dieser Wabe einen Versuch machen wollen, um sich zu überzeugen, ob dieselbe weniger unter der Stroh- wärme leidet und nicht die bei den übrigen Sorten so oft vorkommende Wablung erhält, wollen sich an Herrn Gutmacher F. A. Pfeiffer, Blücherstraße 20, dahier wenden, wo ihnen ein entsprechendes Quantum gratis zugestellt wird.

**= Für die Küche.** Im Juli ist folgendes Wildpret empfehlens- werth und geleglich erlaubt: Hirschwildpret, Rehwildpret vom Boar, Wildenten vom 15. Juli an; ferner Fische: Salm, Rothfisch, Forelle, Heise, Aal, Barbe, Hecht, Karpfen, Barsch und Krebse. Als unzeitgemäß und ungesund werden Wildpret von Hirschkühen und Rehgeißen, Hasen, Rebhühner und Wachteln bezeichnet. In der Schonzeit befinden sich Elch- wild, Wildfäher, weibliches Roth- und Damwild, weibliches Rehwild und Rehfäher, Dachs, Auer, Birk- und Fasanenhennen, ferner Haselwild, Wachteln und Hasen.

**= Urban.** Mit dem Wachs- thum unserer Stadt sind unsern Bau- meistern auch neue und größere Aufgaben gestellt. Es handelt sich jetzt darum, in den neuen Häusern Behaglichkeit und Schönheit zu verbinden, harmonische Formen und wirkungsvollen Gesamteindruck vor Augen zu führen. Als ein solches Gebäude prä- sentirt sich das neuerbaute Haus an der Wilhelm- und Lannusstraße, in welches die wohlbe- kannte Buch- handlung von Moriz u. Münzel gezogen ist.

**= Der verunglückte Dachdecker,** Herr Urban, ist gestern an den Folgen des Sturzes in einem Hause an der Langstraße gestorben.

**Vereins-Nachrichten.**

\* Der Ausflug des „Bürger casino“ nach Oestrich verspricht, dem Verkauf der Fahrkarten nach zu urtheilen, recht besucht werden. Wie wir hören, ist seitens einiger Mit- glieder für eigenartige Vorträge und Ueber- raschungen gesorgt worden. Die Abfahrt findet präcis 2 Uhr vom Rhein- bahnhof aus statt.

\* Der „Kaufmännische Verein“ feiert heute sein dies- jähriges Sommerfest durch einen Ausflug nach Niederwalluf (Hotel Schwan). Die Abfahrt erfolgt in Begleitung einer Musikcapelle um 3 Uhr 15 Minuten vom Rheinbahn- hofe aus. Die Vergnügungs-Commission hat für diese Veranstaltung die weitgehendsten Vorbereitungen und Ueberraschungen getrof- fen und das Fest verspricht nach jeder Richtung hin ein recht gelungenes und vielseitiges zu werden.

\* Der 3. diesjährige Ausflug der Gesellschaft „Fidelitas“ findet heute Sonntag und zwar nach Diebrich (Hotel Bellevue) statt, woselbst gefellige Unterhaltung nebst Tanz stattfindet. Den getroffenen Vorbe- reitungen nach zu urtheilen, wird diese Veranstaltung die vorhergegangenen bei Weitem übertreffen.

\* Wir verweisen an dieser Stelle nochmals auf die Anzeige in der vorliegenden Nummer, wonach das für heute projek- tirierte Waldfest der Privatgesellschaft „Luitas“ erst nächsten Sonntag, den 17. d. an den „Herrenstein“ stattfindet. Hoffentlich ist die Witterung an diesem Tage der Veranstaltung günstig.

**Stimmen aus dem Publikum.**

\* Einem Entschluß von Besuchern der Ruchausgartenconcerte entsprechend, möchte Einsender auf einen Uebelstand aufmerksam machen, der fast täglich Anlaß zu Beschwerden abgibt und der doch so leicht zu beseitigen wäre. Es betrifft dies die nicht zu billige Gewohnheit, die Krankenwagen unmittelbar vor den die Bänke einnehmenden Concertes- suchern halten zu lassen. Kommt dann noch die von einem Patienten ge- radu zu rücksichtslos geübte Praxis hinzu, nahezu ein Duzend ebenso starke, wie er selbst, rauchender Herren während des ganzen Abends um seinen Wagen zu ver sammeln, so kann es nicht Wunder nehmen, wenn dieser qualmenden und jede Luftfrische benehmenden Umgebung die benachbarten Gäste und vor Allem die Damen unter lauten Ausbrüchen des Unwillens entfliehen. Die einfache Abhilfe bestände darin, daß den ohnedies durch ihren seitherigen Standort die Circulation der Spaziergänger sehr stören- den Krankenwagen als Aufstellungsort während der Concerte die Umge- bung der gegenüberliegenden Stadelaher nächst des Teiches oder sonst ein be- stimmter angemessener Raum überwiesen würde, wodurch auch der gewiß jede Rücksicht verdienenden Lage der betreffenden Patienten Rech- nung getragen werden könnte.

\* Endlich, endlich ließ sich im „Tagblatt“ einmal eine Stimme hören, welche be- strebt ist, einen der Mißstände in der vorderen Bleich- straße zu beseitigen. Die „p.“-Stimme in Nr. 308 tritt vorläufig nur für den beleidigten Geruchssinn der Anwohner dieser Straße in die Schranken, es läßt sich jedoch nicht leugnen, daß auch für die übrigen Sinne derselben in ungläublich schlechter Weise gesorgt wird. Es ist doch wirklich uner- läßlich, warum eine so verkehrreiche Straße, wie die Bleichstraße nur auf einer Seite Laternen besitzt; sie steht in dieser Bezeichnung wohl einzig da und ist der Ruf: „Licht, mehr Licht“ hier so angebracht wie irgendwo. Das Trottoir der linken Seite der Bleichstraße längs des Terrains der Infanterie-Kaserne ist nicht etwa gepflastert oder gar asphaltirt, es wird es wird vielmehr alle paar Wochen mit Abentheuer, manchmal sogar mit gewöhnlichem Kies beschüttet und gleicht infolgedessen bei feuchter Witterung einem Sumpf. Nicht allein, daß dieser Mißstand eine vollständige Ab- lenkung des Verkehrs nach der rechten Seite (die gepflasterten Straßen- übergänge sind bei schlechtem Wetter unpassierbar) bewirkt, es waten auch täglich mehr als hundert Schulkinder, die noch nicht wissen, was gut und böse ist, oft in schlechtem Schuhwerk, durch diesen Morast, um dann einige Stunden in der Schulstube sitzen zu müssen. Ein energisches Vorgehen des Vorstandes der Bleichstraßschule allein müßte hier schon Abhilfe schaffen. Freilich ist die Pflasterung eigentlich Sache der Militärbehörde aber da der Stadt doch die ebenfalls theuere Unterhaltung dieses soge- nannten Bürgersteigs zur Last fällt, so sollte sie doch lieber nachgeben und auf ihre Kosten ein dem Verkehr der Straße, speziell ihrer Eigenschaft als Schulstraße entsprechendes Trottoir herstellen lassen. Noch einen Vorzug hat die Bleichstraße vor allen übrigen Straßen Wiesbadens, nämlich den,



daß sich mitten auf dem eben geschilderten Anstertrottoir die von der p-Simme so gelobte Bedürfnisanstalt, von deren Geruchlosigkeit ich übrigens nicht sehr überzeugt bin, erhebt. Abgesehen davon, daß sie, wie zahlreiche Spuren an den Innen- und Außenwänden und im Winter viele die Passage gefährdende Glatteisstreifen beweisen, den Verkehrsverhältnissen durchaus nicht mehr genügt, wird wohl Niemand bestreiten, daß sie überhaupt nicht auf das Trottoir gehört. Es wäre dem stillen Wunsche der meisten Bewohner des südlichen Bezirksviertels entsprochen, wenn dieselbe entfernt und statt ihrer auf dem gegenüber liegenden freien Platz, allerdings möglichst im Hintergrund und von Gebäuden umgeben eine neue, zweckmäßigere, wie sich solche auf dem Mauritiusplatz befindet und bewährt, aufgestellt würde. Einige Anwohner werden von dieser Idee freilich nicht entzückt sein, aber deshalb sollte man doch nicht die Bewohner eines halben Stadtviertels um diesen Stein des Anstoßes herumlaufen lassen, von der Gesundheitschädlichkeit des jetzigen Zustandes gar nicht zu reden.

**Provinzielles.**

(\*) **Flörsheim a. M.**, 8. Juli. Der hiesige „Kriegerverein“ beabsichtigt den 20jährigen Gedenktag der Enthüllung des Kriegerdenkmals am 7. August feierlich zu begehen. Das Kriegerdenkmal ist zu diesem Zwecke entsprechend recht hübsch renovirt worden.

(\*) **Flörsheim a. M.**, 9. Juli. Der Gustav-Adolf-Verein hat dem Fonds zur Erbauung einer evangelischen Kirche dahier die reiche Spende von 1000 Mark zugewiesen. Ein Bauplatz ist von der evangelischen Kirchengemeinde in der Nähe des Bahnhofes bereits angekauft und es dürfte daher mit dem Bau in aller Kürze begonnen werden.

-r- **Vom Feldberg**, 8. Juli. Die Nagelschmiede der hiesigen Gegend klagen eben sehr darüber, daß es ihnen an Arbeit und somit auch an Verdienst fehlt. Das war vor einigen Jahren noch anders. Damals waren es namentlich die Hufnägel, welche hier angefertigt und von hier aus in großer Menge nach weiten Gegenden Deutschlands verhandelt wurden. Seitdem aber die Großindustrie sich auch dieses Industriezweiges bemächtigt hat, können die hiesigen Nagelschmiede mit den Fabriken nicht mehr concurriren und werden hier fast keine Hufnägel mehr angefertigt. Die vielen Nagelschmiede der hiesigen Gegend sind deshalb alle genöthigt, wieder die verschiedenen Arten von Schuhnägeln anzufertigen. Um diese zu verkaufen, müssen aber die genannten Schmiede oft weite Wege machen. Gar oft sieht man in der Spätmorgen die Nagelschmiede aus der hiesigen Gegend nach Wiesbaden und in die großen Dörfer gehen, die in der Nähe dieser Stadt liegen, um ihre Waare zu verkaufen und manchmal gelingt ihnen dies noch nicht. Ein Glück für die Bewohner der hiesigen Gegend ist es, daß die Fabrikanten in Oberreienberg immer Arbeit haben und und somit auch eine Anzahl Arbeiter beschäftigen können. Der Auenfahrl von Sommerfrischlern in der hiesigen Gegend gewährt nur reichen Familien Vortheil, die Arbeiterbevölkerung hat davon keinen Nutzen. — Die längst projectirte katholische Kirche für die katholischen Einwohner von Schmitten und Arnoldshain soll nach Schmitten und nicht in die Mitte der beiden genannten Dörfer gebaut werden. Darüber sind die katholischen Bewohner von Arnoldshain sehr ungehalten und sie beabsichtigen jetzt, sich nicht von dem bisherigen Kirchenverband Oberreienberg zu trennen.

**Aus Kunst und Leben.**

= **Die Schweizer Studentinnen.** Wie der für die Zulassung der Frau zum Universitätsstudium kämpfende Weimarer Verein „Frauenbildungs-Verein“ mittheilt, studierten im jetzigen Sommersemester an den schweizerischen Universitäten Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich 224 Damen! Diese vertheilten sich auf die einzelnen Hochschulen folgendermaßen: Bern 78, Zürich 62, Genf 70, Lausanne 5, Basel 1 Studentin. 167 derselben studirten Medizin, 62 gehörten zur philosophischen, 5 zur juristischen Fakultät. Ihrem Heimatlande nach entkamen 116 aus Ausland, 21 aus dem deutschen Reich (!), ebensoviele aus der Schweiz, aus Nordamerika 11, aus Oesterreich 9, Bulgarien 7, England 4, Rumänien 3, Türkei 3 (und zwar aus Armenien); je 2 stammten aus Frankreich, Italien, Serbien; Dänemark, Australien und Madagaskar hatten je eine Studentin entsandt. Am den deutschen Studentinnen eine vollwertige Vorbildung zu ermöglichen, erstrebt der genannte Weimarer Verein ein Mädchen-Gymnasium zu gründen und bittet alle Freunde der Sache, sich durch Zuwendung von Beiträgen an dieser Stiftung zu betheiligen.

\* **Denkmäler für Berlin.** Ueber den neuen Vegas'schen Entwurf zum Kaiser Wilhelm-Denkmal haben wir vor Kurzem schon Mittheilungen gemacht, die in der „Magdeb. Ztg.“ durch Folgendes ergänzt wurden: Der das eigentliche Standbild umgebende architektonische Aufbau besteht aus einer halbkreisförmigen Säulenhalle, die nur eine verhältnißmäßig geringe Einengung des Spreetbettes bedingt. Die ursprünglich in und um die (jetzt wegfallenden) Quadrigen gruppierten Figuren des Kronprinzen, des Prinzen Friedrich Karl und der anderen Oerführer haben in dem jetzigen Entwurfe besondere Standbilder innerhalb des Gesamtkomplexes erhalten, und zwar so, daß sich vor jeder Säule der halbkreisförmigen Halle die Statue eines der Paladine Kaiser Wilhelms I. erheben wird. — Für das Denkmal der Kaiserin Augusta, das gegenwärtig unter fünf Künstlern zum Wettbewerb gestellt worden ist, sind, der „Voss. Ztg.“ zufolge, früher bereits Skizzen entworfen worden, welche drei verschiedene Plätze ins Auge faßten: den dreieckigen Platz an der Kaiserin Augustastrasse und vor allem den Obernplatz. Man kann nicht leugnen, daß alle drei Plätze ihre Vorzüge und ihre besonderen Beziehungen zu der verstorbenen Herrscherin haben, doch dürfte vor allem der Obernplatz zur Aufstellung eines Denkmals für die

erste Kaiserin des Deutschen Reiches geeignet sein. Kaiser Wilhelm II. hat sich mehrfach mit dieser Angelegenheit beschäftigt und soll einem freihand entworfenen Postament mit den Gealten der Darmherzogin und des Glaubens zugestimmt haben, das oben auf der Spitze das Bild der Kaiserin tragen würde.

\* **Ueber zwei Fälle von Taubblindheit** wird in der letzten Nummer der „Blätter für Taubstummenerziehung“ durch den Taubstummenerzieher Niemann berichtet. Im Interesse derartiger Einzelfälle theilen wir hier Einiges aus dem Unterrichtsberichte mit. Die beiden Kinder, ein Mädchen von 15 und ein Knabe von 13 Jahren, sind etwa mit dem 6. und 8. Jahre völlig erblüdet und erbblindet. Die Kinder befinden sich im Oberlinthaus zu Nowawes bei Potsdam und werden dort nach Anweisung des Verichterstatters von Schwestern unterrichtet. Sowohl das Mädchen als der Knabe hatten beim Beginn des Unterrichts die Sprache bis zu einige unbrauchbare Reize wieder verloren. Sie werden nun mit Hilfe des Gefühls im Sprechen, einer Blindenschrift und in der Gebärde unterwiesen. Besonders das Mädchen zeigt große Begabung für das Sprechen und die übrigen Unterrichtsgegenstände, und hat es in anderthalb Jahren bereits dahin gebracht, daß es sich in den einfachsten Sätzen mündlich ausdrücken kann. Die Fragen werden in der Gebärde oder schriftlich gestellt. Dem Knaben macht das Sprechen mehr Schwierigkeiten, er behält aber die Gebärden- und erhabenen Schriftzeichen leicht. Der Unterricht macht diesen armen Waisen der Natur, denen sowohl Gehör als Gehör verlagert ist, viel Freude und wird sie auch noch weiter fördern.

\* **Literatur.** Das „Magazin für Literatur“ beginnt in der nächsten Nummer (28) mit dem Abdruck eines nachgelassenen Werkes von Berthold Auerbach, das sich unter seinen Papieren vorgefunden hat. Es ist betitelt „Dramatische Eindrücke“; in fünf von Auerbach's eigener Hand geschriebenen Heften enthält es Aufzeichnungen über Theatervorstellungen, die von 1853 bis an Auerbach's Tod reichen und innerhalb dieser großen Spanne Zeit ein Spiegelbild geben von der Entwicklung unserer Schaubühne bis zum Einsetzen der neuesten realistischen Phase, den ersten Merkmalen Auerbach's noch in Besprechungen, Ibsen'scher Zeit aufzeichnet.

**Kleine Chronik.**

Führer Hias in Auffer, der den abgestürzten Touristen Geber in Griming geleitet, ist infolge der Ueberanstrengung und Aufregung bei der Bergung der Leiche gestorben.

In Diephauen kam das Dienstmädchen des Papiermüllers Schmidt mit dem linken Arm in das Getriebe, wobei derselbe vollständig zerlegt und 12 Mal gebrochen wurde.

Die alte Frankstadt Würzburg, welche neuerdings bei ihrer prächtigen Lage sehr viel von Vergnügungstouristen aufgesucht wird, hat neben den zahlreichen Denkmälern längst einzuwundern Zeit, eine neue Schmückwürdigkeit aufzuweisen, um die sie mancher Stadt im deutschen Reich beneiden dürfte. Ein großartiges Café-Restaurant, gerreu nach dem schönsten Kleinod arabischer Baukunst, der Alhambra in Granada ausgeführt, ist dort entstanden und verdient die höchste Auszeichnung auch der übrigen Säle diesen kurzen Hinweis. Wen seine Reiseroute über Würzburg führt, der veräume nicht, sich in der weinrankten Stadt am Rhein aufzuhalten.

**Vermischtes.**

\* **Das „Deutsche Haus“ auf der Weltausstellung in Chicago**, als Central- und Repräsentationshaus des Deutschen Reichs, wird auf einem zu diesem Zwecke überwiesenen Raume von 32,000 Quadratfuß hart am See und in nächster Nachbarschaft des englischen Repräsentationshauses errichtet. Der Entwurf rührt vom Regierungsbauingenieurmeister Rabbe her; der in Chicago seit längerer Zeit angelegene Architekt leitet gemeinsam mit dem deutschen Consul Büng die Ausführuug. An das Haupthaus schließt sich ein Capellenbau in spätgotischem Stile an, in dem Ausstellungsgegenstände der kirchlichen Kunst unterkunft sind. Der Hauptbau enthält die Diensträume und wird als Sammelplatz für die die Ausstellung besuchenden Deutschen dienen. Er hat auch Platz für besonders hervorragende Gegenstände deutscher Kunst, Industrie und Erfindungsgabe. Der Bau wird vornehmlich aus Holz aufgeführt, das bereits geschritten aus Deutschland nach Chicago transportirt wird. Die dekorative Aus schmückung des deutschen Ausstellungsraumes wird Architekt Hoffacker in Gemeinschaft mit Baummeister Rabbe übernehmen. Die illustrierten Zeitungen werden in Kürze in der Welt sein, die Pläne zu veröffentlichen. Nach den getroffenen Vorbereitungen und den aufgewendeten Mitteln darf man mit Sicherheit erwarten, daß das Deutsche Haus den entsprechenden Bauten der anderen Nationen bühnartig zur Seite stehen wird.

\* **Ein skandalöser Vorgang**, der jedenfalls ein diplomatisches Nachspiel haben wird, hat sich am Mittwoch früh zwischen 4 und 5 Uhr im „Café Bauer“ in Leipzig abgespielt. Der französische Generalconsul für das Königreich Sachsen und sächsischen Herzogthümer, Fürstentümer, Ritter der Ehrenlegion, Jaquou, beliebte es, sich in der städtigen Menagerien über Deutschland zu ergöhen. Seiner gewöhnlichen Entfernung aus dem Local feste 3 den heftigsten Widerstand entgegen trat auch einem herbeigeholten Schutzmann, wie der „Frankf. Ztg.“ berichtet wird, vor den Leib zc. Einige seiner Landstleute leisteten Succurs und so setzte sich der Scandal auf die Straße fort, wo verhandelt wurde, daß der „Herr Generalconsul“ in eine Kutsche flüchtete. Rumors sprach sich die Schlägerei bis vor das Polizeigebäude in der Bismarckstraße fort; unter energischem Widerstand gegen die Polizeicommandos wurde S. endlich verhaftet, alsdann einstweilen aber wieder freigelassen.







